

UG Unsere Generation

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DES PENSIONISTENVERBANDES ÖSTERREICHS

75 Jahre

Pensionistenverband Österreichs

Am 17. September 1949 wurde der PVÖ gegründet.

Wir feiern dieses Jubiläum mit prominenten Gratulantinnen und Gratulanten und einem Überblick über die wichtigsten Erfolge des PVÖ.
Plus: Das Jubiläums-Gewinnspiel!



Gewinnen mit

Zum 75. Geburtstag des Pensionistenverbandes verlosen wir 75-mal Gutscheine im Wert von 75 Euro von XXXLutz.

Mitmachen ist ganz einfach: Lesen Sie sich die Geschichte des PVÖ auf den Seiten 8 bis 15 in dieser Ausgabe genau durch.

Beantworten Sie anschließend die drei Fragen unten durch Ankreuzen. Sind alle Antworten richtig, nehmen Sie an der Verlosung teil.



Wie hoch war die durchschnittliche Altersrente 1954?

- A 534 Schilling (entspricht etwa 39 Euro)
- B 734 Schilling (entspricht etwa 53 Euro)
- C 934 Schilling (entspricht etwa 68 Euro)

Wie viele Mitglieder hatte der PVÖ Ende der 1970er Jahre?

- A 165.000
- B 265.000
- C 365.000

Wann wurde das Pflegegeld eingeführt?

- A 1983
- B 1993
- C 2013

So machen Sie mit:

Per Post: Richtige Antworten ankreuzen, Gewinnfragen ausschneiden und in einem mit vollständigem Absender versehenen und ausreichend frankierten Kuvert bis 5. November 2024 senden an: Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, 1180 Wien.

Per Mail: Schreiben Sie eine Mail mit dem Betreff „75 Jahre PVÖ“ und den drei richtigen Antworten unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Mitgliedsnummer bis 5. November an: ✉service@pvoe.at



dem PVÖ!



Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitglieder des Pensionistenverbandes Österreichs. Mitarbeiter des PVÖ und von SeniorenReisen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner*innen werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gutscheine können nicht in bar abgelöst werden. Beim Einsatz der Gutscheine gelten die entsprechenden Bestimmungen von XXXLutz.

FOTOS: XXXLUTZ





XX

Lutz

Immer die beste Wahl!

~~XXL~~
Wahlzucker!



Besuchen Sie uns in einem unserer **XXXL Einrichtungshäuser oder auch online auf xxxlutz.at**

ZUR SACHE

VON PVÖ-PRÄSIDENT DR. PETER KOSTELKA



Wann, wenn nicht jetzt!

Dieses Motto des Pensionistenverbandes ist im 75. Jahr seines Bestehens als Aufforderung zu verstehen. Wann, wenn nicht jetzt, lassen wir die Meilensteine der mehr als sieben Jahrzehnte des Wirkens des PVÖ Revue passieren. In diesem dreiviertel Jahrhundert hat sich das Pensionist*innen-Dasein beeindruckend gewandelt: Aus einst befürsorgten, in elenden Verhältnissen lebenden älteren Menschen ist heute eine selbstbewusste, aktive und mit zahlreichen sozialen Errungenschaften ausgestattete Generation geworden.

UND AUCH IN ZUKUNFT

Dennoch ist der Einsatz des Pensionistenverbandes heute und in Zukunft nach wie vor wichtig. Immer noch haben wir mit unseren Aktivitäten der Geisel Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken. Immer noch werden ältere Menschen diskriminiert, sogar von der aktuellen Regierung. Immer noch braucht es den Pensionistenverband, der als einzige unabhängige Seniorenorganisation in Österreich Tag für Tag für eine Verbesserung der Lebensumstände der älteren Menschen arbeitet.

WAS WURDE UNS VERSPROCHEN ...

Wann, wenn nicht jetzt ist es auch geboten, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Und genau zu überlegen, was in den letzten Jahren so alles versprochen und davon gehalten wurde. Ich erinnere an die versprochene „Patienten-Milliarde“ im Zuge der Zusammenlegung der Krankenkassen. Geworden sind daraus weniger Arztpraxen, längere Wartezeiten und für Patienten steigende Kosten.

... UND WAS WIRD GEHALTEN

Ich erinnere an eine der höchsten Teuerungsraten in Europa, unter der wir beson-

ders zu leiden hatten. Die damalige Regierung gewährte für 2021 nur 1,5 und 2022 nur 1,8 Prozent Erhöhung der Pensionen – bei über 10 Prozent Teuerung. Und ich erinnere daran, dass die aktuelle Regierung ältere Menschen ohne Smartphone bzw. ohne Internet/Computer von zahlreichen Vorteilen einfach ausschließt, weil man das nur mehr online bewerkstelligen kann.

Vor der Wahl geht es auch darum, darauf zu achten, wer was verspricht. Da werden beispielsweise üppige Steuersenkungen – hauptsächlich für Unternehmen – angekündigt, obwohl namhafte Wirtschaftsforscher bereits Sparpakete für notwendig erachten. Wer wird am Ende die Zeche bezahlen, wenn man dauernd zu hören bekommt, dass die Pensionen zu viel kosten?

KEINE WAHLEMPFEHLUNG

Der unabhängige Pensionistenverband gibt keine Wahlempfehlung ab. Aber er ruft dazu auf: Gehen Sie bitte zur Wahl! Und: Überlegen Sie reiflich. Es gilt zu berücksichtigen, dass es wesentliche Unterschiede ausmacht, mit welcher Regierung wir in Zukunft über die Pensionen verhandeln, mit wem wir über die Umsetzung einer von den letzten Regierungen verträdelten Pflegereform sprechen, wer die Gesundheitsversorgung wieder für alle leistbar machen will, und wer Respekt vor „unserer Generation“ hat und uns nicht vom Leben ausschließt.

Ihr

Dr. Peter Kostelka, Präsident
des Pensionistenverbandes Österreichs

Am 17. September
2024 ...

... feiern **16** PVÖ-Mitglieder
ihren **75. Geburtstag** und sind
damit auf den Tag gleich alt wie
der Verband. **Wir gratulieren!**

... sind seit der Gründung
des Pensionistenverbandes
900 Monate bzw.
27.394 Tage vergangen,
in denen rund
60.000 ehrenamtliche
PVÖ-Funktionärinnen und
Funktionäre wertvolle Arbeit
geleistet haben.
Ihnen allen gilt unser Dank.

... waren es seit der
Gründung insgesamt rund
1,5 Millionen
Mitglieder, die den Pensionisten-
verband zur stärksten und besten
Seniorenvertretung des Landes
machten. Neue Mitglieder sind
herzlich willkommen.
Wann, wenn nicht jetzt!

Liebe Leserinnen und Leser!

Diese Ausgabe ging ab 10.9.2024
in den Versand. Die Post ist verpflichtet,
Monatszeitschriften innerhalb von fünf
Werktagen zuzustellen! Bei Zustellungs-
problemen wenden Sie sich bitte an Ihren
Briefträger oder Ihr PVÖ-Landes-
sekretariat. Jede Ausgabe ist bereits
einige Tage vor dem postalischen
Erscheinen online auf pvoe.at abrufbar.

Die nächste Ausgabe erscheint
ab Mitte November 2024.

75 Jahre PVÖ

Was für ein Jubiläum. Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat dem PVÖ eine Video-Grußbotschaft gesendet, die die Arbeit des Pensionistenverbandes, seiner Mitarbeiter*innen und seiner Funktionär*innen in höchstem Maße auszeichnet.

Und auch eine ganze Reihe anderer prominenter Persönlichkeiten nimmt den 75. Geburtstag der stärksten Seniorenvertretung des Landes zum Anlass, dem Pensionistenverband Österreichs und all seinen Mitgliedern zu gratulieren.

Ihre teils bewegenden Worte führen auf diesen und den folgenden Seiten durch die Geschichte des PVÖ. Sie umrahmen die Meilensteine, die der PVÖ für die ältere Generation in Österreich in den sieben-einhalb Jahrzehnten seiner Arbeit gesetzt hat.



Unser PVÖ



Ein Geburtstagskind der besonderen Art: Der Pensionistenverband wird 75! Und dazu muss ich als Pensionistin der anderen Art unbedingt gratulieren!

Viel ist erreicht, vieles ist noch zu erreichen. Und wie wichtig es ist, unbeirrt weiter zu machen, das zeigt uns die Alterspyramide in die-

sem Land. Sie steht nämlich Kopf. Das bedeutet, dass es mehr ältere Menschen gibt als junge. – Aber was für die Jugend selbstverständlich ist, wie Online-Bestellungen, Online-Banking, einfach online für fast alles und oft auch ausschließlich, das schließt viele alte Menschen aus. Alternativen für sie gibt es in vielen Bereichen nicht mehr. Daraus entsteht eine nicht selbst gewählte Einsamkeit. Ich halte es für ein Menschenrecht, gebraucht zu werden, aber dazu müssen Menschen im Alter auch die Möglichkeit haben, voll und ganz an unserer Gesellschaft teilzunehmen.

Chis Lohner, Autorin und Schauspielerin



Der PVÖ und alle, die sich hier engagieren, leisten wichtige Arbeit, sowohl im politischen Bereich als auch im zwischenmenschlichen. Da kann ich eigentlich nur zwei Worte sagen: Weiter so! Ich wünsche dem Pensionistenverband Österreichs alles, alles Gute zum 75-jährigen Jubiläum.

Bundespräsident

Dr. Alexander Van der Bellen



Videobotschaft

Das gesamte Video von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen sehen Sie ab 17. September auf unserer Webseite

pvoe.at/video75

Unser PVÖ



Zum 75-jährigen Jubiläum gratuliere ich herzlich! Der Pensionistenverband Österreichs hat durch sein Engagement das Leben vieler verbessert und bleibt ein wertvoller Partner für unsere Senioren.

Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn,
TV-Gesundheitsexperte und Internist

Ich gratuliere dem Pensionistenverband Österreich sehr herzlich zum 75-Jahre-Jubiläum! Danke für wichtige Informationen, für engagiertes Eintreten für die Anliegen von Pensionist*innen in unserem Land, für die gute Zusammenarbeit bei vielen Themen. Alt werden und alt sein, da hat sich in den letzten Jahrzehnten schon vieles verändert, es bleiben große Herausforderungen – das Ausbalancieren von Lebensschmerz und Lebensfreude ist wohl eine der größten! Aber auch das Wissen, dass man in einer Gemeinschaft wie dem PVÖ vieles besser schafft, ist eine gute Botschaft! Danke dafür!

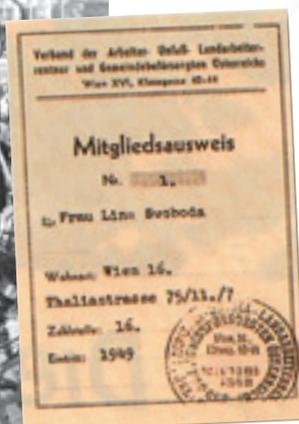
Barbara Stöckl, TV-Journalistin und Ombudsfrau

Unser PVÖ



Meilensteine

Der 17. September 1949 ist ein denkwürdiger Tag: Es ist der Geburtstag des PVÖ. Gegründet als „Verband der Arbeiter-, Unfall-, Landarbeiterrentner und Gemeindebefürsorgten Österreichs“ setzte und setzt er immer wieder Meilensteine der Seniorenpolitik. Hier eine Auswahl, eingebettet ins historische Umfeld und „garniert“ mit wertschätzenden Worten großer Persönlichkeiten.



Gründung des PVÖ

Ein Dokument von historischer Bedeutung: Der Mitgliedsausweis Nr. 1, ausgestellt im Jahr 1949 auf Gründerin Lina Svoboda.



Aufbruch aus dem Nichts

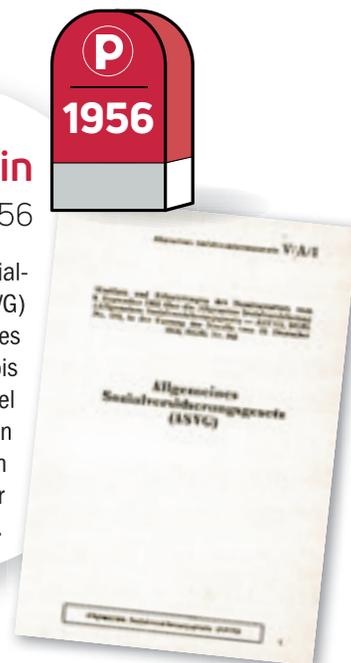
Kampf gegen Altersarmut

Die Anfangsjahre waren noch vom Wiederaufbau geprägt. Nach der wiedererlangten Freiheit ging es bald zügig bergauf. Dennoch: 1954 betrug die durchschnittliche Altersrente 534 Schilling im Monat. Der PVÖ sorgte dafür, dass auch die ältere Generation vom steigenden Wohlstand profitieren sollte. Der vorrangige Kampf galt der Beseitigung der Altersarmut.

Der Meilenstein

Das ASVG 1956

Mit dem Allgemeinen Sozialversicherungs-gesetz (ASVG) wurde auf Betreiben des Pensionistenverbandes ein bis heute gültiges Musterbeispiel einer funktionierenden solidarischen finanziellen Absicherung im Alter geschaffen.



75

Jahre



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**



Reformen und Errungenschaften

Auch der Verband erneuert sich

Arbeit bis ins hohe Alter war in den 1950ern keine Seltenheit. Erst die Einführung einer 13. Pension 1955, das ASVG 1956 und auch mehrere Novellierungen dieses Gesetzes in den Folgejahren führten zu einer wesentlichen Verbesserung der Lebensumstände der älteren Generation. An all diesen Entwicklungen war der Verband federführend beteiligt.

Die Dynamik des Fortschritts erfasste auch den Verband selbst: 1958 wird er in „Verband der österreichischen Rentner und Pensionisten“ umbenannt, ein Jahr später dessen Mitgliederzeitschrift von „Der Arbeiterrentner“ in „Rentner und Pensionist“.

P

1959

10 Jahre PVÖ

In den ersten 10 Jahren wurde eine österreichweite Organisation aufgebaut; wichtigstes Sprachrohr des Verbandes: die sechsmal jährlich erscheinende Zeitung. Damals acht Seiten stark.



P

1961

Weitere große Erfolge des PVÖ

14. Pensionsbezug

Nach der Einführung des 13. Pensionsbezugs im Jahr 1955 und dem Inkrafttreten des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) 1956 erreicht der PVÖ schon im Jahr 1961 weitere Verbesserungen: In einer Pensionsreform werden die 14. Pension, die Möglichkeit der Frühpension bei langer Versicherungsdauer und eine Erhöhung des Ausgleichszulagen-Richtsatzes beschlossen. Im Jahr 1961 beträgt dieser Richtsatz 750 Schilling. Die Pension brachte damals die Briefträgerin oder der Briefträger.

Unser PVÖ



Und irgendwann ist es so weit: Das „neue“ Leben beginnt. Ein Leben ohne Regeln und Pflichten. Die Freiheit aber kann schnell zum Bumerang werden.

Wohin mit der vielen Zeit?

Weshalb diese plötzliche Leere? Gehorchen müssen wir von klein auf, „leben“ will gelernt sein. Toleranz und Miteinander. Der jubilierende PVÖ hilft uns dabei, das Leben neu zu erfahren. Alter hat seine Vorteile – besonders, wenn man es gemeinsam verbringt.

Michael Schottenberg, Reisephilosoph und Autor



Die Kreisky-Ära

Sozialstaat ohne Kompromisse

Mit dem Wahlsieg Bruno Kreiskys am 1. März 1970 bricht die Zeit großer Reformen an. Im Mittelpunkt aller Überlegungen steht der Auf- und Ausbau Österreichs zu einem modernen Wohlfahrtsstaat. Die Minderheitsregierung 1970/1971 und die drei darauf folgenden SPÖ-Alleinregierungen 1971 bis 1983 machten es möglich, dass bahnbrechende sozialpolitische Verbesserungen umgesetzt wurden. So erhöhte sich die Durchschnittspension von 1970 bis 1979 um 130 (!) Prozent. Dazu wurden noch etliche Forderungen des PVÖ umgesetzt: zahlreiche Gebührenbefreiungen für sozial Schwache.

Der Verband, dessen Beratungs-, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote immer umfangreicher werden, wächst in dieser Aufbruchstimmung bis zum Ende des Jahrzehnts auf 365.000 Mitglieder an.

Pensionisten
verband
Österreichs



Alles frisch und neu!

Der PVÖ immer am Puls der Zeit

Auch der Verband wird von der Reformwelle erfasst und gibt sich 1975 den bis heute gültigen Namen „Pensionistenverband Österreichs“, kurz: PVÖ.

Dazu wird erstmals eine Bildmarke, das ebenso bis heute gültige „P“-Logo, präsentiert. Und die Mitgliederzeitschrift erscheint zum ersten Mal mit einem bunten Umschlag.



Die Welt entdecken

Die Reisetätigkeit im PVÖ nimmt mit dem steigenden Wohlstand laufend zu

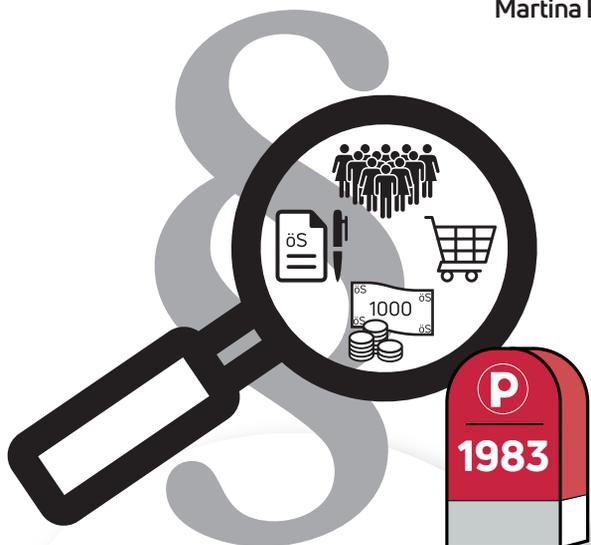
1972 werden die „Pensionistentreffen“ erfunden, 1978 wird der dem PVÖ gehörende Veranstalter SeniorenReisen gegründet. Was mit Busfahrten an die Obere Adria begann, setzt sich in weiterer Folge mit Flugreisen zu Zielen in ganz Europa fort und ist eine Erfolgsgeschichte, die bis heute andauert.

Das verbandseigene Reisebüro entwickelte sich zum europaweit größten Reiseveranstalter für die ältere Generation.



Ich wünsche mir, mit 75 genauso stark, wach, am Puls der Zeit, engagiert und durchsetzungsfähig zu sein wie der Pensionistenverband. Sollte ich bis dahin da und dort schwächeln, weiß ich in ihm einen verlässlichen Partner für meine Anliegen. Alles Gute und: weiter so!

Martina Rupp, Moderatorin



Konsumentenschutz

Wir sind Wirtschaftsfaktor

Mit dem Wandel des Handels vom einzelnen „Greifler“ zu den Supermarkt-Ketten wird ein Thema für ältere Menschen immer wichtiger: der Konsumentenschutz. Der PVÖ gründet eine eigene Abteilung und setzt im Lauf der Jahre deutliche Preis- und Herkunftsauszeichnungen, seniorenfreundliche Packungsgrößen und anderes mehr durch. Plus: Er bekämpft erfolgreich die zu dieser Zeit ausufernden „Heizdecken-Werbefahrten“.



Verbandstage 1983 und 1987

Sicher in die neuen Zeiten

Auf dem Verbandstag 1983 forderte der Pensionistenverband unter anderem eine weitere Stärkung des Konsumentenschutzes, den Ausbau der Seniorenaktionen der ÖBB und die Ausdehnung der Mietzinsbeihilfen. Alle Forderungen konnten später erfüllt werden.

1987 stand der Verbandstag ganz im Zeichen der Zukunft. Mit einem detailliert ausgearbeiteten Maßnahmen- und Forderungsprogramm zum Thema Pflege hat der Pensionistenverband großen Weitblick bewiesen. Viele der Ideen des PVÖ flossen später in die Gesetzgebung ein. Vor allem war die PVÖ-Initiative ein Auslöser des wenige Jahre später eingeführten Pflegegeldes.

Kultur- und Sportveranstaltungen

25.000 Zuschauerinnen und Zuschauer

Der Pensionistenverband veranstaltet erstmals Fahrten zu Kultur- und Sportveranstaltungen in großem Stil. Mehr als 25.000 Pensionistinnen und Pensionisten aus ganz Österreich kommen so zum Beispiel zu „Holiday on Ice“ nach Wien.



Bundes-seniorengesetz

Jetzt haben Senior*innen eine gesetzliche Interessenvertretung



1997 kommt es zur Neugründung des „Österreichischen Seniorenrats“. Dessen erster Präsident wird der amtierende PVÖ-Präsident Rudolf Pöder. Mit dem Inkrafttreten des Bundes-Seniorengesetzes im Jahr 1998 hat die ältere Generation in Österreich erstmals eine gesetzliche Interessenvertretung.



Es ist immer eine Freude, Besuchergruppen des PVÖ bei den Vorstellungen in Kobersdorf zu begrüßen. Ich gratuliere herzlich zum 75. Verbandsjubiläum.

Wolfgang Böck, Schauspieler und Intendant der Schloss-Spiele Kobersdorf



Sicherheit, Ansehen und Stimme

Wir sind nicht „altes Eisen“

1991 übernimmt Rudolf Pöder die Führung des Verbandes. In seiner Präsidentschaft gelingt es dem PVÖ, einen weiteren Meilenstein der Sozialpolitik durchzusetzen: das Pflegegeld (s.u.). Danach lenkt der PVÖ alle Kraft in das Vorhaben, der älteren Generation das ihr zustehende Ansehen auch in Sitz und Stimme bei wichtigen Entscheidungen zukommen zu lassen. Das gelingt zu Ende des Jahrzehnts mit dem Bundes-Seniorengesetz (s. o.). Im Bild links PVÖ-Präs. Pöder mit Bundespräsident Thomas Klestil.

Unser PVÖ



Wenn es eine Organisation gibt, die zu 100 % für ihre Mitglieder eintritt, dann ist es der Pensionistenverband Österreichs. Gratulation zum 75er und Dankeschön für über 50 Jahre Zusammenarbeit mit den Seefestspielen Mörbisch.

Alfons Haider, Generalintendant Seefestspiele Mörbisch



Einführung des Pflegegeldes

Bis heute ein Vorbild für Europa und die ganze Welt



Keine andere sozialpolitische Maßnahme hat so sehr zu einem selbstbestimmtem Leben im Alter beigetragen wie die Einführung des Pflegegeldes am 1. Juli 1993, das den „Hilflosenzuschuss“ ersetzte. Der Pensionistenverband war maßgeblich an der Verwirklichung und Ausgestaltung dieses sozialpolitischen Meilensteins beteiligt.





50 Jahre: Charly startet durch

Polit-Profis bringt frischen Wind

Der Verbandstag im März 1999 kürte Karl „Charly“ Blecha zum neuen Präsidenten des Pensionistenverbandes. Der Polit-Profis etablierte ein ganz neues Bild von Senioren: „Jetzt geht demnächst die Woodstock-Generation in Pension“ war dazu sein plakativer Sager, der deutlich machen sollte, dass ältere Menschen längst nicht mehr dem Stereotyp der ausschließlich gebrechlichen, auf der Parkbank sitzenden und Tauben fütternden Teilnahmslosen entsprechen. Seine fast zwanzigjährige Präsidentschaft hat den Pensionistenverband zur fixen sozialpolitischen Größe der österreichischen Innenpolitik gemacht. „Charly“ überdauerte nicht weniger als acht Sozialminister.



Nicht jung – aber dynamisch und erfolgreich

Das neue Selbstverständnis von Senioren

Das Geheimnis der „jungen Alten“ war: „lang leben lernen“. Dazu gehören „die 5 Ls: Lachen, Laufen, Lernen, Lieben und Loben.“ – Blechas „Sager“ bildeten das Fundament für einen umfassenden Ausbau der Angebote für die PVÖ-Mitglieder. Zum 60er des Verbandes.



Medienarbeit

Aufbruch in ganz neue Zeiten

Schon im Jahr 2000 verfügt der Pensionistenverband über eine Homepage. 2003 beteiligt er sich federführend an der Aktion „seniorkom.at“, die zum Ziel hat, die ältere Generation „internetfit“ zu machen. Wesentlich unterstützt wird die Aktion durch das Mitgliedermagazin, das seit 1992 „Unsere Generation“ heißt und ab 2006 in ganz neuer Aufmachung erscheint.



Aktionismus

Der PVÖ schafft hohe Aufmerksamkeit

Der Beginn der 2000er-Jahre ist von massiven sozialpolitischen Einschnitten durch die ÖVP-FPÖ/BZÖ-Regierungen Schüssel/Haider I und II geprägt. In zahlreichen medienwirksamen Aktionen drückt der PVÖ seinen Protest aus und trägt so wesentlich zur Abwahl dieser Regierungskonstellation 2006 bei.



Blecha geht – Kostelka kommt

Eine Ära geht zu Ende,
eine neue Zeit beginnt

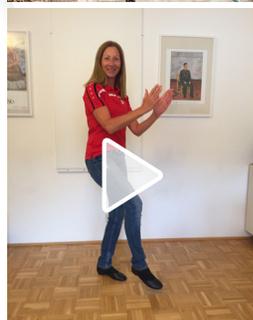
Nach 19 Jahren ging auf dem Verbandstag 2018 die Ära Karl Blecha zu Ende. Der längstdienende PVÖ-Präsident übergab sein Amt unserem neuen Präsidenten Dr. Peter Kostelka. Als erste „Amtshandlung“ verlieh dieser Charly Blecha unter tosendem Applaus der Delegierten die Ehrenpräsidentenschaft.



Regress abgeschafft!

Endlich ist Ersparnis geschützt

Erleichterung für viele Familien. Wer vor 2018 mangels anderer Möglichkeiten in einem Heim gepflegt werden musste, hat oft sein gesamtes Ersparnis und/oder seinen Besitz verloren. „Hundertprozentige Erbschaftssteuer“ nannte PVÖ-Präsident Blecha das. Auf Drängen des PVÖ wurde der Pflegeregress mit Wirksamkeit 1. Jänner 2018 abgeschafft.



Corona: Der PVÖ hilft!

Hier zeigt sich die ganze
Kraft des Verbandes

Die Pandemie und ihre Folgen: Corona stürzt Menschen in die Isolation – der PVÖ holt sie heraus. Trotz Lockdowns hilft der Verband, wo er kann: Einkaufsdienste werden organisiert, Turn- und Tanz-Videos zum Fit-Bleiben gedreht, bürokratische Hürden bei Testung und Anmeldung zur Impfung erfolgreich bekämpft. PVÖ-Präsident Kostelka gab das Motto vor: „Jetzt krempeln wir die Ärmel auf!“



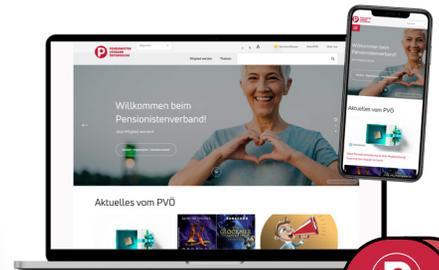
Der PVÖ erobert die Titelseiten!

Mit: „Wir wollen keine Millionen, wir wollen essen, heizen, wohnen!“ und „Pensionsanpassung jetzt!“

Das längste Transparent Österreichs entrollte der PVÖ im März 2022 vor dem Bundeskanzleramt angesichts der viel zu geringen Pensionsanpassung bei gleichzeitiger Rekord-Teuerung. Protest auch vor dem Parlament im Juni 2023: Das Bild ging durch alle Medien. Anfang 2024 dann der hart erkämpfte Erfolg: mit fast plus 10 Prozent die höchste Pensionsanpassung seit 50 Jahren.

Zu meiner großen Freude sind der Pensionistenverband und ich zufällig im selben Jahr zur „Welt“ gekommen. Ich gratuliere allen, die sich seither für gerechte Pensionen eingesetzt haben und wünsche mir, dass unser Pensionssystem weiterhin so effizient verhandelt wird wie bisher. Wir sind alt, aber jung geblieben in den Herzen!

Prof. Adi Hirschal, Intendant Kultursommer Laxenburg



Große Online-Offensive

Begonnen noch vor der Pandemie, aber zweifellos durch diese beschleunigt, wendet der PVÖ seine Online-Aktivitäten enorm aus: Bereits Mitte 2024 verfügt jede der mehr als 1.600 Ortsgruppen über eine eigene Webseite.



Schikanen für Ältere



Stopp der Altersdiskriminierung!

Schnelle Erfolge – noch viel zu tun

Die Zwangs-Tests für ältere Führerscheinbesitzer*innen konnte der PVÖ verhindern, die Erleichterung bei Krediten für Ältere erreichen. Zwei Erfolge und dennoch bleibt noch viel zu tun:

Vor allem die Tatsache, dass viele Dinge des alltäglichen Lebens nur mehr via Internet zu bekommen sind, ist diskriminierend. Der PVÖ initiiert einen „Runden Tisch“ mit zahlreichen Expert*innen gegen Diskriminierung im Alter.

75 Jahre in Wort & Bild

Für Veranstaltungen ist eine mobile Ausstellung in jeder Landesorganisation erhältlich.

Die Ausstellung zum Ansehen

auf der Website:

[pvoe.at/75Jahre](https://www.pvoe.at/75Jahre)





PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS



“

Es ist alles andere als egal, mit welcher Regierung wir in Zukunft über die Pensionen verhandeln werden.

Dr. Peter Kostelka,
PVÖ-Präsident

NATIONALRATSWAHL AM 29. SEPTEMBER

Diese Wahl ist nicht egal!

Wer schweigt, stimmt zu. Oder, auf den demokratischen Prozess einer Wahl umgelegt: Wer seine Stimme nicht abgibt, darf sich über das Ergebnis nicht beschweren. Die kommende Nationalratswahl darf nicht von denen entschieden werden, die nicht hingehen!

Zu viel steht auf dem Spiel: Die Wirtschaftsexperten werden nicht müde, es bei jeder Gelegenheit zu erwähnen: Österreich hat ein Budget-Problem. Wesentliche Ursache: Die letzte Regierung hat den Satz „Koste es, was es wolle“ ernst genommen. Zu ernst, wie sich jetzt immer deutlicher herausstellt. Denn ohne „Sparpaket“ oder neue Einnahmequellen – so die Experten – wird es wohl nicht gehen.

WIE KONNTE ES SO WEIT KOMMEN?

„Was war die Leistung?“, stellen sich kritische Staatsbürger ob des Finanzlochs durchaus berechtigt die Frage. Die Antwort, auf einen kurzen Nenner gebracht: Mit 47 (siebenundvierzig) Milliarden Euro gefördert wurden in Zeiten der Corona-Krise Unterneh-

men. Vor allem große. Darunter nicht selten welche, die in diesen sogenannten „wirtschaftlichen Krisen-Jahren“ Umsatz und Gewinn steigern konnten. Und einst gefeierte Immobilien-Jongleure schafften es sogar – trotz Millionen-Förderungen – nicht nur unzähligen Arbeitnehmer*innen bei Kika und Leiner den Job zu vernichten, sondern bescherten uns auch die Rekordpleite der heimischen Wirtschaftsgeschichte.

Eine Vielzahl an Arbeitnehmer*innen verdienen wegen der Kurzarbeit derweilen nur 80 Prozent des Netto-Gehalts (die Unternehmen bekamen auch „Kurzarbeitsgeld“); manche mehr als zwei Jahre lang. Das Gesundheits- und Pflegepersonal, das aufgrund der Pandemie über Wochen und Monate fast übermenschliche Mehrleistungen erbringen musste bekam: Applaus. Und lobende Worte.



Und wir Pensionistinnen und Pensionisten? – Wir durften die wegen Corona und dem Ukraine-Krieg in schwindelerregende Höhen geschossene Inflation aus eigener Tasche vorfinanzieren, weil wir in den Jahren 2022 und 2023 bei Teuerungsraten von bis über 11 Prozent Pensionsanpassungen von 1,8 bis 3 beziehungsweise 5,8 Prozent von der Regierung „verordnet“ bekommen haben. Und einige Trostpflaster in Form von Einmalzahlungen, die zum Zeitpunkt des Einlangens schon mehrfach ausgegeben waren, weil sich die Regierung nicht zu wirksamen Maßnahmen gegen die Preissteigerungen aufschwingen konnte. Oder wollte.

WIR SIND NICHT DIE SÜNDENBÖCKE

Mit dem Auftauchen des Finanzlochs wurden auch schnell Stimmen laut, die den Schuldigen ausgemacht und die Lösung parat haben wollen: das Pensionssystem.

Jetzt liegt es an uns Pensionistinnen und Pensionisten: Wir dürfen diesen Kräften nicht die Mehrheit überlassen. Und nicht den gefährlichen Hetzern und Spaltern. Auch nicht jenen, die als Regierungspartei bewiesen haben, dass sie unser Gesundheitssystem zerstören. Und gleichzeitig ankündigen, dass sie Unternehmenssteuern neuerlich senken wollen, wenn sie in die Regierung kommen.

Es wird nicht egal sein, mit wem wir als größte Seniorenvereinigung des Landes in den kommenden Jahren die Pensionen verhandeln werden. Deswegen sind jetzt alle gefordert, ihre Stimme bei der Nationalratswahl nach reiflicher Überlegung jener politischen Kraft zu geben, die keinen Zweifel aufkommen lässt, dass sie auf der Seite der Pensionist*innen steht. 



Jede/r kann seine Stimme abgeben

Mit einer Wahlkarte, die Sie ab sofort bei Ihrer Gemeinde bzw. Magistrat beantragen können, haben Sie gleich mehrere Möglichkeiten, Ihre wichtige Stimme bei der Nationalratswahl abzugeben.

Wer am 29. September nicht persönlich in ihr/sein Wahllokal gehen kann, der kann seine Stimme für die Nationalratswahl am 29. September auch per Brief abgeben.

Anträge nur schriftlich oder persönlich möglich – nicht telefonisch

Die Wahlkarte muss direkt in Ihrer Gemeinde, in der Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind, beantragt werden. Das geht schriftlich – per Brief, Mail, Fax oder online bis zum 25. September 2024. Wer seine Wahlkarte online beantragt, muss sich dabei ausweisen (z. B. über ID-Austria, Antragscode (den Antragscode finden Sie auf der amtlichen Wahlinformation, die Sie per Post erhalten) oder die Nummer des Reisepasses).

Wer seine Karte persönlich bei der Gemeinde oder dem Magistrat beantragen möchte, muss dies bis zum 27. September um 12.00 Uhr tun. Auch bei persönlichen Anträgen ist der Vorweis eines amtlichen Lichtbildausweises Vorschrift. Wird die Karte per Post zugestellt, muss man bei der Entgegennahme des Briefes (beim Postzusteller oder auf dem Postamt) ebenfalls einen amtlichen Lichtbildausweis vorzeigen.

Wählen mit der Wahlkarte – direkt bei der Gemeinde/Magistrat, im Wahllokal am Tag der Wahl oder per Post

Sobald Sie Ihre Wahlkarte haben, können Sie Ihre Stimme abgeben. Vor dem 29. September entweder gleich bei der persönlichen Beantragung in der Gemeinde/auf dem Magistrat oder per Post. Hier sollte man nicht bis zum letzten Tag vor der Wahl warten – denn die Wahlkarte muss am Wahltag bis spätestens 17.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen oder bis zu diesem Zeitpunkt in einem Wahllokal während der Öffnungszeiten des Wahllokals abgegeben worden sein. Für die Wahlkarte muss kein Porto bezahlt werden – sie kann einfach ohne Briefmarke aufgegeben werden. Das Porto übernimmt der Bund.

„Fliegende“ Wahl-Behörde, wenn Besuch des Wahllokals aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist

Wer aus gesundheitlichen Gründen kein Wahllokal aufsuchen kann weil sie/er z. B. bettlägerig ist, kann direkt bei seiner Gemeinde gemeinsam mit der Wahlkarte eine sogenannte „fliegende“ Wahl-Behörde beantragen. Diese „fliegende“ Wahlbehörde kommt direkt zu Ihnen nach Hause, um die Wahlkarte abzuholen.

 **0800 20 22 20**

Zum Ortstarif aus ganz Österreich,
von Mo. bis Fr. von 8 bis 17 Uhr



Um **4,6 Prozent** sollen die Pensionen 2025 angehoben werden. Ganz zufrieden ist der Pensionistenverband aber damit nicht.

Pensionen 2025

Erinnern Sie sich daran, dass der Pensionistenverband vor dem Sommer forderte, dass die Pensionsanpassung 2025 noch vor der Wahl „unter Dach und Fach gebracht“ werden muss? Und so soll es auch geschehen!

Der August ist jährlich der Zeitpunkt, zu dem die Statistik Austria den Juli-Monatsteuerwert veröffentlicht und damit

die Berechnung der Pensionsanpassung für das kommende Jahr endgültig feststeht. Daher drängte der PVÖ auch darauf, dass diese Anpassungsdebatte nicht auf die lange Bank geschoben wird. Zu wichtig ist die Anhebung der Pensionen für die älteren Menschen, um in der Vor- und Nachwahlzeit unterzugehen ...

4,6 PROZENT MEHR PENSION

Der Forderung des Pensionistenverbandes hat die Regierung entsprochen und die Pensionsanpassung gemäß dem Ergebnis der Berechnung (Durchschnitt der 12 Monats-Teuerungsraten von August 2023 bis Juli 2024) in Höhe von 4,6 % beschlossen. Um sie wirksam zu machen, bedarf es noch eines Nationalratsbeschlusses, da auch einige zusätzliche Forderungen des Pensionistenverbandes (zumindest teil-

weise) erfüllt wurden. Dieser Beschluss soll Mitte September erfolgen – Details dazu im Kasten links. PVÖ-Präsident Kostelka: „Mit den 4,6 Prozent Pensionsplus folgt die Regierung dem Gesetz und gibt daher nicht weniger, aber auch nicht mehr als vorgeschrieben.“

PVÖ FORDERT GESAMTPAKET

Kostelka reichte ein „Gesamtpaket“ (siehe Kasten rechts) nach. Gerade was Armutsbekämpfung betrifft, wird die ÖVP-geführte Regierung ihre letzte Chance verpassen, Armut im Alter deutlich zu reduzieren. Weil sie die Ausgleichszulage nicht über die Armutsgrenze anheben will. Auch die Verunsicherung der Menschen beim Pensionsalter sollte beendet werden. Ebenso das lange offene Thema Streichung des Pensionsversicherungsbeitrags.

Das fordert der PVÖ

- Keine Anhebung des gesetzlichen Pensionsalters (65 Jahre)
- Stärkere Anhebung der Ausgleichszulage (über die Armutsgrenze!)
- Vollkommene Abschaffung der Aliquotierung (Kürzung) der ersten Pensionsanpassung nach Pensionsantritt
- Dauerhafte Schutzklausel für die Gutschriften am Pensionskonto für angehende Pensionistinnen und Pensionisten, um vor Pensionskürzungen aufgrund ungewöhnlich hoher Inflationsraten zu schützen
- Generalanierung der betrieblichen Pensionen, also der sogenannten „zweiten Säule“, bei der es praktisch seit Bestehen zu massiven Pensionskürzungen gekommen ist
- Abschaffung des Pensionsversicherungsbeitrages, den Pensionistinnen und Pensionisten aus öffentlichen Pensionen zahlen müssen
- Schaffung von altersgerechten Arbeitsplätzen

Das kommt 2025

- **Pensionsanpassung 2025:** Plus 4,6 Prozent (für alle Pensionen bis € 6.060,- brutto, darüber liegende Pensionen bekommen einen Fixbetrag)
- **Ausgleichszulage** („Mindestpension“) 2025 für Alleinstehende: Anhebung auf € 1.275,-
- **Schutzklausel für Pensionskonto-Gutschrift für Neupensionisten** kommt auch 2025 (ausgenommen Korridor pensionen)
- **Aliquotierung** (je nach Monat des Pensionsantritts nur anteilige) **erste Pensionsanpassung** nach der Pensionierung: Wird für jene, die 2025 in Pension gehen, ausgesetzt.

Bitte keine „Patientenmilliarde“!

Das Wort „Patientenmilliarde“ haben Sie sicher noch im Ohr: Es war das Wahl-Versprechen von FPÖ-Gesundheitsministerin Hartinger-Klein und ÖVP-Bundeskanzler Kurz bei der Zusammenlegung der Krankenkassen.

Um es vorwegzunehmen: Von „Patientenmilliarde“ keine Spur. Im Gegenteil! Selbst die damals zuständige FPÖ-Sozialministerin bezeichnete die „Patientenmilliarde“ als Marketing-Gag!

GESUNDHEIT WAR EGAL

Und in nackten Zahlen zeigt sich überdies die ganze Wahrheit. Die Zusammenlegung hat schon bisher Millionen mehr gekostet. Und wird weitere Millionen kosten ...

Es ging der damaligen ÖVP-FPÖ-Regierung auch nicht ums Gesundheitssystem, sondern um die Zerschlagung der von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Pensionistinnen und Pensionisten aufgebauten und verwalteten, funktionierenden Sozialversicherung. Das war ihr ein Dorn im Auge. Die Gesundheit der Bevölkerung war ihnen egal ...

Die Gesundheit ist aber eben nicht egal. Wir Ältere

sind jetzt die Leidtragenden und merken es überall.

FOLGEN SIND FATAL

Medikamente, die wochenlang nicht verfügbar sind; immer weniger Kasernenärzte und in der Folge lange Wartezeiten und weite Anreisen; übervolle Ambulanzen; extremer Fachärztemangel; Operationstermine erst viele Monate später – trotz großer Schmerzen! Fast nur mehr Wahlärzte, die man privat teuer zu



PVÖ-GENERALSEKRETÄR
Andreas Wohlmuth

GESAGT – GETAN

FOTO: MARKUSZARADNIK.COM

bezahlen hat. Alles Auswirkungen des Marketing-Gags „Patientenmilliarde“...

GESUNDHEIT NICHT EGAL

Wir sollten bei der kommenden Wahl berücksichtigen, wer uns das „beschert“ hat. Es ist eben nicht egal, wer die Gesundheit der Bevölkerung zu verantworten hat. Weil uns unsere Gesundheit nicht egal ist! ☹

Euer Andreas Wohlmuth

**BETRIFFT MICH
GÜRTELROSE?**

**JA.
VIELLEICHT
SCHON MORGEN.**

GÜRTELROSE-INFO.AT Impfen schützt!

GSK

NP-AT-HZU-JRNA-240009_03/2024

Gürtelrose ist eine meist sehr schmerzhafteste Nervenentzündung, die mit schweren Komplikationen einhergehen kann.

- **Fast alle Erwachsenen über 50 (>99%)** tragen das Virus, das Gürtelrose auslöst, in sich.
- **Jede/r Dritte** erkrankt im Laufe des Lebens an Gürtelrose.
- **Schützen Sie sich jetzt** mit einer Impfung vor Gürtelrose!

Sind Sie 50 oder älter?

Für Personen ab 50 Jahren ist laut österreichischem Impfplan eine Impfung gegen Gürtelrose empfohlen.

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt und informieren Sie sich in Ihrer Apotheke über Ihr Gürtelrose-Risiko!

Weitere Informationen: www.guertelrose-info.at

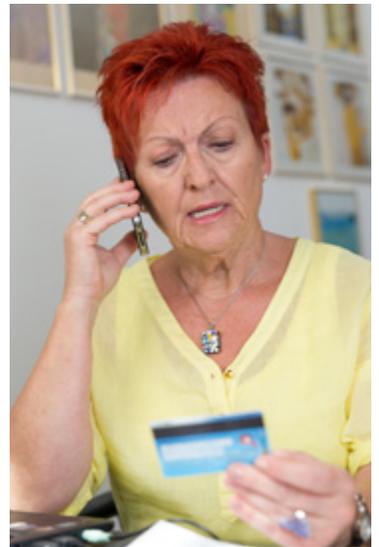
GlaxoSmithKline Pharma GmbH, Wienerbergstraße 7 (5. Stock), 1100 Wien



von PVÖ-Konsumentenschützer
Mag. Dr. Rainer Spenger
 ● pvoe.at/konsumenten



Wo es früher persönliche Beratung in der Bank gab, findet man jetzt geschlossene Filialen, Call-Center-Warteschleifen und den Druck auf „Online-Banking“ umzustellen.



Handwerkerbonus: Jetzt verfügbar!

Seit 15. Juli 2024 kann der sogenannte „Handwerkerbonus“, die Förderung von Handwerkerleistungen, beantragt werden. Dies ist leider – trotz der lauten Proteste des Pensionistenverbandes Österreichs – derzeit immer noch nur online möglich. Gefördert werden Handwerkerleistungen (nur die Arbeitsstunden, nicht die Kosten für Material) seit 1. März 2024 bis zu 2.000 Euro netto pro Person im Jahr 2024 und maximal 1.500 Euro pro Person im Jahr 2025.

Wenn jemand über kein Internet verfügt, haben die Bürgerservice-Stellen der Gemeinden zugesichert, bei der Antragstellung zu helfen. Auch die meisten Handwerksbetriebe sind ihren Kundinnen und Kunden dabei behilflich. Der PVÖ fordert aber weiterhin die Schaffung von Möglichkeiten, damit jede und jeder seinen Antrag auch selbst per Brief stellen kann.

Info: Die Antragstellung selbst und mehr Informationen gibt es unter
 ● handwerkerbonus.gv.at

Banken: Mensch statt Tonband!

Online-Banking, Überweisungs-Automaten und Call-Center statt **persönlicher Beratung und Hilfe** in der Filiale. Wir fordern, dass bei den Banken wieder der Mensch zählen muss!

Es gibt immer weniger Bank-Filialen, am Telefon erreicht man meist nur Sprach-Computer und überall wird man darauf hingewiesen, dass man seine Bankgeschäfte doch per App erledigen könne. Für persönliche Hilfestellungen werden dann oftmals gleich Gebühren verrechnet.

Gerade viele ältere Menschen wollen oder können ihre Geld-Angelegenhei-

ten aber nicht „online only“ erledigen. Für den Pensionistenverband steht fest: Der digitale Fortschritt ist zu begrüßen. ABER: Er darf niemanden zurücklassen.

Doch genau das geschieht derzeit. Daher braucht es gesetzliche Regelungen. Es muss ausreichend Bank-Filialen mit persönlicher Beratung, Bankomaten in jeder Gemeinde und ein Verbot von Gebühren für Schalter-Geschäfte geben.

Digitale Preisschilder: Wir passen genau auf!

Die Preise dürfen maximal einmal pro Tag verändert werden!

Das fordert der Pensionistenverband Österreichs von den Supermärkten, die auf digitale Preisschilder umstellen wollen.

Es scheint, als würde das „Papierschildchen“ am Regal bald der Vergangenheit angehören. Immer mehr Supermarkt-Ketten stellen auf digitale Preisschilder um. Bei diesen kleinen „Bildschirmen“ am Regal können die Preise über einen Computer jederzeit verändert werden. Damit man sich auch weiterhin auf Angebote in Prospekten und Co. verlassen kann und es an der Kassa zu keinen bösen Überraschungen kommt, fordert der Pensionistenverband ein Gesetz, das regelt, wann und wie oft Preise umgestellt werden dürfen.



Es darf keinesfalls passieren, dass sich der Preis einer Ware auf dem Weg zur Kassa ändert.



FOTO: SPÖ

„Die SPÖ ist die verlässliche Partnerin für Pensionisten!“

Pensionsgarantie, keine digitale Ausgrenzung und ein sicheres Gesundheitssystem: Für SPÖ-Chef Andreas Babler ist es eine Frage des Respekts, dass Pensionist*innen ihr Leben in Würde genießen können. Im Interview erklärt Babler, wie er die Rechte der älteren Generation stärken will.

Herr Babler, was bedeutet Respekt gegenüber Älteren für Sie?

ANDREAS BABLER: Wir Sozialdemokrat*innen spielen Jung und Alt nicht gegeneinander aus. Pensionist*innen sind kein Kostenfaktor. Sie nehmen den jungen Menschen nichts weg. Die ältere Generation hat mit ihrer harten Arbeit Österreich zu dem gemacht, was es heute ist. Ich will, dass unsere ältere Generation ein gutes Leben hat – mit Respekt, Sicherheit und ohne Diskriminierung durch die zunehmende Digitalisierung. **Sie sprechen oft von einer Pensionsgarantie. Was heißt das?**

ANDREAS BABLER: Mit der SPÖ wird es keine Pensionskürzungen und keine

Erhöhung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters geben. Die SPÖ ist die verlässliche Partnerin der älteren Generation. Das ist für mich eine Frage des Respekts vor der Lebensleistung der älteren Menschen.

Viele Menschen sehen mit Sorge, dass unser Gesundheitssystem nicht mehr so gut ist wie früher. Was sind hier Ihre Pläne?

ANDREAS BABLER: ÖVP und FPÖ haben unserem Gesundheitssystem schwer geschadet, Stichwort Zerschlagung der Krankenkassen. Nur eine starke SPÖ kann das Gesundheitssystem mit Herz und Hirn wieder aufbauen. Wir brauchen mehr Ärzt*innen im öffentlichen Gesundheitssystem. Wir brauchen eine Pflegeoffensive für mehr Pflegekräfte, um allen eine gute Pflege zu garantieren. Die Menschen haben ein Recht auf gute medizinische Versorgung – und zwar mit der e-card und nicht mit der Kreditkarte! Niemand darf ausgeschlossen sein.

Apropos ausgeschlossen: Die Digitalisierung bringt neben Chancen für ältere Menschen auch viele Hürden...

ANDREAS BABLER: Niemand darf durch Digitalisierungszwang vom

Leben ausgeschlossen werden. Es darf nicht sein, dass die Regierung unsere ältere Generation systematisch benachteiligt. Dass man den Handwerkerbonus und den Reparaturbonus nur online beziehen kann, schließt bis zu 1 Million Österreicher*innen von dieser Förderung aus. Deshalb will ich ein Recht auf ein Leben ohne Internet. Wir wissen, dass bei den über 70-Jährigen fast die Hälfte kein Internet nutzt. Bei Bankgeschäften am Schalter bedeutet das oft Preisaufschläge. Für mich ist klar: Niemand darf bestraft werden, nur weil sie oder er nicht alles im Leben online macht. Ich will daher ein Verbot höherer Gebühren bei analoger Abwicklung zum Beispiel bei Überweisungen oder Fahrkartenkäufen am Schalter.

Abschließende Frage: Warum sollte man am 29. September die SPÖ wählen?

ANDREAS BABLER: Weil es eine starke SPÖ in Regierungsverantwortung braucht! Nur wir können Österreich besser und gerechter und das Leben der Menschen leistbar und leichter machen. Und nur eine starke SPÖ kann eine blau-schwarze Schreckenskoalition verhindern.



Der PVÖ hat sich mit voller Kraft eingesetzt! Und durchgesetzt! Der Bundesschatz – die Veranlagungsmöglichkeit der Republik Österreich – kann jetzt auch per Telefon oder Brief gezeichnet werden!

Bundesschatz ohne ID-Austria

Durchgesetzt: Jetzt können auch Personen ohne ID-Austria Handy-App die Bundesschatz-Sparform in Anspruch nehmen.

Nach monatelanger Kritik, Appellen und Gesprächen mit den Verantwortlichen kann der „Bundesschatz“ (sparen bei der Republik Österreich) jetzt auch ohne ID-Austria gezeichnet werden. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung. Aber: Nach der Bundesschatz-Lösung muss eine Lösung ohne Internetzwang auch für den Handwerkerbonus, den Reparaturbonus und Förderungen für den Heizungstausch ermöglicht werden!

Wie kann ich den Bundesschatz ohne ID-Austria zeichnen?

Kontaktieren Sie hierfür das Service-Center unter ☎01/513 84 11 oder unter ✉kontakt@bundesschatz.at. Nach Aufnahme Ihrer Kontaktdaten wird Ihnen ein Infopaket samt Kontoeröffnungsantrag per Post übermittelt.

Hier gibt es mehr Informationen:



Betriebspensionen absichern!

Bis zu 50 Prozent Verlust!

Das mussten Bezieher von sogenannten „Betriebspensionen“ in den letzten Jahren hinnehmen. Hier braucht es dringend eine Reform des Gesetzes.

Rund 150.000 Menschen beziehen derzeit eine Pensionskassenpension, dazu kommen rund eine Million weitere, die künftig Anspruch auf eine Betriebspension haben. Fraglich ist, wie viel diese noch erhalten werden. Denn die unzureichenden Veranlagungsergebnisse der Kassen haben in den letzten Jahren zu Verlusten von bis zu 50 Prozent ge-



Um das Geld der 150.000 Bezieher von Betriebspensionen zu schützen, braucht es gesetzliche Änderungen!

führt. Das zeigt deutlich: Das Pensionskassen-Gesetz muss dringend reformiert werden. Und: Pensionskassen können niemals ein Ersatz für die sicheren staatlichen Pensionen darstellen. **Mehr Informationen** zu Pensionskassen gibt es auf der Webseite des PVÖ unter: [pvoe.at/pensionskassen](https://www.pvoe.at/pensionskassen)



Impfen: Wer will, muss können!

Für die Herbst-/Wintersaison muss sichergestellt sein, dass es genügend KOSTENLOSE Impfstoffe und Impfmöglichkeiten für Influenza- und Covid-Impfungen gibt.

Für den Pensionistenverband Österreichs steht fest: Das „Impf-Chaos“ der Vergangenheit betreffend Impfungen gegen Influenza und Covid darf sich in der heurigen Herbst-/Wintersaison keinesfalls wiederholen. Zu wenig Informationen, zu wenig Impfmöglichkeiten und zu wenig Impfstoff haben zu breiter Verunsicherung in der Bevölkerung geführt. Der Gesundheitsminister ist aufgefordert, die Menschen möglichst zeitnah und niederschwellig über die zur Verfügung stehenden Impfmöglichkeiten zu informieren. Hier braucht es eine breite Informations-Kampagne.

Weiters muss sichergestellt werden, dass die vorhandenen Impfdosen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf verteilt werden, damit nicht – wie in der Vergangenheit – in manchen Gegenden Österreichs nicht benötigte Impfdosen „herumliegen“, während anderorts impfwillige Personen auf der Suche nach Impfdosen von A nach B zu C geschickt werden. Wer sich impfen lassen möchte, der muss dies kostenlos und ohne lange und komplizierte Anfahrten tun können. Das muss die Politik sicherstellen.



Landespräsidentin
Birgit Gerstorfer



PVOÖ-Sprechtag

Landesorganisation Oberösterreich

Wiener Straße 2, 4020 Linz
☎0732/66 32 41-13
Beratungen nach
Terminvereinbarung

Rechtsberatung

Notar Dr. Walter Dobler
Di., 1. Oktober, 9 Uhr
Di., 5. November, 9 Uhr

Sozialberatung

Eva Breitenfellner
Mi., 2. Oktober, 9 Uhr
Mi., 6. November, 9 Uhr

Lohnsteuerberatung

Leopold Pichlbauer
Mi., 9. Oktober, 13 Uhr
Mi., 16. Oktober, 13 Uhr
Mi., 6. November, 13 Uhr
Mi., 20. November, 13 Uhr



Neu im Redaktionsteam

Im September startete der 44-jährige Linzer Christoph Kiehas seine Tätigkeit in der PVOÖ-Landesorganisation. Er wird von Waltraud Kepplinger und Josef Hartl in den Bereichen Grafik bzw. Redaktion „UG“ eingearbeitet, wo er künftig tätig sein wird.

Wir haben allen Grund zum Feiern

Genau dieser Tage ereignet sich ein besonderes Jubiläum. Der Pensionistenverband ist 75 Jahre alt. Selbstverständlich feiern wir das gebührend. Beim Landes-Nordic-Walking-Wandertag in Eferding werden unsere Mitglieder und Funktionär*innen, aber auch zahlreiche Ehrengäste einen Blick auf diese 75 Jahre werfen.

Am 17. September 1949 gründete Lina Swoboda in Wien die erste Ortsgruppe. Zahlreiche weitere folgten in Kürze, auch in Oberösterreich. Lina Swoboda tat dies, um der Alters Einsamkeit und der Altersarmut Einhalt zu gebieten. Heute arbeiten wir noch immer daran. Mit unzähligen Veranstaltungen leisten wir

einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Alterseinsamkeit. Durch unser permanentes Wirken um die Pensionen tragen wir zur Verhinderung von Altersarmut bei.

Seit kurzem widmen wir uns aber einem zusätzlichen Thema. Die Altersdiskriminierung durch die Digitalisierung beschäftigt viele unserer Mitglieder. Der oftmals ausschließliche Einsatz des Internets zur Beantragung von unterschiedlichsten Leistungen ist für viele von uns eine Herausforderung. Wir wollen einen Rechtsanspruch auf ein „analoges“, das heißt internetfreies Leben! Auch unser Eberhard hat das erkannt.

Schönes Feiern wünscht euch Birgit Gerstorfer

Neimoderne Sochan!

*Griaf eich, i bin's da Eberhard
Bin wi ihr clever und smart (klug und wiff)
A wann i a wengal Englisch koa
Hab i gar net recht vü davan.*

*Wei so vü neimoderne Sochan
uns ganz schee zan schoffn mochan.
Ois is nur mehr digital und Ei-Ti
koana kennt se nimma aus, a ned i.*

*Mia woin ja teilhabm an de Sochn,
de des Lebn oafach mochn. Göd vo da Bank,
an Antrag am Amt, Zugkoatn kaufn, geht nur
über Pe-Ce und Handy, zan Haare raufn.*

*Da Franz und d'Susi höfn imma,
eanan Freind, in Konrad Wimmer.
Da Konrad tuat gern min Fliega fliagn,
kann selba aba koan Ticket kriagn.*

*So vü is teira ohne den Kastl,
ohne Onlein bist a Wastl.
Mia woiln ja dabei sein, owa ferna,
brauch ma wen, der uns hüft beim lerna.*

*Mia Pensis fordern vehement,
dass uns koa Bonus mehr entgeht.
Die Regierung muass des mochn,
dass d'Leit ohne digital a ois schoffn.*

*Dass uns den gleichn Vorteil bringt,
uns ohne Computer a gelingt,
an ois Guade zu gelangen,
ohne a Ei-Ti-Studium anzufangen.*

*Mia Pensis, wia ma uns gern nennan, woin des
Gleiche, a wann ma ned olle a Handy kennan.
Wer hüft uns dabei, is unsa guade Söh,
Politik mit Herz und Hirn und der PVÖ.
Euer Eberhard*

Oö. Spitzenkandidat*innen zur Nationalratswahl

Nationalratswahl 2024. Am Sonntag, 29. September, findet in Österreich die Nationalratswahl statt. Der PVÖ hat Oberösterreichs Spitzenkandidat*innen

der fünf größten Parlamentsparteien (Reihung nach dem Wahlergebnis der NR-Wahl 2019) um ihre Statements zu den Hauptforderungen des überpartei-

lichen Seniorenrates. Das Themenspektrum reicht von einer Anhebung des gesetzlichen Pensionsalters über ein verfassungsgesetzliches Recht auf



ÖVP | NR August Wöginger

Unsere älteren Menschen verdienen sich eine Pension, von der man in Würde leben kann. Unser Ziel ist es, das tatsächliche an das gesetzliche Pensionsantrittsalter heranzuführen und so das staatliche Pensionssystem langfristig abzusichern.



SPÖ | NRⁱⁿ Eva-Maria Holzleitner, BSc

Die SPÖ ist gegen eine Anhebung des Pensionsantrittsalters. Stattdessen wollen wir ermöglichen, dass Menschen gesund bis zur Pension arbeiten können. Aktuell geht nur jede dritte Frau aus der Erwerbstätigkeit in die Pension.

Keine Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters von 65 Jahren, keine Pensionsautomatik.

Pflege und Betreuung sind Kernaufgaben des Sozialstaates. Es braucht daher ein verfassungsgesetzliches Recht auf Pflege.

Zum Altern in Würde gehört eine gesicherte Pflege. Mit Pflegestipendium und vereinfachter Anerkennung ausländischer Abschlüsse sorgen wir für ausreichend Personal. Mit dem „Pflege daheim“-Bonus unterstützen wir unsere Familien.

Private Konzerne dürfen nicht auf dem Rücken der Pflegebedürftigen und ihrer Familien Profite machen. Wir sprechen uns in der Pflege für Schutzvorkehrungen durch Gemeinnützigkeit nach dem Vorbild der Wohnungsgemeinnützigkeit aus.

Maßnahmen, um die Teuerung zu stoppen bzw. zu mildern: Entlastung durch spürbare Miet-, Strom-, Fernwärme- und Gaspreisdeckel (finanziert aus Übergewinnen der Energiekonzerne).

Der Mietpreisdeckel und die Abschöpfung von Krisengewinnen bei Energiekonzernen sorgen für Entlastung. Ein Meilenstein ist die Abschaffung der kalten Progression, der schleichenden Steuererhöhungen nach Pensionserhöhungen.

Aktuell sind die Mieten so hoch wie nie, daher braucht es einen Mietpreisstopp bis 2026 und eine dauerhafte Deckelung der Erhöhungen bei 2%. Die Regierung muss eingreifen, damit im Winter keine Wohnung aus Geldnot kalt bleiben muss.

Verankerung des Verbots von Altersdiskriminierung in der Bundesverfassung (Art. 7 B-VG) sowie ein Recht auf analoges Leben. Es müssen alle Angebote staatlicher und privater Stellen auch analog vorhanden sein.

Uns ist wichtig, eine Wahlmöglichkeit zu gewährleisten, die Zugang zu allen staatlichen Leistungen und Förderungen, unabhängig von digitalen Fähigkeiten, ermöglicht. So wurden beim Handwerkerbonus Unterstützungsmöglichkeiten geschaffen.

Wir wollen das Recht auf ein analoges Leben garantieren. Wer sein Leben lang Steuern gezahlt hat, muss auch die Möglichkeit haben auf alle staatlichen Leistungen zuzugreifen. Digitale Wege dürfen analoge nie gänzlich ersetzen.

Maßnahmen gegen die Erderwärmung und zum Schutz unseres Klimas, um die negativen Auswirkungen vor allem für ältere Menschen zu stoppen (z.B. Hitzewellen im Sommer).

Wir stehen für Klimaschutz mit Hausverstand. Von Initiativen wie dem Klimaticket, Raus aus Öl und Gas, Klimabonus, Sanierungsbonus und der Umsatzsteuerbefreiung für PV-Anlagen profitieren auch viele ältere Menschen direkt.

Österreich braucht ein Klimaschutzgesetz mit einem verbindlichen Fahrplan zur CO₂-Neutralität mit gesetzlichen Klimazielen. Ein solches Gesetz ermöglicht notwendige soziale Begleitmaßnahmen und Arbeitsmarktprogramme.



Pflege bis zu Maßnahmen, um die Teuerung zu stoppen bzw. zu mildern.

In Oberösterreich kam bei der Nationalratswahl 2019 die ÖVP auf 36,75

Prozent der Stimmen, die SPÖ erreichte 22,15 Prozent, dahinter die FPÖ mit 17,50 Prozent, die Grünen mit 13,72 Prozent sowie NEOS mit 7,32 Prozent der Stimmen.



FPÖ | NR Hermann Brückl, MA

Das aktuell geltende Pensionsantrittsalter mit 65 Jahren ist für uns absolut ausreichend. Auch die Anhebung des Frauempensionsalters auf 65 Jahre bis 2033 sehen wir kritisch. Die Familienarbeit gehört endlich entsprechend angerechnet.



GRÜNE | NRⁱⁿ Mag^a Agnes Sirkka Prammer

Unser Ziel ist nicht, zukünftige Pensionen zu kürzen, sondern dafür zu sorgen, dass Menschen gesund mit 65 in Pension gehen können. Ein höheres gesetzliches Pensionsantrittsalter macht das Sozialsystem teurer.



NEOS | NRⁱⁿ Dipl.-Ingⁱⁿ Karin Doppelbauer

Das teure Pensionssystem ist nicht enkelfit. Wir fordern eine Flexipension: Jede/r wählt den Pensionsantritt selbst. Beiträge, die man im Erwerbsleben auf das Pensionskonto einzahlt, werden auf die restliche Lebenserwartung aufgeteilt.

Neben einer verfassungsrechtlichen Garantie der Abschaffung des Pflege regresses bei Alten- und Pflegeheimen muss diese Maßnahme auch für die Pflege daheim umgesetzt werden, etwa bei den 24-Stunden-Pflegekräften.

Die Grünen haben das Pflegesystem massiv verbessert. Ein Recht auf Pflege in der Verfassung ist denkbar, löst aber allein kein Problem. Das Recht auf ein Leben in Würde ist bereits jetzt im Verfassungsrang.

Ein Rechtsanspruch auf Pflege klingt gut. Ohne Personal, das Pflege leistet, bringt dieser aber keine Verbesserung. Vorrangig braucht es bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege, einen besseren Personalschlüssel und Nachschulungen.

Dazu gibt es von uns ein Forderungsprogramm, das neben einer sofortigen Steuersenkung auf Benzin und Diesel auch eine Erhöhung der Pendlerpauschale sowie eine Streichung der Mehrwertsteuer auf Gas und Strom beinhaltet.

Ein Gaspreisdeckel ist kontraproduktiv, da er den Verbrauch hochhält obwohl gerade die Gasknappheit die Teuerung ausgelöst hat. Einen Umstieg von Gas auf andere Energieformen zu ermöglichen, ist vorzuziehen.

Wir haben europaweit die höchste Abhängigkeit von Russen-Gas und die höchste Inflationsrate für Gas. Beides müssen wir ändern. Ein wettbewerbsförderndes Reformpaket würde den politischen Einfluss auf Energieversorger zurückdrängen.

Die FPÖ lehnt Altersdiskriminierung ab und fordert ein Recht auf analoge Inanspruchnahme und Teilhabe für die Bürger*innen an der Verwaltung, Justiz und der Daseinsvorsorge ohne technische und kommunikative Barrieren.

Alle Menschen haben ein Recht auf Gleichbehandlung und Zugang zum Recht. Digitale Anträge sind eine Ressourcenersparnis, die nicht auf Kosten der Älteren gehen darf. Es braucht immer auch analoge Zugänge zu den Angeboten.

Altersdiskriminierung ist in den Gleichstellungsrichtlinien verboten, hier mangelt es an der Umsetzung. Vor-Ort-Unterstützung bei digitalen Anträgen ist eine effiziente Alternative, um zigtausende ausgedruckte Formulare zu vermeiden.

Eine intakte Umwelt bringt Lebensqualität und Wohlbefinden. Diese zu schützen ist im ureigensten Interesse eines jeden und gelingt am besten, indem man die Bürger*innen eigenverantwortlichen Klimaschutz mit Hausverstand leben lässt.

Schluss mit Blockaden von Klimagesetzen – egal ob von ÖVP oder SPÖ! Zusätzlich: Mehr klimatisierte, öffentliche Räume, Begrünungen, Entsiegelung von betonierten Flächen, öffentliche Mobilität und schattenspendende Rastplätze.

Österreich benötigt ein Klimaschutzgesetz mit jährlichen Treibhausgasbudgets. Wir fordern auch eine CO₂-Bremsen im Verfassungsrang und bekennen uns zur effizienten CO₂-Bepreisung als zentrales Element der Klimapolitik.



Christoph Spering & Das Neue Orchester

Sa., 21.9.2024, 19.30 Uhr
Brucknerhaus Linz

Brucknerfest. Bruckners und Brahms' 1. Sinfonie im Originalklang – zwei Erstlinge mit Beethoven als gemeinsamer Wurzel.

Karten

Preis für PVÖ-Mitglieder € 10,- Brucknerhaus Linz Service-Center, ☎0732/77 52 30,
✉kassa@liva.linz.at (bei elektronischer Bestellung bitte Ausweis einscannen)



Quatuor Danel

Di., 1.10.2024, 19.30 Uhr
Brucknerhaus Linz

Brucknerfest. Bruckner, sein Schüler Cyrill Hynais und ihre Werke für Streichquartett, präsentiert vom international gefeierten Quartett Quatuor Danel.



Chorus Viennensis & Sonat Vox

Sa., 5.10.2024, 19.30 Uhr
Brucknerhaus Linz

Brucknerfest. Werke für Männerchor a cappella – ein unvergessliches Programm der drei Jubilare Bruckner, Smetana und Cornelius.



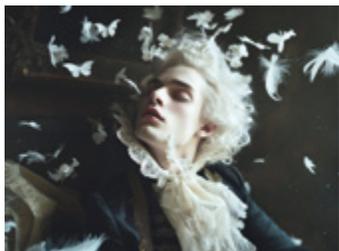
Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Fr., 27.9.2024, 19.30 Uhr
Theater Phönix

Theater. Heinrich Bölls Erzählung aus dem Jahr 1974 zeigt einen Journalismus, der jede Ethik für hohe Auflagenzahlen verkauft hat.

Karten

Preis für PVÖ-Mitglieder € 15,-
Reservierungen unter dem Kennwort „PVOÖ“, ☎0732/66 65 00,
✉tickets@theater-phoenix.at



Die Zauberflöte

So., 6.10.2024, 15 Uhr
Musiktheater Linz

Große Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart. François De Carpentries setzt mit dieser Inszenierung seinen erfolgreichen Zyklus an Mozartopern fort und lädt dazu ein, in jene fantasievolle Welt einzutauchen, die so poetisch von Mut, Wahrheit, Weisheit und Liebe erzählt.

Karten

Kartenbestellung bei Andrea Dollhopf, ☎0732/66 32 41,-12, ✉andrea.dollhopf@pvoe.at
Informationen finden Sie auch auf pvoe.at



Aspacher Gstanzlsingen

Sa., 12.10.2024, 13.30 Uhr
Veranstaltungszentrum Danzer, Aspach

Volksmusik. Das „Aspacher Gstanzlsingen“ ist eine weit über das Innviertel hinaus bekannte und beliebte Volkskulturveranstaltung. Mit Humor, Witz, Musik und Gesang werden Sie auf niveauvolle Art unterhalten.



Vorhang auf! Heinz Marecek

Fr., 8.11.2024, 16 Uhr
Salzhof Freistadt

Kabarett. Publikumslieb-ling Heinz Marecek erzählt in seinem neuen Programm „Vorhang auf! Erlesenes und Erlebtes“ von der Skurrilität der Theaterwelt, von kleinen Missgeschicken und großen Katastrophen. 90 Minuten Lachen ist garantiert.

Nachtschwärmer – Der Konzertball

Sa., 9.11.2024, 20 Uhr
Brucknerhaus Linz

pt art Orchester. Die Postmusik Linz feiert ihren 100. Geburtstag. Mit einem konzertanten Ball, einem Tanzball mit hochkarätigen Einlagen, Topkünstler*innen und Überraschungen wird bis in den Morgen gefeiert.

Karten

Als PVÖ-Mitglied erhalten Sie Karten zum vergünstigten Preis: 5 % Rabatt bei 5 Karten, 10 % Rabatt bei 10 Karten, 15 % Rabatt bei 15 Karten, 20 % Rabatt bei 20 Karten. Kartenbestellung über die Homepage des pt art Orchesters bzw. dem Brucknerhaus Linz
www.ptart.at/100-jahre
www.brucknerhaus.at



Jetzt über QR-Code
Platz für den PVÖ-Tag am
9. Oktober reservieren!



Feiern, ausgelassen sein, Spaß haben. Für PVÖ-Mitglieder ist am 9. Oktober 2024 wieder Wiener Kaiser Wiesn-Tag!

Das Leben is a Fest!

Wiener Kaiser Wiesn. PVÖ-Mitglieder sind bei Österreichs größtem Brauchtums- und Oktoberfest natürlich ganz vorne mit dabei!

O'zapft is! Von 26. September bis 13. Oktober findet im Wiener Prater wieder die größte Gaudi Österreichs bei der Wiener Kaiser Wiesn statt. Mehr als 400.000 Besucher feierten schon 2023 be-

geistert in dem extra gestalteten Wiesn-Dorf. Auch heuer können Fans ländlicher Lebenskultur und -freude 18 Tage ab 11.30 Uhr bei freiem Eintritt das Festivalgelände und die Almen genießen.

Ab 17.30 Uhr geht dann der Vorhang für ein buntes Musik-Programm auf: Im Kaiser-, Gösser- und Wiesbauer-Zelt bringen täglich Konzerte von Schlager bis Volksmusik das Publikum zum Tanzen, Mitklatschen und -singen. Und: Bei der Wiener Kaiser Wiesn kommen alle Generationen auf ihre Kosten!

Gaudi ins Gösserzelt geladen! Neben kulinarischen Schmankerln zum PVÖ-Vorteilspreis, kann man sich auf Wienerlied vom Hans Ecker Trio, Schwungvolles von der Werder Klub.Band und die Hits der beliebten Edlseer freuen. Das gesamte Wiener Kaiser Wiesn-Programm unter: [wienerkaiserwiesn.at](https://www.wienerkaiserwiesn.at)

SENIOR*INNEN-TAGE MIT DEN EDLSEERN

So gibt es am 2. und 9. Oktober eigene Senior*innen-Tage, die einen Nachmittag voller Spaß, Genuss und bester Unterhaltung versprechen. Der PVÖ-Wien und die Klubs für die Stadt Wien haben am 9. Oktober für PVÖ-Mitglieder ein ganz besonderes Paket geschnürt: Ab 12 Uhr wird zur exklusiven

Wiener Kaiser Wiesn Senior*innentag

9. Oktober 2024, 12-17.30 Uhr
Gösserzelt, Kaiserwiese, Prater Wien
Einlass: 11.30 Uhr

Schmankerlangebot für PVÖ-Mitglieder: 0,5 l Bier oder 1 alkoholfreies Getränk und 1 halbes Backhendl für € 20,20!

Garantierte Sitzplätze nur mit Reservierung: Landesbüro PVÖ-Wien, ☎01/319 40 12, ✉pvoe-wien@pvoe.at und unter [pvoe.at/wien](https://www.pvoe.at/wien)

Erfolgreiche Kegelmeisterschaft

Hochspannung beim Finaldurchgang am 27. August in Lambach.

„Gut Holz“ hieß es bei der 42. öö. Landesmeisterschaft im Kegeln, die heuer erstmals in Lambach stattfand. Nach 60 Schüben gewann Helga Osterkorn, Bez. Wels vor Waltraud Samwald und Melitta Radner. Bei den Herren siegte Robert Ruczkovski, Bez. Steyr vor Karl Wagenhammer und Helmut Haidinger.

In einem spannenden Mannschaftswettbewerb holten sich die Damen aus dem Bezirk Wels punktgleich, aber aufgrund der besseren Quote beim Abräumen, vor Kirchdorf und Perg den Sieg. Den Landesmeistertitel in der Mannschaftswertung Herren sicherte sich Kirchdorf vor Freistadt und Steyr.



Von links: Bgm. Ing. Johannes Moser, Waltraud Samwald, Helga Osterkorn, Melitta Radner, Landespräsidentin Birgit Gerstorfer, Landessportreferent Ing. Erich Hackl, Helmut Haidinger, Robert Ruczkovski, Karl Wagenhammer.

Termin Landesmeisterschaft Riesentorlauf

Do., 23. Jänner 2025
Wurzeralm, Spital am Pyhrn
Informationen bei Landessportkoordinator Roland Adami
☎0664/88 45 53 24
✉roland.adami@pvoe.at

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN



**GLÜCK IST, WENN MAN
GEMEINSAM AKTIV IST**

Oticon Intent™

passt
zu dir.



Deine Intention, dein Hören:

-  4D-sensorgesteuerte Brain-Hearing-Technologie™
-  Bluetooth® LE Audio Technologie
-  Bis zu 20 Stunden Akkulaufzeit

Angebot
sichern und
bis zu **800 €**
sparen!*



QR-Code
scannen &
Termin online
buchen

*Aktionsbedingungen unter neuroth.com/oticonintent

Wir sind für Sie da.

Ihre Neuroth-Fachinstitute, 19x in Oberösterreich.

Service-Hotline: 00800 8001 8001

neuroth.com

 **NEUROTH**

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

JETZT
**BERATUNGS-
TERMIN**
VEREINBAREN!

Raiffeisen
Oberösterreich



ZUKUNFTSFIT

So einfach, bequem und übersichtlich kann Online Banking sein!

Mit der Mein ELBA-App behalten Sie am Smartphone immer und überall den Überblick über Ihre Finanzen. Über Ein- und Ausgänge werden Sie in Echtzeit benachrichtigt. Somit haben Sie mit der Mein ELBA-App einen verlässlichen Assistenten, der nichts vergisst!

raiffeisen-ooe.at



Die kleine Mia* ist bei MOMO-Leiterin Dr.ⁱⁿ Kronberger-Vollnhofer und ihrem Team in besten Händen.



Dank des Elektrorollers samt Spezialsitz kann „Lungenkind“ Thomas nun mit seinen Freunden herumkurven.



Drei Fragen an

**MAG. ALICE MONDEL, MBL,
NOTARSUBSTITUTIN
IN KLOSTERNEUBURG**

Wie funktioniert die gesetzliche Erbfolge?

Nach dem in Österreich gültigen „Parentelsystem“ erben zuerst die Kinder und Kindeskinde sowie die Ehegatten nach einem genau festgelegten Aufteilungsschlüssel. Wenn es keine Kinder gibt, geht es weiter zu den Eltern und Großeltern beziehungsweise deren Kindern.

Was kostet ein Testament und wann ist es ratsam, eines zu machen?

Immer dann, wenn man die gesetzliche Erbfolge abändern oder beispielsweise gemeinnützigen Organisationen etwas vererben möchte. Die Kosten für die Testamentserstellung hängen nicht vom Vermögen, sondern vom Umfang des Testaments ab. Ich empfehle, für solche Informationen die kostenlose Erstberatung beim Notar in Anspruch zu nehmen.

Was passiert, wenn man kein Testament und keine Erben hat?

Sollte es tatsächlich so sein, dass überhaupt kein Angehöriger gefunden werden kann, gilt das Vermögen als „erblos“. In diesem Fall geht das Vermögen an die Republik Österreich.

Lebensfreude schenken

Wie das MOMO Kinderpalliativzentrum und der Lungenkinder Forschungsverein die Familie schwerkranker Kinder entlastet – und wie Vermächtnisse dabei helfen können.

Als ich meine Tochter das erste Mal in den MOMO ZeitRaum brachte, hat uns das Team freundlich empfangen. Nach ein paar Stunden habe ich sie abgeholt – sie schlief friedlich in den Armen einer Pflegerin“, sagt Anton Schiller* dankbar: „Uns allen würde es ohne MOMO nicht so gut gehen.“

Als Ergänzung zu MOMOs mobilen Kinderhospiz- und Palliativteams bedeutet der MOMO ZeitRaum in Wien-Währing für Familien schwerkranker Kinder eine Atempause im oft schwierigen Alltag: Während sie Kraft schöpfen, wissen sie ihre Kleinen in den besten Händen eines multiprofessionellen Teams. Auch Eltern-Kind-Cafés, Geschwister- und Trauergruppen sowie Kurse für Angehörige und Fachpersonal finden hier statt.

Weil der MOMO ZeitRaum spendenfinanziert ist, sind private (Testaments-) Spenden eine besondere Stütze. MOMO-Leiterin Dr.ⁱⁿ Kronberger-Vollnhofer: „Wir würden die Öffnungszeiten gerne ausweiten, unsere aktuell rund 120 betreuten Familien hätten einen viel größeren Bedarf.“

Hilfe für „Lungenkinder“

Schwerstkranken Kindern das Leben zu erleichtern – das will auch der Lungenkinder Forschungsverein (PH Austria). Er unterstützt Kinder mit „Pulmonaler Hypertonie“ (Lungenhochdruck).

Bei dieser Krankheit, mit der in Österreich rund 700 Betroffene leben, steigt der Gefäßwiderstand in den Lungenarterien, was auf Dauer das Herz überlastet.

„Lungen-Kinder“ können meist nicht zur Schule gehen: Sie leben quasi im Dauer-Lockdown, weil sie sofort außer Atem geraten und jede Infektion für sie tödlich enden kann. Dazu kommen zermürbende Untersuchungen – und ein Leben mit einer Pumpe, die alle 30 Sekunden ein Medikament zwischen Herz und Lunge pumpt.

Der Lungenkinder Forschungsverein tut alles, um die Therapien zu verbessern, das Bewusstsein für diese tödliche Krankheit zu schärfen und Betroffenen den Alltag zu erleichtern. „Spenden und Vermächtnisse sind eine enorme Hilfe. Es gibt noch so viel zu tun“, sagt Obmann Gerald Fischer, selbst Vater eines betroffenen Mädchens.



Gemeinsam mit **98 Organisationen** klärt Vergissmeinnicht zum Erbrecht auf
Download Gratis Broschüre:
vergissmeinnicht.at
Anfordern: 01/8765298-16 od.
Anmelden: info@vergissmeinnicht.at, 01/2765298-16
(Mo-Fr: 9:00 – 17:00)

Besuchen Sie unsere **kostenlosen** Veranstaltungen zu Erbrecht und Testament, **Beginn jeweils 17:00 Uhr**
17.9. Klagenfurt, Europahaus Reitschulgasse 4
18.9. Feldkirchen, Diakonie-Akademie, Martin Luther Str. 13
19.9. Lienz, Kolpinghaus, Purtscherstr. 6
23.9. Innsbruck, Haus d. B. Rennweg 12
24.9. Telfs, Rotes Kreuz, Marktpl. 9
25.9. Lustenau, Sozialzentrum, Schützengartenstr. 8
3.10. Wien, Unicredit Center am Kaiserwasser, Eiswerkstrasse 20, 1220

*Namen geändert

PVOÖ als Klimabündnis-Partner

Als erste Seniorenvereinigung geht der Pensionistenverband eine enge Kooperation mit dem Klimabündnis Oberösterreich ein.

Kooperation. Mit speziellen Angeboten in den Ortsgruppen werden die PVÖ-Mitglieder zur Teilhabe am Klimabündnis motiviert. „Wir freuen uns, dass das Klimabündnis einen Fokus auf die ältere Generation legt und unsere Mitglieder aktiv zur Teilhabe einlädt. So werden etwa auch all jene zusätzlich unterstützt, die schon jetzt viele ihrer Wege nachhaltig mit dem Fahrrad, mit Öffis oder zu Fuß absolvieren“, betont PVOÖ-Landespräsidentin Birgit Gerstorfer einen Aspekt dieser wichtigen Kooperation.

„Für eine gute, friedliche Zukunft braucht es das gemeinsame Handeln von Alt und Jung. Auch bei den stattfindenden Veränderungen, weg von einer verbrennenden fossilen Wirtschaft und

Gesellschaft zu einer erneuerbaren, enkel-fitten Welt braucht es diese Solidarität. Die Erfahrung der älteren Generation – wie man etwa Dinge repariert oder Lebensmittel rettet – kombiniert mit dem oft noch unbeschwerten Interesse an neuen Technologien der Jungen kann den Weg zu mehr Lebensqualität für uns alle ebnen“, freut sich Norbert Rainer vom Klimabündnis über die Aktivitäten mit dem Pensionistenverband OÖ.

Erstmals persönlich in Kontakt mit dem Klimabündnis kommen PVÖ-Mitglieder bei der 75-Jahr-Feier beim Landes-Nordic-Walking-Wandertag am 19. September in Eferding, wo zwei Workshops an zwei Teilnehmergruppen vergeben werden.



Von links: Irene Wögerer (Klimabündnis OÖ), Landespräsidentin Birgit Gerstorfer und Norbert Reiner (Geschäftsführer Klimabündnis OÖ).

Information

Das Klimabündnis Oberösterreich zählt 300 Gemeinden, 300 Bildungseinrichtungen und über 1.000 Betriebe als Partner*innen im erfahrensten Klimaschutz-Netzwerk Europas.
 🌐 www.klimabuendnis.at

nachrichten.at/wahlabo

Wählen Sie die OÖNachrichten!

Die OÖNachrichten informieren Sie zur Nationalratswahl 2024 mit **Hintergründen**, **Kommentaren** und **Interviews** aus der größten Redaktion des Landes.

Jetzt 8 Wochen um € 8,-



Jetzt bestellen!

🌐 nachrichten.at/wahlabo
 ✉ leserservice@nachrichten.at
 ☎ 0732 / 7805-560





Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter: pvoe.at/oberoesterreich/braunau

Gnadenhochzeit

St. Johann am Walde. Nach 70 gemeinsamen Ehejahren feiern Paare ein ganz besonderes Jubiläum – die Gnadenhochzeit. Es gibt nicht viele Paare, die es schaffen, so lange verheiratet zu sein. Josef Frauenhuber, der seit

34 Jahren Mitglied des Pensionistenverbandes ist, und seine Frau Maria gaben sich vor 70 Jahren das Ja-Wort und konnten so dieses seltene und schöne Ereignis feiern. Die Ortsgruppe gratulierte den beiden recht herzlich.



Wien-Ausflug

Überackern. Am 5. und 6. Juni begab sich die Ortsgruppe auf einen Ausflug nach Wien. Das Ziel am ersten Tag war das Schloss Laxenburg mit einer Besichtigung der Franzensburg. Den Tag ließen wir in einem Heurigenlokal in Guntramsdorf ausklingen. Am zweiten Tag stand die Besichtigung des Parlaments auf dem Programm. Wir erfuhren Wissenswertes über die Geschichte sowie den Umbau des Parlaments und waren sichtlich begeistert.

Bildungsoffensive

Bezirk. Der Bezirk Braunau startete mit einer Bildungsoffensive für Funktionär*innen. Am 10. Juli fand eine Kontrollschulung für Funktionär*innen aller Ortsgruppen im Bezirk statt. Hans Eichinger-Wimmer referierte über

die Bezirks- und Ortsgruppen-Geschäftsordnung sowie über die Richtlinien der Kontrolle, z. B.: Was muss geprüft werden? Weitere Schwerpunkte waren die Erstellung des Protokolls, Finanzrichtlinien und das Statut des PVÖ.



Auch im Herbst wird gefeiert

Munderfing. Am Samstag, 5. Oktober, ab 11 Uhr, findet im Turnsaal der Neuen Mittelschule unser bereits zur Tradition gewordenes Herbstfest statt. Für die musikalische

Umrahmung sorgt in bewährter Weise „Addioshans“ aus Bayern. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und auf ein gemütliches und stimmungsvolles Herbstfest 2024.

Polling. Ebenfalls am Samstag, 5. Oktober um 17 Uhr lädt die Ortsgruppe Polling zum traditionellen Weinlesefest in die Multifunktionshalle. Als Ehrengast erwarten wir Landessekretärin Mag.a Jutta Kepplinger. Für die musikalische Umrahmung sorgen „Herzbluat“. Bei guten Weinen, köstlichen Brötchen und stimmungsvoller Musik möchten wir mit euch ein paar gemütliche Stunden erleben.



„Addioshans“ aus Bayern.

Dorffest

Pfaffstätt. Im Juni fand das Dorffest mit Sonnwendfeuer statt. Zahlreiche Besucher erfreuten sich an Grillhendln, Käsekrainern und an einem leckeren Kuchenbuffet. Die Helfer*innen der Ortsgruppe packten mit Freude an und so wurde das Fest zu einem tollen Erlebnis.

Bezirkswandertag

St. Johann am Walde. Am 12. Oktober findet der Bezirkswandertag im schönen Saiga Hoans statt. Kurzinfos: Streckenlängen 4 und 8 km, der Start erfolgt um 9 Uhr beim Fußballplatz. Das Team um Alois Schrattenecker freut sich auf zahlreiche Teilnahme und einen gemütlichen Sporttag.

Termine

Kostenlose Beratung
Ranshofen: Mo., 7.10., 10.30 Uhr, Pensi-Heim
Hochburg-Ach: Mo., 7.10., 12 Uhr, Pensi-Heim
Maria Schmoln, St. Johann am Walde: Di., 8.10., 16.30 Uhr, GH Bachleitner
Schalchen: Di., 15.10., 15 Uhr, Gemeindeamt
Eggelsberg: Di., 22.10., 14 Uhr, GH Steinerwirt
Mattighofen: Do., 24.10., 15.30 Uhr, Stadtamt Mattighofen
Mauerkirchen-Burgkirchen: Do., 31.10., 10 Uhr, Gemeindeamt

Feldkirchen bei Mattighofen:

Fr., 18.10., 14 Uhr, Kegeln im Gasthaus Steinerwirt

Mining:

Do., 17.10., 15 Uhr, Stammtisch in der Burgschänke Frauenstein
 Do., 14.11., 14 Uhr, Kegeln beim Dorfwirt z'Weng

Schneegattem:

Sa., 28.9., Firma austrosleep in Salzburg, Bratlessen auf dem Gaisberg

Schwand-Gilgenberg:

Fr., 8.11., 14 Uhr, Stammtisch im Saint Gourmand, beim Rudi in Schwand

St. Pantaleon:

Di., 8.10., 15 Uhr, Kaffeenachmittag im Bergmannsheim
 Do., 14.11., Ausflug Adler Moden





Termine

Kostenlose Beratung

Königswiesen: Do., 26.9., 14 Uhr, Gasthaus Aglas
Liebenau: Do., 17.10., 14 Uhr, Gasthaus Frisch
Freistadt: Sa., 19.10., 16.11., 14.12., 9 Uhr, SPÖ-Bezirkssekretariat
Tragwein: Mo., 11.11., 9 Uhr, Jugendraum der Gemeinde

Bez.-Freundschaftsturnier Mixed

Mi., 9.10., 9 Uhr, Stockhalle Kefermarkt

Bez.-Sicherheitstag

Do., 10.10., 14 Uhr, Gemeindesaal Unterweikersdorf

Bez.-Freundschaftsturnier Herren

Mi., 16.10., 8 Uhr, UNION Stockhalle Freistadt

Freistadt:

Do., 7.11., 14 Uhr, Tanzkränzchen, AK Freistadt

Windhaag:

Sa., 19.10., 14 Uhr, Tanzkränzchen, Gasthaus Wieser



Kulturtipp

Kabarett. Heinz Marecek gastiert am Freitag, 8. November, um 16 Uhr mit seinem neuen Programm „Vorhang auf! Erlesenes und Erlebtes“ im Salzhof in Freistadt. 90 Minuten Lachen ist garantiert.

Karten: Andrea Dollhopf, Tel. 0732/66 3241-12, E-Mail: andrea.dollhopf@pvoe.at

PVÖ-Sicherheitstag

Sicherheitstipps. Mit einem Sicherheitstag am 10. Oktober von 14 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Unterweikersdorf bietet der Pensionistenverband der älteren Generation die Möglichkeit, sich fachkundig mit Expert*innen zu wichtigen Sicherheitsthemen auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung ist kostenlos – auch für Nichtmitglieder. Nach den drei Fachreferaten besteht die Möglichkeit, Fragen an die Referenten zu stellen. Vor Ort wird neben Kaffee und Getränken auch eine

Kleinigkeit zu essen angeboten.

Die drei Referenten und deren Themen (Dauer jeweils eine Stunde):

1. DI Christian Kräutler, KfV: Worauf muss ich beim Thema Mobilität im Alter achten?

2. Chefinspektor i.R. Rudolf Frühwirth, vormals Landeskriminalamt: Wie sichere ich mein Haus, meine Wohnung, mein Auto ...?

3. Chefinspektor Gerald Sakoparnig, Landeskriminalamt: In welche Fallen kann ich bei Inter-



net- und Telefonkriminalität tap-pen?

Da diese Themen alle Menschen unserer Generation betreffen, ergeht die Bitte, Freunde, Bekannte, Nachbarn etc. über diese Veranstaltung zu informieren und sie auch mitzubringen.

Erfolgreiche Veranstaltungen

Bezirk. Mit tollen Sportveranstaltungen hat unser Bezirk weit über seine Grenzen hinaus Furore gemacht. Ein Höhepunkt war die erste oberösterreichische Radsternfahrt nach St. Oswald. Gut 200 Radlerinnen und Radler kamen bei idealem Wetter aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus. Höhepunkte waren auch die zahlreichen Wandertage, im Besonderen

natürlich der Bezirkswandertag in Königswiesen und der Mühlviertel Wandertag in Pregarten. Tolle gesellschaftliche Events wie „Hirschbach rockt“ waren eine erfolgreiche Alternative. Das Sommerfest am Badensee in Bad Zell war mit über 200 Besucherinnen und Besuchern ein toller Erfolg. Viele gelungene Feste in den Orten muss man auch erwähnen.



Beim Sommerfest in Bad Zell



Radsternfahrt in St. Oswald



Bezirkssport

Sport. Herbert Wiesinger aus Freistadt hat sich gut in das Bezirkssportreferat eingearbeitet. Er hat diese Aufgabe übernommen, nachdem der langjährige Sportreferent Ing. Erich Hackl zum Landessportreferenten gewählt wurde. Nun gilt es, dessen erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Die sportlichen Aktivitäten im Bezirk sind sehr vielfältig und zahlreich: Stocksport, Kegeln, Tennis, Wandern, Schifahren und Radfahren. Auch bei Landes- und Bundesmeisterschaften feiern unsere Sportler*innen beachtliche Erfolge. Zum Referat gehört auch die Organisation der Teilnahme an Bezirks-, Regions- und Landeswandertagen. Im Bezirk gibt es jährlich einen Geschicklichkeitstag, einen Wintersporttag und ein Tarockturnier. Da bleibt wenig Zeit für seine Hobbys Stockschießen, Reisen mit dem Wohnmobil und die Musik.



Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter: pvoe.at/oberoesterreich/gmunden

Auf der Zeishofalm

Bezirk. Am 23. Juli fand die Bezirksausschuss-Wanderung zur Zeishofalm in Gosau statt. Die Auffahrt erfolgte mit dem Bummelzug und Wanderführer Leopold Sommerer aus Gosau und Bezirksvorsitzender Kons. Gerhard Mayr begleiteten die aus nah und fern angereisten Bezirksausschussmitglieder.



Abwechslungsreicher Ausflug

Roitham am Traunfall. Die Busfahrt ging über Arbing und Grein nach Bad Kreuzen. Eine Dame von der Kuranstalt führte uns durch die Parkanlage des Kräutergartens und erklärte uns die Anwendungen von Kneipp-Kuren. Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Burg Kreuzen, wo die wanderfreudigen Pensis die Wolfsschlucht durchstiegen. Am Ende der Schlucht konnten wir die heißen Füße durch das Wassertreten wieder abkühlen. Nun ging es nach Grein, wo wir in der Konditorei Schörgi riesige Eisbecher oder Kaffee und Kuchen genießen konnten. Der harte Kern machte dann noch Einkehr im Gastgarten beim Muki.



Erfolgreiches Sozialservice

Neukirchen-Reindlmühl. Danke, danke, danke an unsere Sozialreferentin des Landes OÖ, Hildegard Wögerer und unserem „Sozialfighter“ Franz Spiessberger!

Franz Spiessberger bereitet in stundenlanger Vorarbeit (Hausbesuche) die Anträge vor und diese werden dann von Hilde professionell verarbeitet und weitergeleitet. Bei heuer bereits zwei Sozialsprechtagen konnte 42 Pensionist*Innen geholfen werden. So wurden neben Jahresausgleichen u. a. 28 Negativsteuer, 15 Heizkostenzuschüsse gestellt sowie 6 Geräte von der Caritas Oberösterreich getauscht. Weiters wurden Anträge zu Pensionen, Versicherungszeitennachkauf, Befreiungen Rezeptgebühr, Behinderungenpassansuchen bearbeitet. Von der Seniorenhilfe – dem Katastrophenfond des Pensionistenverbandes – wurden für 21 Mitglieder € 2.100,- ausbezahlt.



Diamantene Hochzeit und Ausflug

Pinsdorf. Wir gratulierten Renate und Ferdinand Atzmüller zur Diamantenen Hochzeit.

Am 24. Juli startete unsere OG einen Ausflug ins Mühlviertel auf die Hirschalm. Wir erlebten eine Kräuterführung mit einem Vortrag über altes und neues Kräuterwissen bis hin zur Verarbeitung. Ein gemütlicher Ausklang bei Musik und Tanz beendete den schönen Ausflug.



Gemütliches Grillfest

Gschwandt bei Gmunden. Ein voller Erfolg, mit fast 100 Gästen, war das jährliche Grillfest der Ortsgruppe am 24. Juli. Das Team um Vorsitzenden Kurt Viertbauer erntete dafür großen Applaus!



Termine

Kostenlose Beratung Scharnstein:
Di., 1.10., 14 Uhr, Gasthaus Schobermühle
Gschwandt bei Gmunden:
Di., 1.10., 16.30 Uhr, Gasthaus Baumgarten
Pinsdorf:
Di., 14.10., 16 Uhr, Gemeindeamt Pinsdorf
Neukirchen-Reindlmühl:
Mo., 21.10., 9 Uhr, Gasthaus Sägemühle
Grünau im Almtal:
Do., 24.10., 9 Uhr, Gemeindeamt
St. Konrad:
Do., 7.11., 14 Uhr, Gasthaus Silbermair
Roitham am Traunfall:
Mo., 11.11., 14 Uhr, Gemeindeamt Roitham
Vorchdorf:
2.12., 14 Uhr, Volksheim Vorchdorf

Gmunden
2.10., GH Altmühl, Oktoberfest

Pinsdorf
Fr., 15.11., Abfahrt 13 Uhr, Sportplatz, Ausflug Burgadvent Wachau

Roitham
16.10., Megaflex Lambach und Naturparadies Schiederweiher



Termine

Kostenlose Beratung:

Gallspach: Mi., 2.10.,

15 Uhr, Hotel Austria

Peuerbach: Do., 3.10.,

15 Uhr, ASKÖ-Sportheim

Waizenkirchen:

Fr., 4.10., 9.30 Uhr,

Gasthaus Mandl

Aschach-Hartkirchen-

Haibach: Mo., 7.10.,

14 Uhr, Vereinsheim

Neukirchen am Walde-

Eschenau-St. Aegidi:

Mo., 7.10., 1.30 Uhr,

Gasthaus Schrank

Grieskirchen: Do., 10.10.,

9 Uhr, SPÖ-Geschäftsstelle

Geboltskirchen: Mi., 16.10.,

16 Uhr, Gasthaus Mayrhuber

Bad Schallerbach:

10.10. Ausflug, Loser Alm.

Gallspach

Mi., 2.10., 14 Uhr, Hotel

Austria, Pensionistennach-

mittag und Sozialsprechtag.

Do., 10.10., 7.30 Uhr,

Fahrt ins Blaue.

Sa., 12.10., 14 Uhr, GH Tiro-

lerhof, PV-Preisschnapsen.

Mi., 23.10., 18 Uhr, Restau-

rant Gusto, Stammtisch.

Mi., 6.11., 14 Uhr, Hotel

Austria, Pensionistennach-

mittag mit Vortrag Dr. Birek.

Neumarkt-Kallham-

Pötting-Wendling:

9.11., 12 Uhr, GH Pichler,

Wendling, Rehleberessen

und Fotorückblick.

29. 11., Tagesausflug

Adventzauber in Hellbrunn.

Peuerbach:

Do., 3. 10., 15 Uhr, ASKÖ-

Sportheim Bruck, Sozial-

service.

Mi., 16.10., Fit-Wanderung.

Waizenkirchen:

Di., 8. 10., Tagesausflug,

Schaufleischerei Zalto und

Blaudruck Wagner.

Di., 22. 10., Knödelessen,

12 Uhr, GH Mariandl.

Do., 31. 10., 14 Uhr,

Marktstub'n Mair in Wai-

zenkirchen, Jahreshaupt-

versammlung.

Salzburg und die Schafbergspitze

Bad Schallerbach. Unser Juni-Ausflug führte uns zur Firma Austro Sleep in Salzburg, wo wir bei der Produktpräsentation zum Thema „Gesunder Schlaf“ beraten wurden. Nachmittags ging es mit der ältesten Zahnradbahn Österreichs von St. Wolfgang aus zur Schafbergspitze. Es bot sich uns ein einzigartiger Panoramablick über die Bergwelt des Salzkammergutes. Auch unsere wanderfreudigen Mitglieder kamen auf ihre Kosten.



Herrliche Grillparty

Gallspach. Am 13. Juli fand bei Sommerwetter im Landgasthof Waldesruh unsere Grillparty statt. Vors. Engelbert Penninger konnte viele Mitglieder, aber auch Gäste von anderen OGs begrüßen. Auch eine Abordnung der SPÖ Gallspach mit Vors. DI Dr. Peter Rohrmoser war zu Besuch. Alle genossen die Speisen und beteiligten sich rege an der Tombola.

Reichhaltiges Sommerprogramm

Schlüßlberg. Bei Tagesausflügen nach Hinterglemm und auf die Tauplitzalm konnten die Teilnehmer*innen sommerliche Bergluft schnuppern und im bayrischen Bodenmais um den Arbersee wandern. Die Radfahrer*innen kamen bei einem viertägigen Radausflug an den Chiemsee und bei abwechslungsreichen Tagesausfahrten im Hausruck- und Traunviertel auf ihre Rechnung. Bei den Bezirkskegelmeisterschaften



gewann Angela Flixeder die Damenwertung und mit Pétanque hält eine neue Sportart Einzug ins Vereinsleben. Entspannend sind die regelmäßigen Wanderungen in der näheren Umgebung.

Erlebnisausflug Burg Strechau

Neumarkt-Kallham-Pötting-Wendling. Bei unserem Tagesausflug zur Burg Strechau waren viele Mitglieder dabei. Bei herrlichem Reisewetter waren die Burgbesichtigung und die Oldtimerausstellung die Höhepunkte an diesem Tag.



Rund um den Gosausee

Taufkirchen-Hofkirchen an der Trattnach.

Unser Ausflug am 4. Juli führte durchs Lammeretal zum idyllischen Gosausee mit Blick auf das Dachsteingebirge. Nach dem Mittagessen bot sich die Möglichkeit zur Umrundung des vorderen Gosausees oder zu kleineren Spaziergängen. Danach fuhren wir zur Jausenstation Möseneder.



Gelungenes Sommerfest

Peuerbach. Beim Sommerfest am 28.7. konnte Vors. Alfred Freilinger viele Mitglieder sowie die Ehren Gäste Katharina Sperz (NR-Kandidatin), Bgm. Roland Schauer, Vbgm. Fritz Peham (SPÖ), die Urlaubsvertretung von Pfarrer Hans Padinger aus Nigeria und Diakon Helmut Auinger begrüßen.

Tagesausflug Steiermark

Prambachkirchen. Unser Tagesausflug am 19. Juni führte uns in die Steiermark, wo uns eine ausführliche und sehr interessante Stadtführung durch Graz geboten wurde. Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die Besichtigung der von Ernst Fuchs gestalteten Jakobuskirche in Thal.



Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter: pvoe.at/oberoesterreich/kirchdorf

SelbA-Training

Kremsmünster. Wir freuen uns, dass nun auch die OG Kremsmünster seit kurzem eine frisch zertifizierte SelbA-Trainerin vorzuweisen hat. SelbA steht für „Selbständig & Aktiv“ und ist ein speziell für Menschen ab 55 Jahren entwickeltes und bewährtes Trainingsprogramm, das eine perfekte Mischung aus Gedächtnistraining, körperlicher Bewegung und nützlichen Alltagstipps anbietet.

Brigitte Plursch hat die Ausbildung, in der diese drei Säulen vermittelt werden und in der man die Fähigkeit erwirbt, Trainingseinheiten zu planen und zu leiten, mit Bravour bestanden.

Von ihr ergeht nun eine Einladung

an all jene, die mehr über dieses umfassende Bildungsangebot erfahren möchten. Bei einem der von ihr in Kremsmünster angebotenen Informationsnachmittage kann man persönlich erleben, wie bereichernd diese Gemeinschaft ist und bei einem kostenfreien Schnuppertraining erfahren, wie man das Ziel erreichen kann, Körper, Geist und Seele im Gleichgewicht zu halten und damit mehr Lebensqualität und eine länger andauernde Selbständigkeit im Alter zu schaffen.

Einfach anmelden unter 0664/913 62 37, sich einen Platz sichern und schon wird man in diesem netten Kreis willkommen geheißen.



SelbA-Trainerin
Brigitte Plursch

Termine

Kostenlose Beratung
Grünburg-Steinbach:

Mo., 14.10., 9 Uhr,
Gemeindeamt

Molln:

Do., 14.11., 15 Uhr, Ge-
meindeamt, Seniorenraum

Leonstein:

Do., 21.11., 14 Uhr,
Gressenbauer Heim

Bezirk:

26.9., OG Molln,
Bezirkswandertag

Leonstein:

26.9., JHV
1.10., Frauenfrühstück
(mit Anmeldung)

Kirchdorf-Inzersdorf:

8.10., JHV

Micheldorf:

9.10., JHV

Windischgarsten:

18.10., JHV

Pettenbach:

18.10., JHV

Grünburg-Steinbach:

19.10., JHV

Molln:

19.10., JHV

Micheldorf:

25.10., Oktoberfest

Grünburg-Steinbach:

16.11., Punschstand

Kremsmünster:

23.11., Kathreintanz

Asphaltstock-Landesmeisterschaft

Sport. Und wieder gab es einen Stockerlplatz für unseren Bezirk bei den Landesmeisterschaften im Asphaltstockschießen in der Stocksporthalle des SK VÖEST. Die Mannschaft Kirchdorf-Inzersdorf 1 mit Hubert Egelseder, Mario Eile,

Werner Neuwirth und Peter Schober sicherte sich mit einer tollen Leistung den 3. Platz. Wir gratulieren herzlich!

Alle unsere Teilnehmer*innen zeigen bei den Meisterschaften immer großen Ehrgeiz und umso erfreulicher

ist es dann, wenn diese Leistungen auch noch

mit guten Platzierungen belohnt werden.



3. Platz für die Mannschaft Kirchdorf-Inzersdorf 1

Mit Freunden am Berg

Bezirk. Optimales Radwetter hatte Walter Pfundbauer, der Organisator der Bezirksveranstaltung „Mit Freunden am Berg“, für eine E-Bike-Tour auf die Ochsenwaldalm bestellt und bis auf die letzten Kilometer des Rückweges wurde dieses auch geliefert.

Die erfreuliche Teilnehmerzahl von 18 Radfahrer*innen bewältigte ohne große Mühe die insgesamt 32 km und 650 Höhenmeter. Die Strecke führte von Windischgarsten bis zu der auf 1.046 Metern idyllisch zwischen dem Bosruck und dem großen Pyhrgas gelegenen Almhütte, von der es nach bester Verpflegung wieder zurück an den Ausgangspunkt

ging, wo in der Würstlhütte eine tolle Radtour ihren Abschluss fand.



Schulung Homepage

Bildung. Auf der Homepage des PVOÖ erfährt man auch alles Wissenswerte über unseren Bezirk und die einzelnen Ortsgruppen. Um den Funktionär*innen, die für ihre OG diese Internetseite „bestücken“, die Handhabung zu erleichtern, wurden sie von Claudia Würzlhuber und Christine Hageneder gemeinsam mit Philipp Schimmerl, dem Buchhalter des Landesbüros, zu einem Workshop eingeladen. Schauen Sie gerne mal rein unter pvoe.at/oberoesterreich/kirchdorf-an-der-krems/.



Termine

Kostenlose Beratung

Asten: Seniorenklub
Mi., 16.10., 15.15 Uhr
Mi., 20.11., 15.15 Uhr
Enns: Mo., 14.10., 15 Uhr,
Kinderfreundeheim
Hörsching: Do., 17.10.,
9 Uhr, SPÖ-Haus
Kronstorf-Hargelsberg
Fr., 18.10., 14 Uhr, Klub-
raum

Alkoven:

Mi., 2.10./6.11., Spiele-
nachmittage
Do., 3.10., wir starten wie-
der – Seniorengymnastik
Mi., 23.10., Fahrt nach
Großmain und Salzburg
Mi., 13.11., Wildessen im
Loryhof

Kronstorf-Hargelsberg:

Mi., 25.9., Herbstfest
So., 6.10., „Zauberflöte“
Musiktheater
Mi., 9.10., Wanderung
Fr., 11.10., Ausflug Gewürz-
welt
Mi., 16.10., 9 Uhr, Frühstück
im Vereinsheim

Langholzfeld-Wagram:

So., 3.11. – Mi., 6.11.,
„Fahrt ins Blaue“,
baldige Anmeldung bei der
Betreuerin

Pasching:

Mi., 25.9., 9 Uhr „Fahrt ins
Blaue“, Einstieg Babypro-
menade

70 Jahre und kein bisschen leise

St. Florian. Bei der stimmungs-
vollen Jubiläumsveranstaltung
freute sich Vors. Max Kemptner
über die vielen Mitglieder und
Ehrgäste. In zahlreichen Gruß-
worten wurden die wichtigen
Aufgaben des Pensionistenver-
bandes gewürdigt.

Die Gründungsversammlung
in St. Florian fand am 12. 9.
1954 unter dem damaligen Lan-
desobmann Traunbauer statt.
Im Jahr 1955 wurde die Mitglie-
derzahl von 36 auf 91 gesteigert,
1960 hatte die Ortsgruppe
bereits 140 Mitglieder. Viele er-
folgreiche Jahre führte Reg.Rat.
Hans Schachl die Ortsgruppe,
wobei sich die Mitgliederzahl
stets erhöhte. 1993 übernahm
Josef Ganglbauer-Buchner den
Vorsitz, die Mitgliederzahl
stieg weiter an. Die Leistungen
von Sepp, unterstützt durch



Ehrgäste bei der 70-Jahr-Feier

seine Gattin Marianne, würden
den Rahmen dieses Rückblicks
sprengen. Leider verstarb Sepp
viel zu früh am 7. März 2022.

Der feierliche Rahmen kam
vom Bläserensemble des Musik-
vereins St. Florian. Viele helfende
Hände sorgten für die gute Be-
wirtung. Besonderer Dank gilt
Frauenreferentin und Vors.-Stv.
in Berta Lumetsberger für den
Blumenschmuck und die Organi-
sation der Kaffee- und Mehlspei-
senbar. Tolle Stimmung herrschte
im Saal beim Auftritt von Mag.

Joschi Auer – die „Kanonen-Zei-
tung“ bürgt für umfassende Be-
richterstattung: Ob Weltgesche-
hen, Werbebotschaften oder eine
humorvolle Darstellung unse-
rer Ortsgruppe, alle waren be-
geistert. Barbara Trettenhahn
sorgte mit Anekdoten aus den
vergangenen Jahren für viele
Lacher. Zahlreiche Mitglieder
wurden geehrt.

Unter dem Motto „gemeinsam
statt einsem“ führen wir mit viel
Freude und Engagement unsere
Ortsgruppe weiter.

Abenteuer Erzberg

Leonding. Ein Ausflug führte uns zum Erzberg,
Europas modernstem Tagebau. Bei einer span-
nenden Fahrt mit dem Hauly, ein umgebauter
Schwerlastkraftwagen mit 1.217 PS, lernten wir
den Erzberg kennen. Nach dem Mittagessen im
Gösserbräu in Leoben erfuhren wir bei einer
Führung Wissenswertes über die Braukunst und
genossen die anschließende Bierverkostung.



Kultur im Sommer

Hörsching. Einen beson-
deren Tag erlebten zahl-
reiche Mitglieder in Bad
Hall. Zuerst erkundeten sie
den Ort, spazierten durch
den Kurpark und genos-
sen ein köstliches Eis. An-
schließend besuchten sie
im Stadttheater die Lehar-
Operette „Das Land des Lä-
chelns“. Mit den zauberhaf-
ten Melodien im Ohr klang
ein gelungener Tag aus.



Ausflug Hirschalm

Pasching. Einen ab-
wechslungsreichen und
spannenden Tag verbrachten
wir auf der Hirschalm.
Mit der Kräuterhexe wan-
derten wir in den Kräuter-
garten, um Interessantes
über die Anwendung ver-
schiedener Kräuter zu er-
fahren. Nach dem Essen
sorgte eine Ziehharmoniker-
spielerin für gute Unter-
haltung in lustiger Runde.





Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter: pvoe.at/oberoesterreich/linz-stadt

Gratulation

Neue Heimat. Im Juli feierte Maria Dainhammer ihren 101. Geburtstag. Sie lebt noch immer in ihrer eigenen Wohnung und meistert den Alltag nach wie vor selbst. 101 Lebensjahre, welch ein Glück. Liebe Maria, wir wünschen dir weiterhin viel Freude, Zufriedenheit und vor allem beste Gesundheit.



„My Fair Lady“

Spallerhof. Im Juli besuchten zahlreiche Kulturinteressierte das Musical „My Fair Lady“ in Mörbisch. Das schöne Wetter, das besondere Flair der Seebühne und die musikalischen Darbietungen waren ein beeindruckendes Erlebnis.

Auf der Enns

Franckviertel. Unser Tagesausflug vor der Sommerpause führte uns bei strahlendem Wetter ins Ennstal. Nach dem Mittagessen ging es auf die „Schwimmende Almhütte“, wo uns eine romantische Fahrt auf der Enns erwartete. Bei Kaffee und Kuchen schipperten wir über das glitzernde Wasser und bewunderten die herrliche Natur.

Kultur und Sport

Bindermichl. Am 13. Juni ging es nach Gröbming ins Museum zur Ausstellung „zeit-spuren“ und zum Steirischen Bodensee.

Die Wanderung vor dem Sommer führte uns nach Bad Leonfelden, wo wir den Erlebnisweg Moorwald durchwanderten.

Burg Plankenstein

Schiffswerft. Der letzte Ausflug vor der Sommerpause führte uns zur Burg Plankenstein nach Niederösterreich. Die sehr gut erhaltene Burg beherbergt neben einer rustikalen Taverne ein Hotel mit romantischen Zimmern und zauberhafter Atmosphäre. Neben der Besichtigung des alten Gemäuers werden auch viele Aktivitäten angeboten. Bei herrlichem Wetter wurde die Juli-Monatsversammlung der OG Schiffswerft in den Garten verlegt. Das Grillsteckchen schmeckte allen vorzüglich und die Stimmung war bestens.



Wir sagen Danke

Bindermichl. Josefine Strbac beendete ihre langjährige Mitarbeit als Vorturnerin in unserer Ortsgruppe. Wir sagen Danke und wünschen ihr alles Gute und vor allem Gesundheit für die weitere Zukunft!



Josefine Strbac, langjährige Vorturnerin

Veranstaltungen im Herbst

Auwiesen. Am 11.10. veranstalten wir unser Oktoberfest mit Weißwurst und Brezen. Am 16.10. fahren wir zum Wildessen mit Brauereibesichtigung nach Aigen-Schlägl. Am 8.11. und 13.12. finden unsere nächsten Zusammenkünfte statt.

Neustadt. Am 26.9. wandern wir den Wanderweg „Vom Wasser zum Most“

in Bad Wimsbach und am 10.10. von Altenberg nach Gallneukirchen. Am 16.10. steht eine Tagesfahrt nach Krems, mit Besuch des Karikaturmuseums (Deix im Museum) am Programm. Am 13.11. geht es nach Kleinzell zum Ganslessen und am 11.12. zum Wolfgangseer Advent. Eine Fahrt ins Blaue machen wir vom 3. bis

6.11., Anmeldung bei Magda Oberranzmeier.

Chemie. Am 26.9. wandern wir auf die Wurzeralm. Am 3.10. findet unsere nächste Monatsversammlung statt. Für den 9.10. organisieren wir eine Stadtrundfahrt in Linz und am 24.10. steht eine Wanderung in Aigen-Schlägl am Programm.

Termine

Bindermichl:
Mo., 18. – Sa., 23.11.,
Bäderfahrt nach BÜK,
Anmeldung bei Reiseleiterin
Rosalinge Hirsch

Neue Heimat:
Sa., 28.9./30.11., 14 – 18
Uhr, Kaffeenachmittage mit
Tanz
Fr., 11.10., Monatsver-
sammlung mit Oktoberfest
Mi., 16.10., Tagesfahrt nach
Kefermarkt
So., 3. – Mi., 6.11., Fahrt ins
Blaue
Fr., 8.11., Monatsversamm-
lung mit Ehrungen

Spallerhof:
Fr., 4.10., Seniorencafé
Do., 17.10., Tagesausflug
nach Sipbachzell und
Schlierbach (Stiftsführung,
Schaukäserei/Glasmalerei)



Aktiver Sommer

Bezirk. Im Bezirk Perg tut sich viel in den Ortsgruppen. Grillfeste, Mehrtageausflüge, Wanderungen, Radtouren und Musicalfahrten standen auf dem Programm. Alle Veranstaltungen waren bestens besucht. Das gemeinsame Erlebnis war ein Wohlfühlfaktor für jede Pensionistin und jeden Pensionisten. Der ausgezeichnete Besuch ist der größte und schönste Lohn für die Funktionäre. Die NR-Wahl

rückt näher. Wir Pensionisten fühlen uns verpflichtet, unsere NR-Kandidatin Sabine Schatz bestmöglichst zu unterstützen. Ihr Besuch bei den Grillfesten zeigt ihre Wertschätzung den Pensionistinnen und Pensionisten gegenüber. Die nächstjährige Pensionserhöhung ist ein Erfolg des PVÖ. Dadurch wird die Kaufkraft gesichert. Hören wir genau hin, wer sich für die ältere Generation und die zukünftigen

Pensionistinnen und Pensionisten einsetzt. Dann wissen wir am 29. September, wem wir unsere Stimme geben müssen. Meine Stimme hat jedenfalls unsere Spitzenkandidatin des Bezirkes Perg, NRin Sabine Schatz.

*Leopold Pichlbauer
(GF.
Bezirksvorsitzender)*



Termine

Kostenlose Beratung

Waldhausen:

Do., 3.10., 16 Uhr,
Gasthaus Schauer

St. Georgen am Walde:

Do., 17.10., 9.30 Uhr,
Gasthaus Sengstbratl

Ried in der Riedmark:

28.9., 14 Uhr, Gasthaus
Mayr, bunter Nachmittag

Mitterkirchen:

19.10., Gasthaus Häuserer,
Simandlboll

St. Georgen an der

Gusen:

27.11., Aktivpark,
Weihnachtsfeier

Schweiß- treibende Wanderung

Saxen. Wir wanderten am 18. Juli bei hochsommerlichen Temperaturen von der Winkler-Mühle entlang des Beinbaches durch die kühle Steinbachklamm nach Oberla. Auf dem Rückweg zum Startplatz konnten wir schöne Ausblicke auf die Wallfahrtskirche Maria Taferl und ins Donautal genießen. Wir kehrten im Gasthaus „Zur schönen Wienerin“ in Marbach ein.

Erfolgreiches Grillfest

Katsdorf. Das Grillfest in Katsdorf hat schon Tradition. Bei wunderschönem Wetter, ein kleiner Regenguss war auch dabei, kamen wieder viele OGs aus Nah und Fern. Insgesamt waren es weit über 300 Gäste. Viele Ehren Gäste, darunter NRin Sabine Schatz, LS Mag.a Jutta Kepplinger und Bez.-Vors. Leopold Pichlbauer, konnte Vors. Ernst Endfellner begrüßen. Eine tolle Leistung vollbrachten die vielen Helfer. ob beim Grillen oder in der Kaffeestube. Danke allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Wanderausflug nach Filzmoos

Mauthausen. Bei idealem Wanderwetter ging es nach Filzmoos in das Hofalmgebiet. Mit zwei Reisebussen fuhren wir zuerst in die Ramsau, wo wir eine kleine Pause im neuen Veranstaltungszentrum machten. Auf der Terrasse konnte man das Sommertraining der Schispringer auf der Sprungschanze beobachten. Weiter ging

es dann nach Filzmoos in das Hofalmgebiet zur Unterhofalm. Nach dem Essen genossen wir bei einem Rundwanderweg die herrliche Bergwelt. Vorbei an einem kleinen Waldsee zu einer Bergkapelle in der idyllischen Naturlandschaft, bis es dann am späteren Nachmittag wieder nach Hause ging.

5-Tage-Reise ins Elsass

Ried in der Riedmark. Mit 47 Teilnehmern besichtigten wir Straßburg mit dem Regierungsviertel und genossen eine Bootsfahrt auf der Ill. Wir machten eine wunderschöne Tour durch die Elsässische Weinstraße, wo nach einem traditionellen

Flammkuchenessen natürlich auch eine Weinverkostung sein musste. Wir besichtigten das berühmte Automobilmuseum in Mühlhaus und die Hochkönigsburg. Es waren wunderschöne Tage, mit genug Zeit auch die Gemeinschaft zu pflegen.





Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter: pvoe.at/oberoesterreich/ried

Kaffee und Kuchen

Gurten-Wippenham. Bei strahlendem Sonnenschein fand am 19. Mai bereits zum zweiten Mal ein Kaffee- und Kuchennachmittag im Feuerwehrhaus statt, den zahlreiche Mitglieder und befreundete Ortsorganisationen besuchten. Viele fleißige Hände halfen beim Auf- und Abbau und die Frauen zauberten leckere Kuchen und Aufstrichbrote. Bei der Tombola wurden viele tolle Preise verlost. Herzlichen Dank den Kuchenbäckerinnen und allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben – ohne euch wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich!



Fahrt ins Blaue

Ried im Innkreis. Die Teilnehmer*innen erwartete ein toller Ausflug, mit dem Ziel Gosausee und anschließender Fahrt auf die Postalm. Bestens organisiert von Hermann und Loisi Braumann sowie Sepp Schlosser verbrachten sie einen unvergesslichen Tag mit vielen wunderschönen Erinnerungen.

Grillfest

Mettmach. Gute Unterhaltung und Spaß gab es am 20. Juli beim Grillfest in der Stockschützenhalle in Mettmach. Vors. Franz Buchbauer konnte zahlreiche Ortsgruppen aus den Bezirken Ried und Braunau sowie Bgm. Erich Gaisbauer und StR Sebastian Forstner begrüßen. Mit 350 Besuchern wurden die Erwartungen weit übertroffen. Essschmeckte nicht nur das Grillgut vorzüglich, sondern auch das Kuchenbuffet war vom Feinsten und der Andrang war groß. Dank gilt den Mehlspeisköchinnen und allen die sich ehrenamtlich zum Wohle der Gemeinschaft zur Verfügung stellten und so diese Grilltage ermöglichen.

Ausflug Mühlviertel

Gurten-Wippenham. Ein voller Bus mit gut gelaunten Mitgliedern fuhr am 20. Juni in die Region Mühlviertler Alm. Gestärkt mit einem Frühstück wurde durch den Märchenpark gewandert. Nach dem Mittagessen stand der Teigwarenerzeuger Holzmann in Königswiesen mit Führung auf dem Programm. Beeindruckend war der geschlossene Kreislauf der Erzeugung von Kücken bis zu den Nudeln. Durch die schöne Mühlviertler Landschaft ging es zurück ins Innviertel, wo der Tag im Gasthaus Mayr seinen Ausklang fand.



Wanderung

Pramet-Schildorn. Wanderguide Johann Stranzinger führte die Gruppe durch Wald und Wiesen zum Höhwirt in Aspach. Trotz Hitze war es eine wunderschöne Wanderung, bei der Dank Rastbankerl und einer Einkehr beim Wirt in Aspach mit kühlem Bier, schmackhafter Jause und süßer Nachspeise, bestens für Abkühlung gesorgt wurde.



Termine

Kostenlose Beratung
St. Martin im Innkreis: Mo., 23.9., 10 Uhr, Volksheim

Ried im Innkreis: Di., 8.10., 10.30 Uhr, Gasthaus Träger

Mettmach: Di., 8.10.,

14 Uhr, Gemeindeamt

Eberschwang: Do., 17.10., 16 Uhr, Gasthaus Pillichshammer

Antiesenhofen-Ort:

Do., 14.11., Stammtisch mit Hasenessen, Gasthaus Watzinger

Eberschwang:

Fr., 8.11., Herbstball, Gasthaus Rabengruber

Mettmach:

Do., 3.10., Fahrt ins Blaue

Ried im Innkreis:

Sa., 28.9., Tanz in den Herbst, Bauernmarkthalle

Waldzell:

Sa., 19.10., Herbstball, Sauereiwirt



Termine

Kostenlose Beratung

Julbach:
Fr., 11.10., 16 Uhr,
Gasthof Luger
Rohrbach-Berg:
12.12., 9 Uhr,
SPÖ-Bezirkssekretariat

Haslach:

25.9., Tagesfahrt Großmain
und Königssee.
27.9., Rad-Wandertag.
26.10., traditioneller
Wandertag.
11.11., 11.11 Uhr,
Faschingscafé.

Rohrbach-Berg:

3.10., sechste Radausfahrt.
12.10., Herbstwanderung.
16.10., Oktoberfestl der
OG Rohrbach-Berg mit
Weißwurst, Brezen, Bier und
Musik von Herbert.
7.11., Wanderung der
OG Rohrbach-Berg.
11.11., Dankesfahrt mit
Firmenbesuch Träume-
land in Hofkirchen und
Mittagessen im Gasthaus
Wundsam in Neustift.

Umfangreiches Sommerprogramm

Peilstein. Ein Ausflug führte uns am 13. Juni zum Modehaus Adler nach Ansfelden. Nach dem Frühstück, einer Modenschau, Shoppingtour und Mittagessen ging die Fahrt frisch gestärkt weiter zum Schafberg. Bei herrlichem Wetter konnten wir das schöne Panorama genießen.

Am 20. Juni versammelten sich 24 sportliche Mitglieder zu einer Radtour. Nach der ca. 43 Kilometer langen Strecke kehrten wir im Hubertushof in Peilstein ein.

Sehr gut besucht war unser traditioneller Frühschoppen am 14. Juli. Unter den vielen Gästen konnten wir auch den Bez.-Vors. Helmut

Pirngruber und zahlreiche Mitglieder aus anderen Ortsgruppen des Bezirks begrüßen. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt, für gute Stimmung war die Wirtshausmusi verantwortlich. Für die Mitarbeit beim gelungenen Fest bedankt sich der Vorstand ganz herzlich.



Wanderung Gramastetten

St. Martin-Plöcking. Unsere Wanderung führte uns vom Marktplatz Gramastetten zum Rodlbad, weiter zur Aussichtsplattform „Jahresstiege“ mit 365 Stufen. Dort genossen wir die herrliche Aussicht zur Burgruine Lichten-

hag. Weiter zum „Augenbründl“, beim Turnerkreuz zeigt eine Infotafel die Gebirgskette. Über Waldinger Straße und Schmiedberg ging es zurück zum Ausgangspunkt. Das Mittagessen genossen wir im GH Bergmaier in Walding.



70-jähriges Bestehen

Ulrichsberg-Klaffer-Schwarzenberg. Die Ortsgruppe feierte mit einem Frühschoppen das 70-jährige Bestehen der OG Ulrichsberg in Schwarzenberg. Es wurde ein Frühschoppen, den wir in dieser Form noch nicht hatten. 180 Personen sind unserer Einladung gefolgt, die der Musik von Hans Bindl und seinen Musikanten bis zum Nachmittag lauschten. Hans Eichinger vom Pensionistenverband würdigte unsere Arbeit in der Ortsgruppe. Der ehemalige Schriftführer Josef List hatte sich dazumal die Mühe gemacht und die Chronik für die Ortsgruppe geschrieben. Großen Dank an Josef List.



Wandertag der OG Aigen-Schlägl

Aigen-Schlägl. Am 20 Juli machten wir eine kleine Wanderung in St. Stefan am Stefansplatzl. Wir kehrten in der Jausenstation (ehemaliges GH Mayer) ein, wo unter anderem auch leicht gehandicapte Jugendliche beschäftigt sind. Es gibt auch einen Shop, der rund um die Uhr geöffnet ist.



Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter: pvoe.at/oberoesterreich/schaerding

Lust zu reisen?

SeniorenReisen. Mein Name ist Roswitha Scheuringer und ich organisiere seit zehn Jahren im Bezirk Schärding für den PVÖ und SeniorenReisen alljährlich die Frühjahrestreffen und heuer erstmalig das Herbsttreffen als Reiseleiterin.

SeniorenReisen heißt: Einen unbeschwerten Urlaub von Beginn an zu genießen und beinhaltet, Transport zum Flughafen, Betreuung vor Ort durch SeniorenReisen-Mitarbeiter*innen, deutschsprachige Reiseleiter*innen bei allen Ausflügen, österreichische Ärzt*innen, die rund um die Uhr für uns da sind, Kofferservice und vieles mehr. Mitreisende, die schon jahrelang diese Art Urlaub genießen, verbindet eine freundschaftliche und familiäre Atmosphäre. Die Reisegruppen, die ich betreue, sind sehr

gemütlich und jede(r) ist herzlich willkommen.

Das Frühjahrestreffen 2025 führt zum Kur- und Badeort Albena, einem der schönsten Küstenabschnitte von Bulgarien (Informationen bei mir, Tel. 0676/462 82 55). Vom 28.9. bis 4.10. 2024 organisiere ich erstmalig eine Busreise zum Herbsttreffen in die Regionen Marken & Umbrien. Neugierig geworden und möchten Sie mit uns als Gruppe dem Alltag entfliehen?



Frühjahrestreffen in Chalkidiki

Wir sind eine Gemeinschaft

Andorf. Die Ortsgruppe Andorf sieht sich als wichtige Servicestelle für alle Menschen. Einerseits für die, die aus dem Berufsleben ausscheiden und in den wohlverdienten Ruhestand gehen sowie auch für jene Personen, die sich schon im Ruhestand befinden. Gerade in dem Zeitalter, wo wir uns in den „sozialen Medien“ nicht immer so zurechtfinden, ist es wichtig hier vertrauenswürdige Berater im Pensionistenverband zu finden. Ich denke hier etwa

an sehr viele Unterstützungen (Einsprüche beim Pflegegeld, Ausgleichszulage, Wohnbeihilfe, etc.). Selbstverständlich bieten wir auch für das Gesellschaftsleben einiges an, von Pensionistennachmittagen, Sprechtagen und Ausflügen bis hin zu persönlichen Gesprächen. Wir sind eine Gemeinschaft und lassen niemanden allein. Das Fundament für eine gute Organisation ist die örtliche Vertretung.

Vors. Gerhard Köstlinger



Parlamentsbesuch

Bezirk. Bereits ein zweites Mal unternahm der Pensionistenverband Bezirk Schärding einen Ausflug zum österreichischen Parlament. Bei der Führung durch das imposante Gebäude erhielten wir interessante Informationen über dessen Geschichte und architektonischen Besonderheiten. Es bot sich auch Gelegenheit, eine Plenarsitzung live mitzuerleben. Ein besonderer Höhepunkt war das Treffen mit Nationalrätin Sabine Schatz. Dieses Gespräch bot uns wertvolle Gelegenheit, mit politischen Vertretern zu interagieren und unsere Anliegen und Fragen zu thematisieren.



Termine

Kostenlose Beratung
Taufkirchen a. d. Pram: Di., 24.9., 16 Uhr, GH Beham
Andorf: Mi., 2.10., 14 Uhr, Café guad einkehrt
Riedau: Di., 8.10., 16.45 Uhr, GH Bahnwirt
Münzkirchen: Mi., 16.10., 10 Uhr, GH Kapfhammer.

Andorf:
 Mi., 25.9., Abf. 11 Uhr VVA, Innschiffahrt
 Fr., 4.10./8.11., 14 Uhr, Pensionistennachmittage + Sparvereineinzahlung im Treffpunkt

Enzenkirchen:
 Di., 1.10./Do., 7.11., Stammtisch, GH Mayr

Esternberg:
 Fr., 11.10., 15 Uhr, Stammtisch Gasthaus Wöhs
 Fr., 8.11., 15 Uhr, Stammtisch Gasthaus Hubinger

Kopfing:
 Do., 3.10., 14 Uhr, Stammtisch, GH Grüneis-Wasner
 Do., 7.11., 14 Uhr, Stammtisch Baumkronenweg

Münzkirchen:
 Mi., 9.10./13.11, Mittagstisch im Gasthaus Wurmsdobler

Rainbach b. Schärding:
 Mi., 25.9./Do., 26.9., Ausflug Wildschönau
 Do., 3.10./7.11., 14 Uhr, Stammtisch, GH Kirchenwirt

Riedau:
 Fr., 4.10./8.11., 14 Uhr, Monatsversammlungen, Gasthaus Bahnwirt

Schärding:
 Mi., 2.10., 13.30 Uhr, Treffen in der AK, Weinverkostung mit Heurigenjause
 Mi., 9.10., Fahrt ins Blaue

Taufkirchen a. d. Pram:
 Do., 3.10., 14.30 Uhr, Pensionistennachmittage, Café Jungwirth
 Sa., 9.11., 12 Uhr, Hasenpartie, Gasthaus Beham
 Sa., 23.11., Adventausflug



Nutze dein Wahlrecht

Bezirk. Sonntag, der 29. September, ist ein wichtiger Tag für uns Pensionistinnen und Pensionisten. An diesem Tag wird ein neuer Nationalrat gewählt, welcher die kommenden fünf Jahre den politischen Weg Österreichs bestimmen wird.

Derzeit gibt es viele Bereiche in Österreich, die sich nicht so entwickeln, wie wir uns das eigentlich wünschen. Die Wirtschaft ist ins Stocken geraten, die Arbeitslosigkeit steigt, die Bereiche Gesundheit, Pflege, Bildung und Gleichberechtigung entwickeln sich in eine zweifelhafte Richtung und die steigen-

de Kinderarmut bereitet uns Sorgen. Darüber hinaus werden immer häufiger Demokratie und Neutralität infrage gestellt und auch die Sicherheit ist in unserer Heimat oft ein aktuelles und brisantes Thema. Bisher waren immer besonders die Sozialdemokraten darauf bedacht, dass gerade unserer Altersgruppe ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglicht wird.

All das zeigt, wie wichtig es ist, den Weg, den Österreich in Zukunft einschlagen soll, mitzubestimmen. Deshalb ist es unbedingt notwendig, wählen zu gehen und einen Teil zum Fortbestehen der Demokratie



Von links: Helmut Kefer, Kassier und Melitta Kefer, Sportreferentin in der OG Steyr-Stadt, Mag.a Katrin Auer, Bezirksvorsitzender-Stv. Wilhelm Hauser

und einer funktionierenden Republik beizutragen. In unserem Wahlkreis ist Mag.a Katrin Auer Spitzenkandidatin. Sie setzt sich mit Herz und Hirn für eine bessere Zukunft der Wählerinnen und Wähler ein – vor allem auch für unsere Altersgruppe.

Daher bitten wir euch, am 29. September wählen zu gehen und unserer Spitzenkandidatin für den Wahlkreis 4, Mag.a Katrin Auer, eure Vorzugsstimme zu geben.

*Bezirksvorsitzender-Stv.
Wilhelm Hauser*

Termine

Kostenlose Beratung

Großraming:

Do., 3.10., 14 Uhr,
Gasthaus Hanusch
Losenstein:

Do., 3.10., 16.30 Uhr,
Gasthaus Eisentor

Reichraming:

Di., 8.10., 15 Uhr, Volksheim

Kleinreifling:

Do., 10.10., 10 Uhr,
d'Schmied'n

Weyer:

Do., 10.10., 14 Uhr,
Gemeindeamt Weyer

Gaffenz:

Do., 10.10., 16.30 Uhr,
Gasthaus Stubauer

Steyr:

Mi., 16.10., 14 Uhr,
SPÖ-Gebäude, 1. Stock
Mi., 13.11., 14 Uhr,
SPÖ-Gebäude, 1. Stock
Mi., 11.12., 14 Uhr,
SPÖ-Gebäude, 1. Stock

Wolfen

Fr., 21.9., Knödelparty der
OG Wolfen

Steyr

Fr., 18.10., 14 Uhr, Herbst-
fest im JUKUZ am Tabor

Bezirkswandertag

Sport. Am 13. August fand der Bezirkswandertag, organisiert von der Ortsgruppe Waldneukirchen, im Bezirk Steyr statt. Schon bei der Begrüßung freute sich OG-Vorsitzender Josef Weiermair über den großen Andrang. Trotz der großen Hitze nahmen 231 Mitglieder aus dem gesamten Bezirk teil. Die am meisten motivierten Wanderfreunde kamen aus der Ortsgruppe Behamberg-Haidershofen-Kleinraming, gefolgt von der Ortsgruppe Steyr-Stadt sowie Pfarrkirchen. Der älteste Teilnehmer kam mit der Ortsgruppe Aschach. Im Alter von 92 Jahren absolvierte er sogar die große Strecke mit Bravour. Zum krönenden Abschluss wurden die Siegerinnen und Sieger von Landespräsidentin Birgit Gerstorfer und der Stadträtin Mag.a Katrin Auer aus Steyr gemeinsam mit Josef Weiermair gebührend geehrt. Die sehr gelungene Veranstaltung endete bei guter Laune und bester Stimmung.



Die wohlverdiente Rast



Gruppenfoto mit den Ehrengästen



Siegerehrung



Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter: pvoe.at/oberoesterreich/urfahr-umgebung

Gäriger Ausflug

Reichenthal. Die Monatstreffen der OG Reichenthal erfreuen sich immer großer Beliebtheit, da wir Sport (Radeln, Wandern) mit Wissenswertem (Besichtigungen) und einem guten Mittagessen zu einer abwechslungsreichen Veranstaltung verbinden.

Im Juli machten sich unsere Mitglieder teils mit den Rädern, teils mit Autos auf zum GH Pammer in Guttenbrunn. Nach dem Essen im schattigen Gastgarten war unser nächstes Ziel der neue

Betrieb des Reichenthaler Naturbäckers Martin Bräuer im Gewerbegebiet Hirschbach. Nach der überaus interessanten Führung durch die moderne Backstube, wo tagtäglich mit viel Handarbeit Brot, Gebäck und feine Mehlspeisen erzeugt werden, hieß es selbst Hand anlegen. Mit ein bisschen Unterstützung schafften es alle, am Ende die selbst geformten Salzstangerl, Mohnflesserl und Semmerl mit nach Hause zu nehmen.



Gut besuchtes Grillfest

Rottenegg-Walding. 110 Gäste, was für ein Fest! Zum ersten Mal veranstaltete die Ortsgruppe Rottenegg-Walding ein Grillfest auf dem heimischen Sportpark. Unseren Gästen bot sich ein schönes Ambiente mit viel Platz und zum Tanzen geeignet. Auch der Wettergott meinte es gut mit uns und mit der richtigen Temperatur ließ es sich gut feiern. Bez.-Vors. Elisabeth Neulinger und Parteivors. Max Kaindlstorfer durften wir als Ehrengäste begrüßen. Den knusprigen Hendln sowie auch den köstlichen Mehlspeisen unserer Kuchenbäckerinnen konnte kei-

ner widerstehen. Aufgespielt hat Willi mit seinen Freunden mit Schlagern aus drei Jahrzehnten. Es wurde bis in den Nachmittag hinein gefeiert.

Unsere Aktivitäten sind vielfältig: Walken, Stockschießen am Montag, am Mittwoch die schönen Radtouren und am Donnerstag die Wanderungen; nicht zuletzt die Ausflüge alle paar Wochen sowie Gymnastik. Unser beliebtes Klubhaus ist nach Reparaturarbeiten wieder geöffnet.

Der Muttertags-Aus-

flug nach Schärding mit 70 Personen und der Schiffsfahrt war sicher ein Höhepunkt, Zwettl mit Besichtigung des Stifts ein kulturelles Highlight.

Im Oktober fahren wir mit unseren Mitgliedern vier Tage in das schöne Südtirol – sicher ein weiterer Höhepunkt.



Neues Team für die Ortsgruppe

Schenkenfelden. Am 6. Juni legte Helmut Gründling nach 22-jähriger Tätigkeit seine Funktion als Vorsitzender zurück. Auch unser Kassier suchte nach Veränderung. Bei der Wahl, die von Bez.-Vorsitzender Elisabeth Neulinger durchgeführt wurde, ist unsere langjähri-

ge Vors.-Stv. Gertrude Rathwallner einstimmig gewählt worden. Monika Tischler wurde ebenso einstimmig zur Kassierin gewählt. Die neue Funktion als Beirat übernahm unser vormaliger Kassier Erwin Rathwallner. Als Wanderbeauftragte kam Bernadette Eibensteiner ins Team. Die

anderen Aufgaben bleiben gleich. Landespräsidentin Birgit Gerstor-

fer gab uns noch einen Überblick auf Landes- und Bundesebene.



Termine

Kostenlose Beratung Reichenau-Haibach-Ottenschlag:
Di., 8.10., 14.30 Uhr,
Landgasthaus Bergerwirt
Gallneukirchen:
Fr., 18.10., 9 Uhr,
Seniorentreff, PV-Klubraum

Schenkenfelden:
Sa., 12.10., Wildessen.
Di., 12.11. Laternenwanderung zum Gasthaus Pammer.

Bad Leonfelden:
Di., 24.9., 13.30 Uhr,
Pétanque-Spiel Hagauerstraße, anschließend Einkehr in die Teigbude.
Di., 8.10. 13.30 Uhr, Wandern oder Mountainbiken nach Weinzierl mit Einkehr bei Familie Speta.

Gramastetten-Eidenberg-Lichtenberg:
Do., 10.10.,
GREILI – Kegelmeisterschaft.
Do., 17.10.,
Fitnesswanderung.
Mi., 13.11.,
Dankeschönfahrt ins Blaue.



Termine

Kostenlose Beratung

Ottang-Thomasroith:
Mo., 30.9., 15 Uhr,
Gemeindeamt Ottang
Mondseeland:
Fr., 11.10., 14 Uhr,
Gasthaus Zauner am See
Seewalchen:
Mo., 28.10., 14 Uhr,
Betreubares Wohnen

Bezirkssprechtage

jeden zweiten Mittwoch im
Monat,
AK Vöcklabruck,
bitte um Anmeldung

Kultur

Die Zauberflöte
So., 6.10., 15 Uhr,
Linz, Musiktheater,
vergünstigter Preis für
PVÖ-Mitglieder
Aspacher Gstanzsingen
Sa., 12.10., ab 13.30 Uhr,
Aspach, Veranstaltungszentrum Danzer,
vergünstigter Preis für
PVÖ-Mitglieder
Kabarett – Vorhang auf!
Mit Heinz Marecek
Fr., 8.11., ab 16 Uhr,
Freistadt, Salzhof,
vergünstigter Preis für
PVÖ-Mitglieder
Weihnachtskonzert
So., 22.12., ab 14.30 Uhr,
(Beginn 16 Uhr), Timelkam,
Kulturzentrum,
vergünstigter Preis für
PVÖ-Mitglieder

Road Show

Di., 29.10., ab 9 Uhr,
Gampern, Gasthaus Gugg

Adventbasar

So., 24.11., Info folgt,
Zell am Pettenfirst

Bezirkswihnachtsfeier

Do., 28.11., 10 Uhr, Gasthaus Auerhahn, Vöcklabruck

Weißwurstfrühschoppen in Frankenmarkt – „A mords Gaudi“

Frankenmarkt. Am 22. Juni fand in Frankenmarkt der mit Spannung erwartete Weißwurstfrühschoppen statt, der bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Besucher anlockte und eine fröhliche Stimmung verbreitete. Rund 200 Pensionistinnen und Pensionisten folgten der Einladung der OG Frankenmarkt und feierten gemeinsam. Die Vorsitzende und Bezirksvorsitzende Barbara Winkelbauer begrüßte die Gäste herzlich und dankte ihnen für ihr zahlreiches Erscheinen. Ihr Engagement sowie das ihrer tatkräftigen Helferinnen und Helfer trugen maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Events bei. Nach dem Genuss köstlicher Weißwürste sorgten Gisi und Hans mit ihrer Tanzmusik für beste Unterhaltung, während viele Gäste beim Tan-

zen die Kalorien der deftigen Mahlzeit wieder abtrainierten. Zudem hatte Barbara ein unterhaltsames Schätzspiel organisiert, bei dem die Teilnehmer großartige Preise gewinnen konnten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, was dem Einsatz des Teams der Ortsgruppe zu verdanken war. Ein großes Dankeschön gebührt allen Beteiligten für diesen gelungenen Frühschoppen – die Vorfreude auf das nächste Mal ist bereits groß!



Barbara Winkelbauer

Pressekonferenz in Vöcklabruck

Bezirk. Am 5. Juni fand im Gasthof Auerhahn eine Pressekonferenz des PVOÖ und der PVÖ-Bezirksorganisation Vöcklabruck statt, zu der zahlreiche Medienvertreter eingeladen waren. Jürgen Affenzeller begrüßte die Anwesenden herzlich und bedankte sich bei den Medien für ihr Interesse. Landespräsidentin Birgit Gerstorfer eröffnete die Veranstaltung mit den Themen: Das Jubiläumsprogramm

zum 75-jährigen Bestehen des PVÖ, Altersdiskriminierung und die Situation im privaten Pflegebereich. Die Bezirksvorsitzenden Barbara Winkelbauer und Franz Köppl berichteten über lokale Aktivitäten und beantworteten Fragen der Journalisten. Zum Abschluss wurden Kontakte geknüpft und die Hoffnung geäußert, dass zukünftige Berichte aus dem Bezirk in den Medien erscheinen werden. Die

anwesenden Medienvertreter des PVÖ dankten allen für die konstruktiven Gespräche und die angenehme Atmosphäre.



v.l.: Bez.-Vors. Franz Köppl, Lds.-Präs. Birgit Gerstorfer, Bez.-Medien Roland Messics und Bez.-Vors. Barbara Winkelbauer

Wir waren dabei!

Sport. Am 11. Juli fand die erste Landes-Radsternfahrt des PVOÖ in St. Oswald bei Freistadt statt, an der über 200 Radler*innen trotz hoher Temperaturen teilnahmen. Die Ortsgruppe aus Desselbrunn (Bezirk Vöcklabruck) war mit einem Radanhänger bis nach Gutau angereist und radelte von dort weiter nach St. Oswald. Die zehn Mitglieder dieser Gruppe waren begeistert von der Veranstaltung. Insgesamt war die erste Landes-Radsternfahrt ein großer Erfolg und stärkte den Zusammenhalt sowie die Aktivität innerhalb des PVÖ.



J.J. King in Concert

Timelkam. Am Sonntag, dem 22. Dezember 2024, findet im Kultursaal Timelkam ein Konzert mit J.J. King statt. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr, Einlass ist ab 14.30 Uhr. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt. Kartenvorverkauf startet im September.





Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter: pvoe.at/beroesterreich/wels

Bezirkswandertag

Bezirk. Der vom PVÖ und SB gemeinsam veranstaltete Bezirkswandertag am 14. Juni in Buchkirchen (zum Termin des 3-tägigen Bezirksmusikfestes) war ein voller Erfolg. Auch das Wetter war ideal für die 460 gut gelaunten Wanderer. Gestartet wurde nach der Anmeldung beim Zelt am Fußballplatz. Es gab wahlweise drei gut markierte Strecken (ca. 3, 7 und ca. 10 km). Zurück im Zelt, wo der Musikverein für Speis und Trank mit musikalischer Untermalung sorgte, gab es einen gemütlichen Abschluss. Nach den Grußworten der Ehrengäste (unserer Landespräsidentin Birgit Gerstorfer, unserer Bez.-Vors. Ingrid Mair, des Bürgermeister Nikon Baumgartner und



des OG-Vors. Hans Oswald) wurde die Ehrung der ältesten Teilnehmerin, Theresia R. (87 Jahre) aus Buchkirchen und August A. (91 Jahre) aus Krenglbach, vorgenommen. Die größte Wandergruppe (Steinerkirchen, 39 Teilnehmer) wurden auf Kaffee und Torte eingeladen. Schön, dass so viele Wanderer von fast allen Ortsgruppen nach Buchkirchen gekommen sind. Es wanderten übrigens auch 63 Buchkirchner*innen mit.

Gemütliches Sommerfest

Gunskirchen. Ein paar schöne Stunden bei heißem Wetter verbrachten viele Mitglieder in der ASKÖ-Anlage Gunskirchen. Die Ansprachen der örtlichen und angereisten Prominenz waren kurz und bündig. Es gab Grillspeisen und Getränke sowie Kaffee und ausgezeichnete selbstgemachte Mehlspeisen. Eine Tombola durfte nicht fehlen. Hat alles gut gepasst. Auf ein Neues im nächsten Jahr!



Kulturreise Steinbruch St. Margarethen

Stadl-Paura. Einige Kulturinteressierte nahmen im Juli an der 2-Tage-Fahrt in den Steinbruch St. Margarethen zur Oper „Aida“ teil. Es war eine grandiose Vorstellung mit spektakulären Effekten. Ein wahrer Kunstgenuss. Am nächsten Tag gab es noch eine Führung in der Pecherei Rendl in Waidmannsfeld. Dann ging es wieder heimwärts.



Grillerei in Pernau

Wels-Pernau. Im Juli stand die Grillerei der Ortsgruppe Wels-Pernau als letzte Aktivität vor der Sommerpause auf dem Programm. Das Datum haben wir richtig gewählt. Nach den letzten sehr heißen Tagen fielen an diesem Tag die Temperaturen etwas erträglicher aus. Wir freuten uns sehr, dass viele unserer Einladung gefolgt sind. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Für das leibliche Wohl gab



es Schopfbraten mit Kartoffelsalat, Bratwürstel extra lang, Sauerkraut und Brot. Zuständig dafür war unsere Grillfee Beate. Für das Service sorgten Sonja und Petra, an der Schank Peter und in der Küche Silvia.

Ausfahrt zur Loseralm

Buchkirchen. Einen sommerlichen Reisetag erlebten 71 Teilnehmer im Juli auf der Fahrt zum Loser. Bei der Anreise nach Altaussee hofften wir, dass sich die günstige Wetterprog-

nose mit Fernsicht auf die umliegenden Berge bestätigen wird. Schon die Auffahrt mit den 15 Kehren war beeindruckend. Der Ausblick von der Terrasse des Gasthauses auf die angrenzenden nahen Bergkuppen und fernerer Gebirge, samt Blick zum See hinunter, war herrlich. Nachmittags unternahmen wir gut gestärkt einen Rundgang um den Augtsee. Fleißige Geher schafften es bis zum Loserfenster. Vor der Heimfahrt machten wir noch einen kurzen Stopp bei der Ausseer Lebzelterei.



Wanderung Pennewang

Bachmanning. Im Juli veranstaltete die OG Bachmanning eine Wanderung in Pennewang. Ausgangspunkt war das Gasthaus Ablinger und wir gingen ca. 4 km über Felling den Kreuzweg nach Weinzierl und zurück zum Gasthaus Ablinger, wo wir uns die Jause gut schmecken ließen.



DAS LEBEN IS A FEST!

von
26.09.24



bis
13.10.24

Österreichs größtes Brauchtums- und Oktoberfest



Jetzt Tickets sichern:
wienerkaiserwiesn.at



Zuhause wartet schon das Essen auf mich.

**GOURMET
DAHEIM**



Unsere Interpretation wie Essen auf Rädern heutzutage sein muss:
Wir kochen Ihre Lieblingspeisen und lassen sie direkt an Ihre Haustür liefern.
Weil's daheim am besten schmeckt.
www.gourmet-daheim.at

BEZAHLTE ANZEIGE

iDUMO
INTERNATIONAL



Badelift

- ✓ Einbau ohne Bohrungen möglich
- ✓ Persönliche Fachberatung vor Ort
- ✓ Selbstständiger Ein- und Ausstieg
- ✓ Kein Platzverlust in der Wanne
- ✓ Einfache Bedienung

Broschüre
gratis:
0800-204050
Anruf
gebührenfrei

Informationen unter www.idumo.at, info@idumo.net

BEZAHLTE ANZEIGE

Smarte Hörgeräte für hohe Ansprüche



PHONAK

Sie wollen kein Wort mehr verpassen? Probieren Sie die neuesten Hörgeräte von Hansaton!

Der Schweizer Hörgeräte-Hersteller Phonak präsentiert eine der größten Innovationen der Hörgeräte-Technologie seit Jahren. Das neue Audéo Sphere Infinio bietet Menschen mit Hörproblemen

noch nie da gewesenes Sprachverstehen in geräuschvoller Umgebung.

Innovativ & intelligent

Die Hörgeräte erkennen den Klang von Sprache und heben Ihren jeweiligen Gesprächspartner hervor. Nebengeräusche werden aus allen Richtungen erkannt und können gezielt ausgeblendet werden. Der zusätzlich eingebaute und völlig neu entwickelte Deepsonic-Chip wurde mit Hilfe künstlicher Intelligenz darauf trainiert, über 22 Millionen verschiedene

Hör-Umgebungen zu erkennen. Die Hörgeräte passen sich damit in Echtzeit an Ihre jeweilige Hörumgebung an.

Robust & praktisch

Durch die neu entwickelte Parylene-Beschichtung ist die filigrane Technik im Inneren der Geräte bestens vor Schweiß, Staub und Feuchtigkeit geschützt. Die Hörgeräte verfügen auch über die praktische Freisprechfunktion, jetzt sogar mit noch größerem Bewegungsradius rund um Ihr Smartphone.

Kostenlos Probe tragen

Hansaton lädt Sie herzlich ein, die neuesten Modelle kostenlos zu probieren. Probe-Hörgeräte können schon beim ersten Termin mitgenommen werden. Ihre Hansaton Hörakustikerinnen und Hörakustiker beraten Sie gerne!

Terminvereinbarung

telefonisch unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos), oder online auf hansaton.at oder direkt bei Hansaton – über 110 Mal in Österreich und einmal auch in Ihrer Nähe!

BEZAHLTE ANZEIGE

Hör-Erlebnis in neuer Dimension

Weltneuheit



Intelligente Lärmunterdrückung



Hervorgehobene Sprache



Freisprech-Telefonie



TV-Ton direkt im Ohr



Jetzt Hörgeräte kostenlos testen!



Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu besserem Hören. Gleich Termin vereinbaren:



0800 880 888



[hansaton.at](https://www.hansaton.at)

Hansaton

Reden wir über harten Stuhl

So bringen Sie den Darm wieder in Schwung – pflanzlich und natürlich ohne Abführmittel.

Es ist ein Thema, über das niemand gerne spricht: Verstopfung. Und trotzdem leiden rund 15 Prozent der Bevölkerung regelmäßig daran. Die Begleiterscheinungen reichen von Schmerzen beim Stuhlgang bis hin zu schmerzhaften Hämorrhoiden (aufgrund des zu starken Pressens).

Zu den häufigsten Ursachen zählen eine einseitige Ernährung, Stress im Alltag, die Einnahme bestimmter Medikamente oder auch ein mehrmaliges Unterdrücken des Toilettengangs – zum Beispiel, um nicht am Arbeitsplatz das stille Örtchen aufsuchen zu müssen.

WAS KANN MAN TUN?

Um natürlich gegensteuern zu können, muss man zunächst verstehen, was konkret bei einer Verstopfung im Darm passiert. In der Regel verhält es sich so: Der Speisebrei wird nicht schnell genug durch den Darm transportiert

– entweder aufgrund einer zu geringen Darmbewegung oder durch das zuvor angesprochene Hinauszögern des Toilettengangs. Durch die längere Verweildauer wird dem Stuhl letztlich sämtliches Wasser entzogen und er wird hart. Die erste Empfehlung lautet also auf eine Erhöhung der Flüssigkeitszufuhr zu achten.

Aber auch die ausreichende Aufnahme von Ballaststoffen ist wichtig. Durch ihre hervorragenden Quelleigenschaften verbessern sie nicht nur die Stuhlkonsistenz, sondern regen außerdem die Darmtätigkeit an, um so für ein schnelleres Passieren des Stuhls zu sorgen. Sie setzen also auf genau jenen Ebenen an, durch die die Verstopfung überhaupt erst entsteht.

PRAKTISCHE TIPPS

Im Alltag empfiehlt es sich, am Tag mindestens 1,5 bis 2 Liter Wasser zu trinken. Was die Ballaststoffzufuhr betrifft: Bei Ballaststoffen handelt es sich um nichts anderes als um bestimmte Pflanzenbestandteile. Wir finden sie in Obst, Gemüse oder Samen. Neben der allgemein gesundheitsfördernden Wirkung, sorgen sie vor allem für eine gute Verdauung. Um einen optimalen Effekt bei Verstopfung und hartem Stuhl zu erzielen, sollte man Ballaststoffe miteinander kombinieren. Denn eine groß angelegte Studie zeigt:

Eine Ballaststoffkombination erzielt sowohl im Vergleich zu Placebo als auch zu anderen, einzelnen Ballaststoffen eine noch bessere Wirkung auf die Stuhlkonsistenz (*).

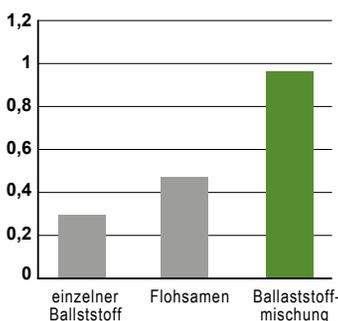
Setzen Sie im besten Fall auf ein hochwertiges Ballaststoff-Kombinationspräparat aus der Apotheke. Diese sind sehr gut verträglich, haben keinen Gewöhnungseffekt und können somit, wann immer Bedarf besteht, eingenommen werden.



Um eine deutlich spürbare Verbesserung bei hartem Stuhl oder Verstopfung zu erzielen, ist es am sinnvollsten, eine Kombination verschiedener Ballaststoffe zu sich zu nehmen.

MAG. PHARM.
CLAUDIA WEINBERGER
APOTHEKERIN

Verbesserung der Stuhlkonsistenz*



LÖSUNG BEI HARTEM STUHL

NEU
mit fruchtigem
Geschmack

Pflanzlich

Nahrungsergänzungsmittel

Sie haben immer wieder harten Stuhl? Gerade das Pressen ist unangenehm? Dafür gibt es jetzt eine pflanzliche Lösung: **Darm aktiv von Dr. Böhm®**. Das natürliche Getränk mit 5 speziellen Ballaststoffen sorgt für einen normalen Stuhlgang* – so wie es eigentlich sein sollte.

- ✓ Angenehm weicher Stuhl dank *Flohsamen
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung
- ✓ Schmeckt auch Kindern

Qualität aus Österreich.

* Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. *Aliment Pharmacol Ther* 2016; 44 (2): 103–16.

Warum impfen wichtig ist

Teil 4 unserer Serie: „Schach der Gürtelrose!“ Leserinnen und Leser fragen uns, warum wir Werbung für die teure Gürtelrose-Impfung machen. – Weil sie wirkt. Und deshalb muss sie auch gratis sein.

Herr Peter D. aus Vorarlberg schrieb an die Redaktion: Vielen Dank für die Beiträge zum Thema „Schach der Gürtelrose“. Was ich aber befremdlich fand, war die auf Seite 21 geschaltete Werbung zur Impfung. Eigentlich etwas absonderlich für eine Impfung für Seniorinnen und Senioren zu werben, die sich sehr viele nicht leisten können oder wollen, da sie einfach zu teuer ist. Meine Frau und ich müssten 1.000 Euro bezahlen, um in den Genuss des Schutzes gegen Gürtelrose zu kommen. Das ist einfach zu viel. War-

um diese Impfung der älteren Generation seitens der Gesundheitsvorsorge vorenthalten wird, ist mir rätselhaft.

IMPFGUNG MUSS GRATIS WERDEN

Unsere Antwort an Herrn D.: Natürlich ist es unverständlich, dass diese im Impfplan empfohlene Impfung nicht durch die öffentliche Hand finanziert wird, da viele Expert*innen darauf hinweisen, dass die (Folge-)Kosten, die durch Erkrankung und Behandlung entstehen, höher sind als jene des Impfprogramms.

Bis wir mit unserer Forderung Erfolg



Impfung lindert Leiden: Jede/r Geimpfte trägt dazu bei, dass sich die Gürtelrose-Krankheit nicht weiter ausbreiten kann.

haben werden, ist es trotzdem wichtig, dass sich jede/r, der es sich leisten kann, impfen lässt, da eine höhere Durchimpfungsrate die Ausbreitung eindämmt.

Man muss bei den zweifellos hohen Kosten auch den Nutzen sehen: Die zwei Teilimpfungen kosten rund 480 Euro, schützen aber zehn Jahre lang; das sind sehr nützliche 48 Euro pro Jahr.

Das ändert natürlich nichts daran, dass der PVÖ weiterhin bei seiner Forderung nach der Gratis-Impfung bleibt. Wir hoffen, dass wir bei einer künftigen Regierung damit mehr Erfolg haben werden.

FOTO: ISTOCK BY GETTY IMAGES

Zahnimplantate



Dr. Konrad Jacobs

Zertifizierter Implantologe

Wien 1, Kärntner Straße 10,

☎01/512 46 27

Sofortimplantate – jahrzehntelange Erfahrung

Schonende blutungsarme SAFE-Plant Stanz-Operation bei Risikopatient & Gerinnungsmittel, Diabetes, Raucher & Parodontitis

Knochenaufbau & Sinuslift Experte

Festsitzende, fix verschraubte Kronen und Brücken in jedem Alter. Gute Fixierung von Prothesen mit Steg oder Mini-Implantaten

Ästhetische hochwertige fixe Zähne in jedem Alter

Passgenaue Implantate, Sofortprovisorium – nie ohne Zähne. Feste Zähne auch bei wenig Knochen in kritischen Fällen. Holen Sie sich eine umfassende, seriöse Zweitmeinung vom Experten.

Kostenlose unverbindliche Beratung mit fairem Kostenplan

☎01/512 46 27 www.jacobs-implantate.at

Bitte heben Sie diese Anzeige auf, irgendwann freuen Sie sich über schnelle Zahnhilfe!

Implantate fürs Leben

Eine seit über 50 Jahren bewährte Lösung auch bei wenig Knochen möglich?

Zur Implantation bei reduziertem oder schwachem Knochen stehen dem Experten mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Neue Kurzimplantate und interner Sinuslift sind erfolgreich im Oberkiefer. Weiter kann der Aufbau des Kieferknochens aus eigenen Stammzellen in einer Sitzung nach dem Ziehen der Zähne erfolgen. Bei der Sofortimplantation wird die Selbstheilung des Kiefers ausgenutzt.

DIE VORTEILE LIEGEN AUF DER HAND

Kurze Behandlungszeit, kein Tag ohne Zähne, kein Gaumenbügel und mehr Lebensqualität von Anfang an. Es wird minimal invasiv mit Stanze operiert. Die Angst verfliegt in sanfter Lokalanästhesie oder Dämmer Schlaf, sie spüren nichts und sind schon wenige Stunden nach der Implantation wieder zu Hause.

ZAHNIMPLANTATE FÜR JEDERMANN – EFFIZIENT, LEISTBAR UND NACHHALTIG

Implantate halten durch die natürliche Kaubelastung den Knochen fest. Bei Parodontose gibt es spezielle Implantatformen. Lassen Sie sich von einem erfahrenen Experten beraten, die richtige Entscheidung verbessert Ihre Lebensqualität ... und noch dazu bekommen Sie schöne, feste, neue Zähne.

Prävention und Früherkennung

Artzpraxis, Bakterien, Kranke und lange Wartezeit – für mich der Inbegriff des Unangenehmen. Deshalb sah mich ein/-e Doktor*in nur, wenn es gesundheitliche Probleme gab. Vor drei Jahren wurde ich regelrecht zu einer Vorsorgeuntersuchung überredet. Anstrengend, zeitraubend und etwas nervig habe ich es damals empfunden, doch sie war lebensrettend. Ich wurde danach gleich operiert. Im nächsten Jahr, ich einsichtiger und demütiger, war gesundheitlich alles bestens.

Heuer hatte ich nach der Gesundenuntersuchung wieder eine Operation. Der Arzt meinte, in diesem Stadium ist es eine Kleinigkeit, zwei Jahre später wäre es unheilbar. Mir wurde durch die Vorsorge und die darauffolgenden Operationen bereits zwei Mal das Leben geschenkt.

Warum ich ihnen meine Geschichte erzähle? Weil Sie mir wichtig sind und Ihre Gesundheit ist mir ein Anliegen. Deshalb nehmen Sie bitte das Angebot einer kostenlosen Vorsorgeuntersuchung wahr, denn Früherkennung kann die Behandlungserfolge erheblich verbessern. Risikofaktoren können erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen werden.

Auch für unsere Psyche ist persönliches, aktives Gesundheitsmanagement wichtig. Ist körperlich alles in Ordnung, sind wir erleichtert. Gibt es Probleme, kann die rechtzeitige Behandlung von Erkrankungen Komplikationen verhindern und die Lebensqualität erhöhen.

Die zeitliche Investition für eine Gesundenuntersuchung zahlt sich wirklich aus. Vereinbaren Sie also gleich einen Termin!



Mag. Gabriela Fischer
Lebens- und Sozialberaterin
www.gabifischer.com

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

Teresa von Ávila
Heilige und Kirchenlehrerin
(*1515 – †1582)

FOTO: HUBERT DIMKO

BEZAHLTE ANZEIGE

Oticon Intent™

passt zu dir.



QR-Code scannen & Termin online buchen

Bis zu **800 € Rabatt***
auf alle Intent Akku-Hörgeräte.
(1-4)



4D-sensorgesteuerte Brain-Hearing-Technologie™



Bluetooth® LE Audio Technologie



Bis zu 20 Stunden Akkulaufzeit



Oticon Intent 4 ab 1499€.*

*Aktionsbedingungen unter neuroth.com/oticonintent

Wir sind für Sie da.

Ihre Neuroth-Fachinstitute, 140x in Österreich.
Service-Hotline: 00800 8001 8001
neuroth.com

NEUROTH

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Warum Sie Ihre Leber entgiften sollten...



PROF. HADEMAR BANKHOFER

einer der beliebtesten Gesundheits-Publizisten, bekannt aus TV und Radio.



WISSENSCHAFTLICH BELEGT

Sehr gut geht das mit einer traditionsreichen Arzneipflanze: der Mariendistel. In früheren Zeiten hat man sie bereits als „besten Freund der Leber“ bezeichnet. Durch zahlreiche Studien wird ihr positiver Einfluss auf die Leber bestätigt. Entscheidend dafür ist ihr Wirkstoff Silymarin. Dieser gibt der Leber neue Kraft und unterstützt sie bei ihren Entgiftungsvorgängen.

MEINE EMPFEHLUNG

Besonders bewährt haben sich seit Jahren die Mariendistel-Kapseln von Dr. Böhm®. Sie enthalten den Extrakt der Mariendistel in hochkonzentrierter Form. Das rezeptfreie pflanzliche Arzneimittel aus der Apotheke trägt dazu bei, die Leberfunktion auf natürliche Weise zu verbessern und die Leberwerte zu normalisieren. Ein Wort der Warnung: Auch wenn es komfortabel erscheint, Mariendistel-Präparate im Internet zu bestellen, sollten Sie für die Lebergesundheit lieber auf geprüfte Qualität aus der Apotheke setzen. Denn Mariendistel-Arzneimittel wie etwa die Kapseln von Dr. Böhm® werden nach höchsten pharmazeutischen Standards produziert und sind hoch genug dosiert, um auch wirksam zu sein.

GIBT ES SYMPTOME?

Das Gefährliche an einer überlasteten Leber ist, dass sie kaum auf sich aufmerksam macht – höchstens durch Müdigkeit. Unbehandelt können Leberprobleme jedoch von einer Entzündung (Hepatitis) bis hin zu einer unheilbaren Leberzirrhose führen. Daher sollten die Leberwerte regelmäßig kontrolliert werden. Sind sie erhöht, gilt: Sofort gegensteuern!

JETZT SPAREN!

-20%
Rabatt



Pflanzliches Arzneimittel

Rabattgutschein für Dr. Böhm® Mariendistel (30/60 Stk.)
gültig von 01. bis 30.09.2024 in teilnehmenden Apotheken.

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



RABATTAKTION

EXKLUSIV FÜR PVÖ-MITGLIEDER

-10%
auf das gesamte METRO-Sortiment*



Gültig bis 4.10.2024 in allen METRO-Märkten österreichweit. Zeigen Sie Ihre PVÖ-Mitgliedskarte und einen Lichtbildausweis beim METRO Kundeneingang vor und Sie erhalten Ihren Tagesausweis zum Einkauf bei METRO. **Ihr Rabatt wird direkt an der Kasse abgezogen!**

www.metro.at



* Ausgenommen Werbeware, Zustellung, Staffelpreise und Kundensonderpreise.



Wann, wenn nicht jetzt!

IMPRESSUM: UG – *Unsere Generation*, das Magazin des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ), Datenschutz-Nr. 0047040. **Medieninhaber & Herausgeber:** Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129, Tel.: 01/313 72-0, E-Mail: redaktion@pvoe.at, Internet: pvoe.at. **Chefredaktion:** Andreas Wohlmut, Heinz Haubenwallner. **Chefs vom Dienst:** Michaela Görlich/Claus Funovits. **Redaktionelle Mitarbeit:** Mag.^a Susanne Ellmer-Vockenhuber, Mag. Dr. Rainer Spenger, Mag.^a Gabriela Fischer. **Assistenz:** Alfred Papelicki. **Artredaktion/Grafik:** Mag. art. Thomas Haring. **Anzeigenkontakt & Produktion:** seniormedia – echo medienhaus ges.m.b.h., 1060 Wien, Windmühlgasse 26, 2. Stock, Tel.: 01/535 05 25, E-Mail: unseregeneration@echo.at, www.echo.at. **Geschäftsführung:** Christian Pöttler. **Geschäftsführung Key Account:** Manuela Paganotta-Hofbauer. **Verlagsleitung:** Michaela Görlich. **Verlagsleitung Marketing & Sales:** Claudia Neumann. **Verlagsort:** Wien. **Druck:** VISION Print & Media GmbH, www.vision-print.at. **Preis:** Für PVÖ-Mitglieder € 0,90. Für Nichtmitglieder im Einzelverkauf € 1,80 zuzüglich Porto. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Mit „Werbung“, „Bezahlte Anzeige“ oder „Entgeltliche Einschaltung“ gekennzeichnete Beiträge sind bezahlte Einschaltungen. Die Bundesländerbeilagen erscheinen in redaktioneller Eigenverantwortung der einzelnen Landesorganisationen des PVÖ. **Das nächste Heft erscheint Mitte November 2024.**

BEZAHLTE ANZEIGE

FOTO: ISTOCK BY GETTY IMAGES



Pollen+ App für Android und iOS mit Pollenflugprognosen, Pollentagebuch, Asthmawetter ...

Klima verlängert Pollensaison

Belastung. Allergiker müssen sich auch im Herbst auf Pollenflug einstellen. Dafür sind eingewanderte Pflanzenarten und der Klimawandel verantwortlich. Steigende Temperaturen, kürzere Winter und eine zunehmende CO₂-Konzentration in der Luft schaffen für Allergieauslöser ideale Bedingungen. Vor allem Ragweed, Beifuß, aber auch Pilzsporen werden laut MedUni Wien Betroffenen bis in den Oktober hinein zusetzen.

Aktuelle Infos zur Pollenbelastung und Tipps: Pollenwarndienst, ☎ +43 (0)5 / 7680 83-6919, 🌐 www.polleninformation.at, 🌐 www.allergenvermeidung.org



Durchatmen

Webinar. Die Österreichische Lungenunion bietet einmal im Monat online ein kostenloses Atem- und Inhalationstraining für Menschen mit chronischen Lungenerkrankungen an. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Nächste Termine 2024: 2.10. | 6.11. | 4.12.

Infos: 🌐 www.lungenunion.at



Gewinne
3 x 1 Buch

Pflege-Burnout vermeiden

Mutmacher. Demenz ist nicht nur für Erkrankte eine Herausforderung und stellt den Alltag auf den Kopf. Barbara Bachler hat ein einfühlsames Mutmacherbuch (€ 21,-, Kneipp Verlag Wien) für alle geschaffen, die wie sie selbst an Demenz erkrankte Menschen begleiten.

Bücher gewinnen (Kw. „Demenz“) Teilnahmebedingungen s. S. 40



Gewinne
3 x 1 Buch

Gesunder Egoismus

Seelenwohl. Nina Mouton zeigt in ihrem Bestseller (€ 26,-, Kneipp Verlag Wien, ET: 23.9.) was es für echte Selbstfürsorge braucht: eine radikale Entscheidung für sich selbst, Bedürfnisse herausarbeiten und eingefahrene Muster durchbrechen. Denn nur wer sich um sich selbst gut kümmert, kann auch für andere da sein.

Bücher gewinnen (Kw. „Selbstfürsorge“) Teilnahmebedingungen s. S. 40

Entspannen Sie bei Ihrer Kur

Besuchen Sie das **Kurzentrum Ludwigstorff in Bad Deutsch Altenburg** mit der **stärksten Jod-Schwefelquelle Österreichs** und ihren heilenden Kräften.

Medizin & Therapie, Kur & Erholung

- Stationäre Kurheilverfahren / Gesundheitsvorsorge Aktiv
- Therapien über bewilligten Verordnungsschein
- Therapien für Stütz- und Bewegungsapparat und für dermatologische Erkrankungen

Garantierte Einzelbelegung!



**KURZENTRUM
LUDWIGSTORFF**



Willi Binder

PVÖ-Bundessportreferent

Goldener Herbst

Die kommenden Wochen eignen sich perfekt zum Wandern. Großartige Fernsicht, angenehme Temperaturen und die goldene Farbenpracht der Natur warten auf uns.

Für ein sicheres und ungetrübtes Wandervergnügen sollten wir aber ein paar Dinge berücksichtigen. Das gilt für die Bekleidung, über die Verpflegung bis hin zur Tourenplanung. Bedenken wir vor allem auch, dass die Tage kürzer werden. Lieber kleinere Touren auswählen und eher zeitig am Morgen starten. Das senkt das Risiko, in die Dunkelheit zu geraten. Im Zweifelsfall besser die Wanderung abbrechen, als sich im Dunkeln Gefahren auszusetzen oder sich zu verirren.

Bei der Kleidung hat sich der Zwiebellook (mehrere dünne Schichten übereinander) bestens bewährt. Das richtige Schuhwerk mit griffiger Profilsohle sorgt dafür, dass wir auf nassen und rutschigen Wanderwegen guten Halt haben. Für eine sichere Balance und die Entlastung der Knie beim Bergabgehen sind Wanderstöcke hilfreich. Auch ein Regenschutz gehört in jeden Rucksack, da das an sich stabile Herbstwetter manchmal dennoch rasch umschlagen kann.

Genießen wir die bunte Natur, die Schmankerln auf den Hütten und die warme Sonne, bevor die Wandersaison für heuer vorbei ist,

euer Bundessportreferent
KommRat Willi Binder



Auf Schusters Rappen wurde mit Guide Walter Platzer der traumhaft schöne UNESCO Biosphärenpark Lungau erkundet.

Wandern und Golfen im Lungau

Mit dem PVÖ aktiv. Es waren wieder großartige Tage von 23. bis 27. Juni 2024 für die Wanderer und Golfer in St. Michael im Lungau.

Die PVÖ-Golfer waren wieder in ihrem Element, als sie unter Anleitung von vier Pros im GC Katschberg-Lungau ihre Fähigkeiten verbessern konnten. Insgesamt wurde in sechs Gruppen mit den vier Instruktoren geübt. Zum Abschluss des Kurses gab es dann auch gleich die Möglichkeit, bei einem kleinen Turnier die – hoffentlich verbesserte – Spielstärke zu testen.

Seine blumigste Seite präsentierte der Lungau den PVÖ-Wanderern. Alpendost, Teufelskralle, Kohlröschen, Ehrenpreis bis hin zu wilden Orchideen u. v. m. gab es auf den Touren zu sehen. Auf dem Wanderprogramm standen der Nationalpark Riedingtal, das Speiereck und die Gontalscharte. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Umzugs mit den Prangstangen – 6 bis 8 m hohe Holzstangen, umwunden mit farbenprächtigen Girlanden aus frischen Alm- und Wiesenblumen – in der Naturparkgemeinde Zederhaus.

Bestens untergebracht waren alle Teilnehmer wie schon traditionell beim beliebten Wastlwirt.



Theorie und Praxis. Der Pro erklärte den PVÖ-Golfern, wie es geht, dann wurde gleich geübt.



Möglichst weit und platziert. Mit dem Drive (Abschlag) steht und fällt das Golfspiel.

Vorschau PVÖ-Bundesmeisterschaften 2024

Stocksport: 23./24. September, Kundl (Tirol)

Kegeln: 16./17. Oktober, Koblach (Vorarlberg)

Tischtennis: 11.-13. November, Faak am See (Kärnten)

Detailinformationen und Anmeldungen auf [pvoe.at](https://www.pvoe.at) und in Ihrer Landesorganisation.



Aktive Mobilität
im Alltag erhält
Gesundheit und
Selbständigkeit.



Die Broschüre „Bewegungsempfehlungen für Erwachsene mit chronischen Erkrankungen“, Plakate und weitere Publikationen zum Thema erhalten Sie kostenlos beim Fonds Gesundes Österreich:

☎ 01/895 04 00

✉ fgoe@goeg.at

🌐 fgoe.org im Bereich „Wissen“

Mobil sein, mobil bleiben

Bewegung im Alltag durch Gehen und Rad fahren kann viel dazu beitragen, unsere Gesundheit zu erhalten und zu fördern.

Jede Bewegung ist besser als keine Bewegung. Dieser Gesundheitstipp gilt in jedem Alter. „Aktive Mobilität“ ist eine gute und einfache Möglichkeit, ihn umzusetzen. Darunter wird jede Form der Fortbewegung verstanden, bei der wir eigene Muskelkraft aufwenden, um „von A nach B“ zu gelangen. Das sind vor allem Gehen und Rad fahren.

ZU FUSS UND AUF DEM RAD

Aktive Mobilität kann und soll auch im Alltag erfolgen. Wer seine Einkäufe und andere Wege nach Möglichkeit zu Fuß oder im Fahrradsattel erledigt, eventu-

ell mit elektrischer Unterstützung, sorgt damit gleichzeitig für sein Wohlbefinden. Mäßige, aber regelmäßige körperliche Bewegung verringert das Risiko für Schlaganfälle, Herzinfarkte oder Bluthochdruck. Wir bleiben dadurch geistig gesünder und stürzen seltener. Das trifft natürlich auch dann zu, wenn für das Gehen eine Begleitperson, ein Rollator oder ein Stock benötigt werden oder wenn mit dem Radfahren – mit der gebotenen Vorsicht – wieder oder neu begonnen wird.

GUT FÜR GESUNDHEIT UND KLIMA

Mobil zu sein kann also viel dazu beitragen, selbstständig zu bleiben. Zudem

können Rad fahren und Gehen dabei unterstützen, die Umweltbelastung durch CO₂, Luftschadstoffe und Feinstaub, den Verkehrslärm und die Zahl der Unfälle zu verringern. Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) führt in ganz Österreich Projekte zur Förderung Aktiver Mobilität durch. Die Website aktive-mobilitaet.at informiert näher darüber.

Weitere Informationen über gesunde körperliche Aktivität im Allgemeinen enthalten die kostenlosen Broschüren „Bewegungsempfehlungen für Erwachsene ab 65 Jahren“ und „Bewegungsempfehlungen für Erwachsene mit chronischen Erkrankungen“ des FGÖ.

JETZT kostenloses Abo BESTELLEN.



Fonds Gesundes
Österreich

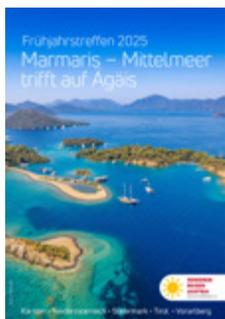


„Gesundes Österreich“ ist Österreichs Magazin für Prävention und Gesundheitsförderung. Wir berichten aus Politik, Wissenschaft und Praxis und beschäftigen uns mit Themen wie „Zeit für Gesundheit“ oder „Gesund und klimafreundlich essen“. Die aktuelle Ausgabe ist der „**psychosozialen Gesundheit**“ gewidmet.

Unter fgoe.org im Bereich „Wissen“ <https://fgoe.org/broschuerenbestellung>

☎ 01/895 04 00 ✉ fgoe@goeg.at





Marmaris 2025

Frühjahrstreffen für PVÖ-Mitglieder aus Kärnten, Niederösterreich, Steiermark, Tirol, Vorarlberg



Reisetermine

1. Turnus: 1 Wo. ab 14.4.2025
2. Turnus: 1 Wo. ab 21.4.2025
3. Turnus: 1 Wo. ab 28.4.2025
4. Turnus: 1 Wo. ab 5.5.2025
5. Turnus: 1 Wo. ab 12.5.2025

Inkludierte Ausflüge

1x ganztags Datca

Busfahrt über die Halbinsel und Spaziergang Alt-/Neustadt

1x ganztags Dalyan

Bootsfahrt durchs Dalyan-Delta-Naturschutzgebiet inkl. Mittagessen

Preis für PVÖ-Mitglieder

€ 1.299,-
p.P. im DZ

Preis für Nichtmitglieder: € 1.399,-
p.P. im DZ; Einzelzimmerzuschlag:
€ 169,- (DZ zur Alleinbenutzung)

FOTOS: GOTURKIYE.COM (2), HOTEL SANDY BEACH (1), SENIORENREISEN (4)



Bildschön: Ziele 2025

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Viele Bilder, vor allem, wenn sie auch noch in einem Film bewegt sind, erzählen die märchenhafte Geschichte der Frühjahrstreffen 2025 in Albena und Marmaris.

Es ist dieses Blau, das lässt sich mit gar nichts vergleichen... Mit diesen Zeilen über die Augenfarbe einer Schulkollegin hat Peter Cornelius Anfang der 1980er einen Hit gelandet. Sie könnten aber auch entstanden sein, nachdem man erstmals die fantastischen Buchten am Aufeinandertreffen des Mittelmeers und der Ägäis gesehen hat.

NICHT ZU BESCHREIBEN

Und weil es sich eben „mit gar nichts vergleichen“ lässt, ist es eigentlich unmöglich zu beschreiben. Das muss man selbst gesehen haben. – Einen optischen Vorgeschmack, was sie beim Frühjahrstreffen 2025 erwartet, können sich jetzt alle PVÖ-Mitglieder aus Kärnten, Niederösterreich, aus der Stei-

ermark, aus Tirol und Vorarlberg anhand zweier Videos holen, die von SeniorenReisen auf Youtube veröffentlicht wurden.

Hier sehen sie nicht nur die traumhafte Küstenlandschaft; das Video führt auch durch den Ort und wirft einen Blick auf Strände, Promenaden, Pool-Landschaften und Hotels. Sogar von den üppig dargebotenen Köstlichkeiten an den Buffets bekommt man einen g'schmackigen Eindruck.

Ebenso im Bild: die angebotenen inkludierten und auch die vor Ort zubuchbaren fakultativen Ausflüge. So steigert man nicht nur die Vorfreude auf das kommende Frühjahrstreffen, sondern man kann auch gleich mit der Planung beginnen, was man alles sehen will.



Marmaris

Das Video zum Treffen in der West-Türkei





Albena

Das Video zum Treffen an der bulgarischen Schwarzmeer-Küste



ALBENA

Nicht minder informativ ist das Video zum Frühjahrstreffen-Ziel für alle Mitglieder aus dem Burgenland, aus Oberösterreich, Salzburg und Wien. Sie bekommen einen guten Eindruck vom Top-Standard des Seebades Albena, das – eingebettet in ein Naturschutzgebiet – mit einem Traumstrand auf der einen und mit herrlichen Pool- und Erholungslandschaften auf der anderen Seite punkten kann. Der Blick in „Zimmer und Küche“ fehlt auch hier nicht und

lässt vermuten, dass keine Wünsche offenbleiben werden.

Ebenso bietet die kurzweilige Filmvorschau einen guten

Überblick über die angebotenen Ausflüge: Von kunsthistorisch interessanten Stadt-Besuchen bis zur unterhaltsamen „Minikreuzfahrt“ im Schwarzen Meer ist alles dabei.

SCHAU'N SIE SICH DAS AN!

Zu den beiden je etwas über drei Minuten langen SeniorenReisen-Filmen kommen Sie ganz einfach mittels der hier abgebildeten QR-Codes. Das ist praktisch, denn so können Besitzer*innen eines Smartphones allen Freundinnen und Freunden, die keinen Zugang zum Internet, aber diese Ausgabe von UG bei sich haben, ganz einfach und unkompliziert die beiden Filme zeigen. Damit auch diese in den Genuss der Vorfreude auf die Frühjahrstreffen 2025 in der West-Türkei und in Bulgarien kommen. Denn: Bilder sagen mehr als 1.000 Worte.

Diese 10 Gewinner*innen des Frühjahrstreffen-Gewinnspiels 2024 erhalten je einen SeniorenReisen-Gutschein im Wert von € 100,-. Wir gratulieren!

Josef Brenninger, NÖ
Brigitte Dell-Osbel, V
Christine Hutter, ST
Heidi Maurer, T
Renate de Monte, W
Christine Petershofer, OÖ
Walter Schedlberger, OÖ
Hugo Steinacher, S
Andrea Wagner, K
Ingrid Zartler, B



Albena 2025

Frühjahrstreffen für PVÖ-Mitglieder aus Oberösterreich, Burgenland, Salzburg, Wien



Reisetermine

1. Turnus: 1 Wo. ab 17.4.2025
2. Turnus: 1 Wo. ab 24.4.2025
3. Turnus: 1 Wo. ab 1.5.2025
4. Turnus: 1 Wo. ab 8.5.2025
5. Turnus: 1 Wo. ab 15.5.2025

Inkludierte Ausflüge

1 x ganztags Varna

Stadtrundgang und Besuch des „Steinernen Waldes“

1 x ganztags „Ursprüngliches Bulgarien“

Besuch von zwei Dörfern inkl. Bootsfahrt auf einem Fluss und Mittagessen

Preis für PVÖ-Mitglieder

€ 1.299,-
p. P. im DZ

Preis für Nichtmitglieder: € 1.399,-
p. P. im DZ; Einzelzimmerzuschlag:
€ 169,- (DZ zur Alleinbenutzung)



Dieser bekannte Slogan von SeniorenReisen fußt auf den vielen Vorteilen, die angeboten werden.



FOTO: ISTOCK BY GETTY IMAGES

Urlaub unschlagbar

Reiseveranstalter gibt es viele – SeniorenReisen nur einmal. Denn alle Reisen sind mit den inkludierten Leistungen speziell auf die Wünsche „unserer Generation“ zugeschnitten.

Es ist der unschätzbare Wert der Erfahrung von 55 Jahren Reisetätigkeit mit und für die ältere Generation, die den Unterschied zwischen SeniorenReisen und anderen Reiseveranstaltern ausmacht. Und diese Erfahrung ist eine ganz besondere: Denn kein anderer Reiseveranstalter ist so nah an seinen Kunden wie SeniorenReisen.

DIE REISEPROFIS DES PVÖ

Die Beziehung zwischen SeniorenReisen und seinen Gästen geht weit über die jeweiligen Reisen hinaus: Mehr als 95 Prozent der Reisenden sind Mitglieder des Pensionistenverbandes; SeniorenReisen ist der Reiseveranstalter nicht nur für den, sondern vom Pensionistenverband.

Damit ist SeniorenReisen zu 100 Prozent mit dem Pensionistenverband, seinen Werten und seinen Zielen verbunden. Dementsprechend umsichtig wird jede selbst veranstaltete Reise vorbereitet und durchgeführt.

22 LEISTUNGEN, EIN PREIS

Gerade in der Reisebranche geht der Trend dahin, dass immer mehr Leistungen von den Kunden selbst zu erbringen sind: selbst buchen, selbst einchecken, selbst Gepäck aufgeben... Bei SeniorenReisen ist das genau umgekehrt: Immer mehr Leistungen werden vom Veranstalter erbracht (s. r.). Zu einem einzigen Preis; – es gibt keine „ab“-Preise. Das ist Service, wie er „unserer Generation“ gefällt: Urlaub unschlagbar.

Alle Vorteile auf einen Blick

- Bustransfers zum/vom Flughafen für Gruppen
 - Reisebegleiter ab/bis Heimatort
 - Flughafenbetreuung | persönlicher Check-in
 - alle Flughafengebühren inklusive
 - ☀ Charterflüge aus vielen Bundesländern
 - ☀ Bordservice inklusive (Essen und Getränke)
 - deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Flughafen
 - ☀ Kofferservice bei An- und Abreise (ab/bis Abflughafen/Hotel)
 - ☀ organisierter und vorbereiteter Hotel-Check-in
 - ☀ Frühstück, Mittag- und Abendessen inklusive
 - ☀ reservierte Sitzplätze im Hotelrestaurant
 - ☀ inkludiertes Ausflugsprogramm
 - ☀ „Land & Leute“-Fest
 - ☀ rund um die Uhr Gästebetreuung im Hotel
 - örtliche Betreuung durch österreichisches Ärzteteam/24 h
 - ☀ Betreuung durch Mitarbeiter von SeniorenReisen vor Ort
 - ☀ umfassendes Versicherungspaket inklusive
 - 1 Preis = 1 Leistung | keine „ab“-Preise
 - keine versteckten Gebühren
 - ☀ faire und kulante Stornoregelungen
 - ☀ günstige Konditionen für Alleinreisende
 - Preisvorteil für PVÖ-Mitglieder
- allgemeine Serviceleistung
 - ☀ Serviceleistungen speziell beim Frühjahrestreffen



**SENIOREN
REISEN
AUSTRIA**

SeniorenReisen
Gentzgasse 129, 1180 Wien
☎ +43 (0) 1/313 72-0
✉ seniorenreisen@pvoe.at
🌐 seniorenreisen.cc

Leuchtendes PVÖ-Jubiläum

Die Ortsgruppe Kelchsau brachte mit ihrer Idee zum 75-Jahre-Jubiläum die Berge zum Erstrahlen!

Stimmungsvoll. Dass in den PVÖ-Landes-, Bezirksorganisationen und -Ortsgruppen immer wieder großartige Ideen geboren werden, ist unbestritten. Auch zum 75-Jahre-Jubiläum des PVÖ werden Aktionen umgesetzt, die von diesem kreativen Ideenreichtum Zeugnis geben.

Eine sehr schöne und stimmungsvolle kommt aus Tirol. In Kelchsau leuchtete kürzlich das PVÖ-Logo in einzigartiger und unvergesslicher Weise von den Bergen. 500 Fackeln formten ein beeindruckendes Lichtbild – mit den Ausmaßen von 12 x 4 Metern! – und tauchten die umliegen-

de Bergwelt in magischen Glanz. Die Idee stammt von der Ortsgruppe Kelchsau mit ihrem Obmann Jakob Brix, die auch bei der arbeitsintensiven Umsetzung richtigen Teamgeist bewies. Danke für diese schöne Idee!



Magisch. Aus 500 Fackeln wurde ein leuchtende Lichtbild zum PVÖ-Jubiläum in den Bergen geschaffen.

anthogenol[®]
FORTE

AUGEN

VENEN

HAUT

ZELL-SCHUTZ

ENERGIE-STOFFWECHSEL

IMMUN-SYSTEM

DAS ORIGINAL
NEUE REZEPTUR & Cofaktor
SEIT 1948

Gut für Venen, Augen & Haut

Nur mehr **1 KAPSEL** täglich.

MASQUELIER'S

TESTEN SIE JETZT!
Mit diesem **GUTSCHEIN** zum **KENNELERNPREIS**

Legen Sie dazu diesen QR Code in Ihrer Apotheke vor oder fragen Sie nach der Anthogenol FORTE Kennenlernaktion.

In Ihrer Apotheke oder Fachdrogerie.
www.anthogenol.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Seefestspiele Mörbisch: Für PVÖ-Mitglieder ein Hit!

Für tausende PVÖ-Mitglieder war die exklusive Vorstellung von „My Fair Lady“ auch heuer wieder ein einzigartiges Erlebnis. 2025 folgt ein weiterer Hit in Musical-Fassung: „Saturday Night Fever“ bringt das Disco-Fieber der Jugendzeit auf die Bühne der Seefestspiele Mörbisch!

Musical. Nach der ausverkauften Vorstellung letztes Jahr pilgerten auch heuer wieder 6.300 PVÖ-Musicalfans aus ganz Österreich in die Festspielgemeinde an den Neusiedler See. Generalintendant Alfons Haider bezauberte das Publikum mit einer zeitgemäßen Fassung des Erfolgsmusicals „My Fair Lady“ mit Anna Rosa Döllner und Mark Seibert in den

Hauptrollen und Dolores Schmidinger als englische Königin. Dabei verwandelt sich ein freches Punkmädchen in eine vornehme Lady. Das Stück thematisiert Londoner Klassengesellschaft, die Macht der Worte und den Kampf der Geschlechter.

KARTEN FÜR 2025 SICHERN!

Auch die Produktion 2025 wird PVÖ-Mitglieder voll-



Volles Haus. Die exklusive PVÖ-Vorstellung mit Gastgeber LP Helmut Bieler (3. v. r.) und den Ehrengästen.

kommen begeistern: Disco-Fieber wie damals mit den Hits der Bee Gees bringt die Musical-Fassung von „Saturday Night Fever“. Für die PVÖ-Vorstellung am 21. Juli 2025 heißt es rasch Karten sichern!

PVÖ-Sondervorstellung „Saturday Night Fever“ am 21.7.2025

Karten beim PVÖ Burgenland:
Fr. Meiböck, ☎02682/775-433,
✉manuela.meiboeck@pvoe.at



Erinnern Sie sich noch?

Rechtzeitig zum 75-Jahre-Jubiläum des Pensionistenverbandes erscheint das Jahrbuch 2025. Dem Anlass entsprechend liegt der thematische Schwerpunkt auf der Geschichte. Gehen Sie mit diesem Buch auf Zeit- und Entdeckungsreise.

In diesen Tagen wird der Pensionistenverband Österreichs 75 Jahre alt. Und zählt damit zur gleichen Generation wie viele seiner mehr als 280.000 Mitglieder. Eine Rückschau auf die vergangenen 75 Jahre ist damit für „unsere Generation“ eine Zeitreise, die mit einer Vielzahl an Erinnerungen in Verbindung steht.

WELT- UND VERBANDSGESCHICHTE

Es sind natürlich die weltbewegenden Ereignisse, die einem im Gedächtnis bleiben: Staatsvertrag und Abzug der Besatzungsmächte aus Österreich, erster Mensch im Weltall, erster Mensch auf dem Mond, die Katastrophe von Tschernobyl, der Fall der Berliner Mauer ... Das Jahrbuch lässt 80 Jahre Weltgeschichte Revue passieren und weckt damit Erinnerungen: Damals war ich 6, 12, 20, 37, 40 ... Jahre alt; unglaublich, wie die Zeit vergeht.

Uns und unser heutiges Leben mindestens ebenso berührend sind die Ereignisse, an denen der Pensionistenverband in den 75 Jahren seines Bestehens beteiligt war: die Einführung einer 13. und 14. Pensionszahlung, die Einführung des Pflegegeldes, die Schaffung einer gesetzlichen Interessenvertretung für Senior*innen. Das alles passierte in unseren „jungen Jahren“ und hat damals wohl kaum unsere Aufmerksamkeit erregt. Vielleicht erinnern sich aber manche daran, wie sehr das die Großeltern gefreut hat. Heute sind wir die Nutznießer.

Welt- und Verbandsgeschichte – interessant, kurzweilig und reichlich bebildert – nehmen 60 Seiten im Jubiläums-Jahrbuch des Pensionistenverbandes ein. Weitere 45 Seiten sind jenen gewidmet, die eine ganz besondere Geschichte zu erzählen haben: Die „Menschenbilder“ stellen neun Persönlichkeiten

vor, die – einige davon auch im Kreis des PVÖ – Außergewöhnliches erlebt und geleistet haben. Jede einzelne ihrer Geschichten ist ebenso ein Puzzle-Stein in der „großen Geschichte“, die uns alle bewegt.

HIER UND JETZT UND HEUTE

Der Pensionistenverband will die Jubiläumsausgabe seines Jahrbuchs aber auch dazu nutzen, um die Menschen, die für ihn arbeiten, einmal vorzustellen: Jene Menschen, die den tausenden Funktionärinnen und Funktionären in den Bezirks- und Ortsgruppen zur Seite stehen und sie unterstützen. Im Jahrbuch 2025 lernen Sie die Mitarbeiter*innen der Landesorganisationen, der Zentrale, von SeniorenReisen und auch den Bundesvorstand kennen.

200 STARKE SEITEN

Aktuelles aus dem PVÖ, eine Vorschau auf die Reisen 2025, Buchtipps und natürlich ein ausführliches Kalendarium 2025 komplettieren die 200 durchgängig farbigen Seiten und dokumentieren: Wir haben nicht nur eine große Vergangenheit, wir haben auch Zukunft!



Ganz einfach zu bestellen!

Alle Infos auf der letzten Seite in diesem Heft ...



Musical-Herbst in Wien: Magische Melodien

Beeindruckend. Moritz Mausser als Falco – das ist einfach ein Erlebnis (1.)! Und auch das Bühnenbild überrascht: rechts oben in der „Gedankenwelt des Falken“. – Ein Ohrenschaus ist die Darbietung von Anton Zetterholm (Phantom) und Lianne Clémence Veeneman (Christine) in „Das Phantom der Oper“ (r. u.).



Schauen Sie sich das an! PVÖ-Mitglieder genießen im Herbst die erfolgreichen Musical-Hits „Das Phantom der Oper“ und „Rock Me Amadeus – Das Falco Musical“ mit einer attraktiven Ermäßigung.

Fast täglich ausverkaufte Häuser, Standing Ovationen und tosenden Applaus: Mit der mitreißenden Neuproduktion von Andrew Lloyd Webbers „Das Phantom der Oper“ im Raimund Theater und der VBW-Erfolgsproduktion „Rock Me Amadeus – Das Falco Musical“ im Ronacher begeistern die Vereinigten Bühnen Wien gleich mit zwei Musical-Hits in Wien. Und viele Musical-Fans, die bereits eine der beiden Erfolgsmusicals gesehen haben, werden es bestätigen: Ein unvergesslicher Abend mit magischen Melodien, stimmungsgewaltigen Stars und aufregenden Spezialeffekten wartet auf Sie!

ÖSTERREICHS POP-IKONE

Aufgrund des großen Erfolges wird „Rock Me Amadeus – Das Falco Musical“ auch noch eine zweite Spielzeit im Ronacher zu sehen sein. Falco war Ausnahmekünstler, Österreichs weltweit gekrönter Pop-Star und faszinierte durch seine Exzentrik. Die Zerrissenheit des großen Künstlers zwischen Erfolgsdruck und der Sehnsucht nach einem einfachen, glücklichen Leben stehen im



Weltmelodien wie „Die Musik der Dunkelheit“, „Denk an mich“, „Mehr will ich nicht von dir“ oder „Maskenball“ erwarten Sie in „Das Phantom der Oper“!

Mittelpunkt des Erfolgsmusicals. Das Publikum erwartet eine spannende Reise durch Emotionen, Erfolge und Eskapaden des „Falken“. Eine visuell beeindruckende Bühnenshow, mitreißende Choreografien, unvergessliche Hits und die großartige Darbietung von Musical-Jungstar Moritz Mausser in der Hauptrolle werden Sie nicht lange auf Ihrem Platz ruhig sitzen lassen!

GEHEIMNISSE UND LEIDENSCHAFT

Sensationell ist auch der Erfolg von Cameron Mackintoshs spektakulä-

rer Neuproduktion von Andrew Lloyd Webbers „Das Phantom der Oper“ am Raimund Theater. Die erstmals im deutschsprachigen Raum in Wien gezeigte Inszenierung hält Zuschauer mit überraschenden Spezialeffekten (legende Kronleuchter-Szene), der faszinierenden Geschichte des geheimnisvollen Phantoms und seiner leidenschaftlichen Liebe zur jungen Sopranistin Christine und weltbekannten Songs in Atem. Wir empfehlen: Schauen Sie sich das an!

25 % Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder



Für alle verfügbaren Vorstellungen von „Das Phantom der Oper“ im Raimund Theater und „Rock Me Amadeus – Das Falco Musical“ im Ronacher bis einschließlich 31. Dezember 2024.

Wie kommen Sie zu ermäßigten Karten?

- online unter pvoe.musicalvienna.at (mit Code-Eingabe: „PVOE“)
- ☎ 01/588 80/Dw. 111 (bei Wien-Ticket, Kw. „PVÖ“)
- an den Kassen der Vereinigten Bühnen Wien (Kw. „PVÖ“ bzw. Mitgliedsausweis)

Druckmedien fördern die Stabilität von Demokratien

Zeitungen, Magazine, Bücher: Sie haben die Entwicklung von Demokratien unterstützt. Und sie sind auch im Digitalzeitalter unverzichtbar.

Wichtige Rolle. Digitale Medien sind nicht mehr wegzudenken – und viele Digitalangebote erleichtern uns den Lebensalltag enorm. Doch in Zeiten der rasanten Verbreitung von Fake News und Desinformationen im Internet und in sozialen Medien braucht es auch Druckmedien, um „wahr“ und „falsch“ besser unterscheiden zu können.

Zeitungen, Magazine und Bücher spielen eine unverzichtbare Rolle bei der Vermittlung von Wissen, fördern die Sprache und Bildung.

Druckmedien sind wie ein nachhaltiger Anker in einer sich immer schneller drehenden Online-Welt. Sie bieten eine Leseerfahrung, die eine tiefere Auseinandersetzung mit dem Inhalt ermöglicht und sind oft verlässliche, unveränderliche Quelle für Informationen, die schwerer manipulierbar als digitale Inhalte sind. Druckwerke bewahren Wissen und Ideen, die Generationen überdauern und nicht den schnellen Veränderungen und Löschungen im Internet unterliegen.

Auch UG – Unsere Generation ist ein wichtiges Medium, um die Interessen der älteren Generation in der Öffentlichkeit zu vertreten.



Druckmedien fördern fundierte Meinungsbildung und kritisches Denken.

KommR Ing. Michael Bauer
Druckereimanager

Zeitungen, Magazine und Bücher sind wertvolle Instrumente zur fundierten Meinungsbildung und zur Förderung von kritischem Denken. Zwei essenzielle Faktoren, die auch für das Funktionieren und den Fortbestand einer Demokratie und einem Leben in einer freien Gesellschaft unerlässlich sind.

BEZAHLTE ANZEIGE. FOTOS: ISTOCK BY GETTY IMAGES, STEFAN DIESNER

RONACHER

R	O	C	K
M	E		
A	M	A	
D	E	U	S

DAS FALCO MUSICAL

MINUS 25% FÜR SENIOREN

CAMERON MACKINTOSH'S
SPEKTAKULÄRE NEUPRODUKTION
VON
ANDREW LLOYD WEBBERS

DAS PHANTOM DER OPER

RAIMUND THEATER



#WeAreMusical
PVOE.MUSICALVIENNA.AT



Gewinnen & Vorteile genießen!

So machen Sie bei den Gewinnspielen mit: Postkarte oder E-Mail mit dem entsprechenden Kennwort an UG – Unsere Generation, Gentzgasse 129, 1180 Wien bzw. ✉service@pvoe.at senden. Einsendeschluss: 5.11.2024.

Salzburger Adventsingen bringt göttliche Tugenden

Einstimmen auf Weihnachten. Erleben Sie vom 29. November bis zum 15. Dezember 2024 das szenische Oratorium „Glaube, Hoffnung, Liebe!“ von Hans Köhl und Klemens Vereno im Großen Festspielhaus in Salzburg. Die Geschichte des Salzburger Adventsingers ist wie ein gutes Buch: Es endet nie mit der letz-

ten Seite, sondern eröffnet seit 78 Jahren immer wieder neue Perspektiven.

In diesem Jahr werden die drei göttlichen Tugenden Glaube, Hoffnung, Liebe und das alttestamentliche Hohelied der Liebe in die adventlichen Betrachtungen miteinbezogen. Ein stimmungsvolles und berührendes Erlebnis!



Karten für Premiere zu gewinnen

Informationen und Karten:

29.11.–15.12.2024, Großes Festspielhaus, Salzburg; Karten erhältlich unter ☎0662/843 182 (Mo. bis Fr., 10–14 Uhr) oder 🌐www.salzburgeradventsingen.at
3x2 Karten für die Premiere am 29.11.2024, 19.30 Uhr, zu gewinnen (Kw. „Salzburger Adventsingen“)!



Gewinne
2x2 Kino-Gutscheine

Der Buchspazierer

Ab 10. Oktober im Kino. Tag für Tag schlägt Carl Kollhoff (Christoph Maria Herbst) im Hinterzimmer seines Buchladens sorgfältig Bücher in Papier ein, um sie zu den Stammkunden in der Stadt zu bringen. Bücher sind das größte Glück des wortkargen älteren Mannes.

Auf einem seiner Rundgänge heftet sich die kleine Schascha (Yuna Bennett) an seine Fersen. Widerwillig lässt sich Carl auf das Mädchen ein, das ihn fortan begleitet und ihn „Buchspazierer“ nennt. Schascha erobert die Herzen aller und wirbelt nicht nur deren Leben gehörig durcheinander, sondern bringt auch Carl dazu, aus seiner zurückgezogenen Welt auszubrechen ...

Kino-Gutscheine gewinnen

(Kw. „Buchspazierer“, Einsendeschluss: 9.10.2024)!



Kopfnuss für 2

3Motion. Das Strategiespiel für zwei Personen gibt ordentlich zu denken. Ziel ist es, drei passende Steine in eines der neun Quadrate auf dem Spielplan zu bringen. Das klingt leichter, als es tatsächlich ist. „3Motion“ ist schnell zu erlernen, strategisch herausfordernd und macht in kürzester Zeit einfach nur süchtig. Für 2 Personen, ab 10 Jahren, € 18,45, Piatnik.

Spiele gewinnen

(Kw. „3Motion“)!



Kunst des Legens

Bonsai. Das fesselnde Legespiel lässt in die Rolle eines Bonsai-Meisters schlüpfen. Wer das schönste Mini-Bäumchen züchtet, darf es in den kaiserlichen Gärten ausstellen. Durch die Aktionen „Meditieren“ oder „Kultivieren“ entstehen Bonsai-Bäume; jeder Zug bringt ein Plättchen und damit dem Ziel näher.

Für 1–4 Personen ab 10 Jahren,

€ 37,99, Kosmos.

Spiele gewinnen

(Kw. „Bonsai“)!



Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder

Die Nacht der Musicals

Musical-Welthits. In einer zweieinhalbstündigen, mitreißenden Show präsentieren gefeierte Stars der Originalproduktionen und die Tänzer der renommierten Broadway Dance Company eine bunte Hit-Mischung aus weltweit erfolgreichen Musicals wie „Das Phantom der Oper“, „Cats“, „Mamma Mia“, „Frozen“, „Elisabeth“, „Wicked“ u. v. m. Eine glitzernde Traumwelt und ein unvergesslicher Abend für Jung und Alt!

Termine 2025 und Karten: 3.1., 20 Uhr Linz, Brucknerhaus | 4.1. & 5.1., 19.30 Uhr, Amstetten, Pözl-Halle | 6.1., 19.30 Uhr, Wels, Stadttheater | 7.1., 20 Uhr, Steyr, Stadttheater | 9.1., 20 Uhr, Kufstein, Stadtsaal | 10.1., 20 Uhr, Lienz, Stadtsaal | 11.1., 19.30 Uhr, Vöcklabruck, Stadtsaal | 3.4., 19.30 Uhr, Braunau, Bezirkssporthalle | 4.4., 19.30 Uhr, Bad Ischl, Kongress- und Theaterhaus
5 Euro Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder in allen Karten-Kategorien pro Karte! Reservierungen mit dem Kw. „PVÖ“ unter ☎ 0732/22 15 23 oder ✉ chm@kdschroder.at



Gewinne
3x1 Buch

Gerechte Wirtschaft

Umdenken. Turbo-Kapitalismus, Klimakrise, Ungleichheit: Wie kann eine

sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft gelingen? Diesem Gedanken geht Autor Nikolaus Kowall in seinem Buch auf den Grund (€ 25,-, Kremayr & Scheriau). Ein Plädoyer für mehr Demokratietheorie und weniger Marktlogik.

Bücher gewinnen
(Kw. „Globalisierungsfalle“!)



Gewinne
3x1 Buch

Die Goldene Pernkopf

Kochen. Ingrid Pernkopf verkörperte österreichische

Alltagsküche wie keine andere. Basierend auf dem Fundus ihrer Großmutter sammelte und entwickelte sie unzählige Rezepte. Renate Wagner-Wittula hat diesen Schatz gehoben und einmal mehr zum Leben erweckt (€ 39,-, Pichler Verlag).

Bücher gewinnen
(Kw. „Pernkopf“!)

Grenzenlos: Holiday on Ice



Gewinne
3x1 Buch

Welterfolg. Das Buch „Traumfabrik auf dem Eis. Von der Wiener Eisrevue bis zu Holiday on Ice“ erzählt die Erfolgsgeschichte der weltberühmten Eisshow!

Tickets sichern für Welterfolgs-Show. „No Limits“ heißt die revolutionäre neue Produktion, die 2025 ein beeindruckendes Universum von spektakulärem Live-Entertainment auf dem Eis inszeniert. Videoprojektionen, magische Beleuchtung und die fesselnde Geschichte, die die weltbesten Eiskunstläufer präsentieren, lassen Sie die außergewöhnlichen Wunder von Holiday on Ice so eindrucksvoll erfahren wie noch nie!

Informationen und Karten: 16.-26. Jänner 2025
Wiener Stadthalle, Halle D
Kartenbuchungen: ☎ 01/79 999 79
🌐 www.stadthalle.com und an den Ticketkassen der Wiener Stadthalle
Pensionist*innen ab 65 Jahren erhalten 15 % Ermäßigung (Kat. A-E); Kinder bis 15 Jahre zahlen die Hälfte und für bis 6-Jährige gibt es Schoßtickets an den Kassen.
Bücher gewinnen (Kw. „Holiday on Ice“!)



Gewinne
3x1 Buch

Kunst aus Gugging

Inspirierend. Nina Ansperger zeigt in ihrem Buch die gesamte Bandbreite an

kreativer Produktion der Gugginger Künstler – von Walla bis Strobl – und versammelt aktuelle sowie klassische Positionen aus über 70 Jahren (€ 22,-, Residenz Verlag).

Bücher gewinnen
(Kw. „Gugging“!)

Unsere PVÖ-Vorteilspartner



Hier können Sie als PVÖ-Mitglied immer richtig Geld sparen!

10 %

Rabatt für PVÖ-Mitglieder*

Gegen Vorweis des PVÖ-Mitgliedsausweises.
Gültig nur für Bekleidung und Schuhe. Ausgenommen sind reduzierte Ware und Geschenkkarten.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten.
Rabatt ist nicht gültig im Zuge einer PVÖ-Busgruppenservice-Veranstaltung.



ADLER
ALLES PASST

24 x in Österreich
www.adlermode.at

10 % RABATT auf Brillen

für PVÖ-Mitglieder

PVÖ-Mitglieder erhalten für jeden Einkauf in einer Fielmann-Niederlassung gegen Vorlage des PVÖ-Mitgliedsausweises einen Rabatt in der Höhe von **10 % auf Brillen mit oder ohne Sehstärke**.***

fielmann.at

fielmann

10 % RABATT

für PVÖ-Mitglieder**

10 % Rabatt für PVÖ-Mitglieder auf den tagesaktuellen Preis für Übernachtung/Frühstück in allen JUFA Hotels! Eingabe des Promotion-codes „PVS10%“ bzw. gegen Vorlage des PVÖ-Mitgliedsausweises.

5 %-Genussgutschein: bei Buchung online. Der Gast erhält 5% der Buchungssumme in Form einer Gutschrift für Konsumationen vor Ort an der Bar oder im Restaurant. Nähere Infos finden Sie online unter: jufahotels.com/online-bonus/#genuss-gutschein

jufahotels.com



KOLPING WIEN-ZENTRAL

€46,50

p.P. im DZ/NF

€ 72,- im EZ/NF



Ihr Haus für Ihren Aufenthalt in Wien

- gegen Vorlage des PVÖ-Mitgliedsausweises, gültig bis 31.12.2024
- 90 Doppelzimmer Tief- und Fahrradgarage, 100% barrierefrei, reichhaltiges Frühstücksbuffet

Kolpinghaus Wien-Zentral • Gumpendorfer Straße 39 • 1060 Wien
• 01/587 56 31-0 • office@kolping-wien-zentral.at

www.kolping-wien-zentral.at

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

**- 5% Rabatt
FÜR PVÖ-MITGLIEDER*****
auf eine Neuroth Hörlösung

**- 10% Rabatt
FÜR PVÖ-MITGLIEDER*****
auf einen angepassten Gehörschutz

Geltungsbereich der Rabatte: - 5 % auf den geltenden Zahlungsbetrag für ausgewählte Hörgeräte aus dem Neuroth Standardportfolio mit Eigenanteil / - 10 % auf individuell angepassten Gehörschutz von Earwear (ausgenommen Linien Ultimate Ears und Serenity).
Gegen Vorweis des PVÖ-Mitgliedsausweises.
Erhältlich in ganz Österreich in allen Neuroth-Standorten.

www.neuroth.com

€ 5,- SOFORTRABATT*

ab 50 Euro Einkauf für PVÖ-Mitglieder

Gegen Vorweis des Mitgliedsausweises. Ausgenommen: Rotepreise, Bestpreise, E-Bikes, Serviceleistungen sowie Gutscheine.

80 x in Österreich.

www.hervis.at

* Gültig bis auf Widerruf, zumindest aber bis 31.12.2024!

** Gültig bis 31.12.2024, ausgenommen sind Sperrdaten (z. B. Hochsaison).

*** Kontaktlinsen, Pflegemittel & Handelswaren sind von der Aktion ausgeschlossen. Der Rabatt ist nicht übertragbar und nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Gültig bis 31.12.2024

TWIN CITY

LINER.com

SO GEHT SCHIFF HEUTE

Wien und Bratislava
mit dem
Twin City Liner erleben



Super Dienstag

Jeden Dienstag für SeniorInnen (ab 60 Jahre)
50% Ermäßigung für die gesamte Saison.*

*exkl. Hafentaxen und sonstiger Zuschläge.

+43 1 904 88 80 | www.twincityliner.com

BEZAHLTE ANZEIGE

Besuchen Sie Europas schönste Lebkuchen-Knusperhäuser-Kunstausstellung



im Zisterzienserstift Zwettl

“Knusperhäuser - Träume der Kinderzeit”

Täglich vom 05. November bis 15. Dezember 2024

von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Eintritt: € 5,00 pro Person, Kinder bis 12 Jahre sind frei

Bei angemeldeter Gruppe ist eine Führung durch die Ausstellung inkludiert

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt

Das Café im Kaiserstöckl und das Stiftsrestaurant stehen Ihnen
während der gesamten Ausstellungszeit zur Verfügung


Kaiser Franz
Lebkuchen- und Knusperhäuser
Peter Forstner HotelbetriebsgesmbH
3910 Zwettl, Stift Zwettl 16
Tel.: +43 2822 58 128
Mail: office@kaiserfranz.at
www.kaiserfranz.at



BEZAHLTE ANZEIGE

PVÖ-JAHRBUCH 2025

200 Seiten
STARK

JUBILÄUMS- JAHRBUCH 2025

Pensionistenverband Österreichs

75 Jahre PVÖ

pvoe.at | seniorenreisen.cc



PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICH



SENIORN
REICH
AUSTRIA



Druckfrisch. Das Jubiläums-Jahrbuch 2025 bietet wertvolle Tipps, Geschichten, viel Service und einen bunt-historischen Einblick in die PVÖ-Geschichte.

FOTO: PVÖ



Eine Zeit- und Entdeckungsreise

80 Jahre Weltgeschichte und 75 Jahre PVÖ-Geschichte; das Jubiläums-Jahrbuch 2025 liest sich wie eine Reise durch unser Leben.

Plus: Interessante und berührende Geschichten von Persönlichkeiten, die diese Zeitspanne mitgeprägt haben. Ein umfangreiches Kalendarium, zahlreiche Buchtipps und allerlei Wissenswertes runden das PVÖ-Jahrbuch 2025 ab.

200 durchgängig bunt bebilderte Seiten mit hochwertiger Bindung und Hardcover um nur 6 Euro!

GLEICH BESTELLEN!

Bestellungen zum Preis von 6 Euro + mindestens 3,30 Euro Porto- und Versandkosten (Preis abhängig je nach Stückbestellung bzw. Gewicht) unter ☎01/313 72, per ✉jahrbuch@pvoe.at oder mit diesem Kupon. Kupon bitte in einem Kuvert einsenden an:
Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, 1180 Wien

Ja, ich bestelle _____ Stück **Jahrbuch 2025**

Unterschrift: _____

Wenn unzustellbar, Retouren an Postfach 100, 1350 Wien



UG - Unsere Generation
Gentzgasse 129, 1180 Wien
E-Mail: redaktion@pvoe.at
Internet: pvoe.at
Österreichische Post AG
Zulassungsnummer: MZ 02Z032701M
DVR-Nr: 0047040

Ausgabe: 5/2024
(September 2024–Oktober 2024)

